

MITTEILUNGEN DER DEUTSCHEN MATHEMATIKER-VEREINIGUNG

1990

INHALT

Jahrestagung der DMV 1990	2
DMV-Vereinsnotizen	2
100 Jahre DMV und wie weiter?	3
Mathematik 2000	4
FIZ-Datenbank bringt Meldungen der DMV	4
Euromath	5
Normentwurf "Spezielle Funktionen der Mathematischen Physik	5
Presse	6
Briefe an den Herausgeber	7
Zentrum für praktische Mathematik	9
Arbeitsgemeinschaft Geyer-Harder	9
Max-Planck-Institut, Bonn	10
Tagungen und Konferenzen	11
Humboldt-Preisträger	12
Gastdozenten und Gäste	13
Promotionen	14
Habilitationen	18
Ehrungen	18
Berufungen	18
Ernennungen	19
Persönliches	19
Offene Stellen	20
Neue Mitglieder	21
Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt	22

Herausgeber:
Präsidium der DMV

Erschienen bei der
Geschäftsstelle der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, D-78 Freiburg i. Br.,
Albertstr. 24

JAHRESTAGUNG DER DMV 1990

Die diesjährige Jahrestagung, mit der zugleich das 100jährige Bestehen der DMV gefeiert wird, findet

vom 17.-22.September 1990
in Bremen statt.

Ankündigung und Karte zur Anforderung der Einladungsbroschüre liegen diesem Heft bei.

Bei der DMV-Jahrestagung 1990 in Bremen soll für Mathematiker aus der DDR keine Tagungsgebühr erhoben werden. Das DMV-Präsidium bemüht sich, für eine begrenzte Anzahl von Mathematikern aus der DDR auch die Aufenthaltskosten zu übernehmen.

DMV - VEREINSNOTIZEN

Präsidium im Jahre 1990:

Vorsitzender:	Prof.Dr.Dr.h.c.mult.F.Hirzebruch, Bonn
Schriftführer:	Prof.Dr.J.Flum, Freiburg
Herausgeber des Jahresberichts:	Prof.Dr.W.-D.Geyer, Erlangen
Schatzmeister:	Prof.Dr.K.P.Grotemeyer, Bielefeld

Weitere Mitglieder des Präsidiums: Prof.Dr.K.-D.Bierstedt, Paderborn,
Prof.Dr.M.Grötschel, Augsburg, Prof.Dr.O.H.Kegel, Freiburg,
Prof.Dr.U.Krengel, Göttingen, Prof.B.Pareigis, München,
Prof.Dr.W.Scharlau, Bielefeld, Prof.Dr.W.Törnig, Darmstadt

100 JAHRE DMV UND WIE WEITER ?

Das Präsidium der DMV hat auf Anregung von Herrn Grötschel, Augsburg, in seiner Sitzung am 9./10.12. in Oberwolfach über Ziele, Aufgaben und Erscheinungsbild der DMV diskutiert.

Dieser Bericht gibt einen kurzen Überblick über die besprochenen Problemkreise und über Initiativen, die ergriffen wurden. Zugleich bittet das Präsidium mit diesem Bericht die Mitglieder um ihre Meinungen und Vorschläge zu den angesprochenen Fragen.

Die DMV besteht zur Zeit in erster Linie aus Hochschulmathematikern. Nach Meinung des Präsidiums sollte die DMV durch "die Förderung der Mathematik nach allen Richtungen" auch die Mathematiker in Schule und Industrie ansprechen und sich so zum Repräsentanten aller Mathematiker in der BRD entwickeln. (Dabei will die DMV nicht in Konkurrenz zu anderen Organisationen wie MNU und GAMM treten, die gezielt auf besondere Interessen ihrer Mitglieder eingehen.)

Um die angesprochene "Öffnung" der DMV zu erreichen, ist einerseits eine aktive Mitgliederwerbung notwendig, andererseits muß die DMV auch für Mathematiker, die nicht an einer Hochschule tätig sind, attraktiv werden.

Mitgliederwerbung. Da es schwierig ist, bereits in der Praxis (Schule und Industrie) tätige Mathematiker zu erreichen und zu einem Eintritt in die DMV zu bewegen, sollen zunächst neue Mitglieder unter den Studierenden der Mathematik geworben werden. Der gegenwärtige Vorschlag des Präsidiums sieht vor, einen Beitrag von DM 20,- für studentische Mitglieder zu erheben, für den sie die Mitteilungen, nicht jedoch den Jahresbericht erhalten werden.

Natürlich sollen die studentischen Mitglieder über ihr Studium hinaus für die DMV gewonnen werden. Insbesondere müssen daher die Mitteilungen der DMV auch für sie interessant und attraktiv sein; es wurde vorgeschlagen, man sollte in die Mitteilungen aufnehmen:

- Berichte über neuere Entwicklungen in der Mathematik (in elementarer Darstellung)
- Übersichtsartikel über Einsatz und Tätigkeiten von Mathematikern in Industrie und Wirtschaft; entsprechende Statistiken
- Anzeigen über freie Stellen für Mathematiker
- Angebote von Industrie-Praktika für Mathematikstudenten
- Berichte über neue für Mathematiker reizvolle und interessante Software

Bei der Neugestaltung der Mitteilungen soll auch der häufig geäußerten Meinung "Die Mitteilungen sind - bereits für Hochschulmathematiker - langweilig" Rechnung getragen werden. Das Präsidium hat eine Kommission eingesetzt (Kontaktadresse: Herr Flum, Freiburg), die entsprechende Vorschläge ausarbeiten soll.

"David Report". Das Präsidium plant eine Analyse der Bedeutung und der Situation der Mathematiker in Analogie zum David Report in den USA. Eine Kommission (Kontaktadresse: Herr Grötschel, Augsburg) soll diese Untersuchungen vorbereiten.

Aufgaben der Geschäftsstelle, Geschäftsführer. Die Durchführung vieler Aufgaben und Anliegen der DMV sind mit erheblicher Arbeit verbunden, die Präsenz und Kontinuität erfordern. Daher hat das Präsidium über die Einstellung eines Geschäftsführers nachgedacht (die Präsidiumsmitglieder sind ehrenamtlich tätig und

der Schriftführer wird in der Geschäftsstelle nur 8 Stunden pro Woche von einer Sekretärin unterstützt). Entsprechende Pläne scheitern zur Zeit an den durch die niedrigen Mitgliederzahlen bedingten finanziellen Möglichkeiten der DMV. Das Präsidium sucht hier noch nach anderen Auswegen.

Ausweitung der Aktivitäten im Bereich der Industriemathematik. Das Präsidium hat eine Kommission eingesetzt (Kontaktadresse: Herr Grötschel, Augsburg), die zusammen mit Industriemathematikern Vorschläge über Art und Durchführung von Fortbildungstagungen unterbreiten soll.

Öffentlichkeitsarbeit. Das Präsidium schlägt die Herausgabe eines Buches "Mathematik 2000" vor, das den gebildeten Laien über mathematische Fragestellungen informieren soll (vgl. den folgenden Bericht von Herrn Pareigis).

Das Präsidium begrüßt es, wenn sich Mitglieder zu den angesprochenen Problemen und Initiativen kritisch äußern und weitere Vorschläge unterbreiten. Hierzu steht auch die Rubrik "Briefe an den Herausgeber" in den Mitteilungen zur Verfügung.

MATHEMATIK 2000 (von B. Pareigis)

Das DMV Präsidium beabsichtigt unter dem (Arbeits-)Titel "Mathematik 2000" einen populärwissenschaftlichen Überblick über die moderne Mathematik zu publizieren. Ich bin damit beauftragt worden, hierfür Ideen zu sammeln und interessierte Kollegen zur Mitarbeit zu gewinnen. Es sollen möglichst allgemein-verständlich attraktive Anwendungen der Mathematik in außermathematischen Bereichen, moderne Entwicklungen und neue Gebiete der Mathematik und schließlich gelöste und ungelöste Probleme der Mathematik behandelt werden. Damit soll ein Eindruck der bisherigen Leistungen und der in Entwicklungslinien vorgezeichneten Leistungen gegeben werden. Als Zielgruppe stellt man sich ein allgemeines Publikum (ohne Mathematikstudium) vor, sowohl intellektuell interessierte Personen als auch Politiker oder Wirtschaftsmanager.

Kollegen, die interessiert daran sind, Ideen oder Manuskripte zu diesem Werk beizutragen, oder aber auf andere geeignete Kollegen aufmerksam machen wollen, werden gebeten, sich mit

Prof.B.Pareigis
Mathematisches Institut
Universität München
Theresienstraße 39
8000 München 2

in Verbindung zu setzen. Ich habe ein kleines Merkblatt erstellt, in dem die ersten Ideen zu einer Realisierung dieses Planes wiedergegeben sind.

FIZ-DATENBANK BRINGT MELDUNGEN DER DMV (von K.D. Bierstedt)

Seit Oktober 1989 können nach Aufruf der Datenbank MATH des Fachinformationszentrums Karlsruhe mit "news 5" Meldungen der DMV abgerufen werden. Die ersten drei Nachrichten im Oktober betrafen die 100-Jahrfeier der DMV im nächsten Jahr, den internationalen Mathematikerkongreß in Kyoto und die ins Auge gefaßte Gründung der "European Mathematical Society". Die Nachrichten werden regelmäßig erneuert bzw. überarbeitet. (Kontaktadresse: K.D. Bierstedt, Paderborn)

EUROMATH

EUROMATH-AUSSCHUSS (von K.-D. Bierstedt)

Mit Wirkung vom 26.6.1989 erklärte Herr B. Fuchssteiner seinen Rücktritt aus dem Euromath-Ausschuß der DMV. Für ihn wurde auf der Präsidiumssitzung in Wien Herr H. Lenzing (Paderborn) in das Komitee nachgewählt. Am 20.10.1989 schied Herr J. Neubüser auf eigenen Wunsch aus dem Euromath-Ausschuß aus.

EUROMATH-Projekt in Interim-Phase (von K.D. Bierstedt)

Vom 1.12.1989 bis Juli 1990 läuft die sog. "Interimphase" des Euromath-Projektes, für die von der Europäischen Gemeinschaft 300.000 ECU (also ca. 600.000 DM) zur Verfügung gestellt wurden. Das Fachinformationszentrum (FIZ Karlsruhe erhält von dieser Summe 50.000 ECU, um u.a. (in Zusammenarbeit mit den mathematischen Gesellschaften) eine Datenbank über europäische Mathematiker, mathematische Institute in Europa usw. zu erstellen. Die Restsumme teilt sich der "European Mathematical Trust (EMT)" mit Subkontraktoren, darunter diverse, noch auszuwählende mathematische Institute, die auch in Phase 2 an verschiedenen Aufgaben mitarbeiten.

Das "Executive Committee" des EMT erarbeitete im Sommer 1989 einen neuen, reduzierten Antrag für Phase 2 des Euromath-Projektes, der von einer (relativ dramatischen) Umorientierung ausgeht. Ende September beschloß das CODEST-Komitee der Europäischen Gemeinschaft, dem Antrag folgend, für Phase 2 die weitere Summe von 1,2 Millionen ECU bereitzustellen. Diese Entscheidung wurde inzwischen von der zuständigen Behörde der EG bestätigt. Von der Gesamtsumme für Phase 2 sollen EMT und mathematische Institute 900.000 ECU erhalten, das FIZ wird für Datenbank-Aspekte federführend sein.

Auf der Sitzung des Executive Committee des EMT am 11./12. Oktober in England wurde beschlossen, Herrn H. Lenzing (Paderborn), wie vom deutschen Euromath-Komitee vorgeschlagen, ab sofort zum Executive Committee zu kooptieren.

- - - - -

NORMENTWURF "SPEZIELLE FUNKTIONEN DER MATHEMATISCHEN PHYSIK" (von G. Brecht)

Im Dezember 1989 ist beim DIN unter der Federführung des AEF der Entwurf des deutschsprachigen Normblatts

DIN 13301 Spezielle Funktionen der mathematischen Physik
Zeichen und Begriffe

erschienen. Der Entwurf wurde von Mathematikern verschiedener Hochschulen erarbeitet.

Bezugsquelle: Beuth Verlag GmbH, Burggrafenstraße 6, 1000 Berlin 30

Preisgruppe 15 (etwa 90 DM)

Die Frist für Einwände und Einsprüche gegen den Normentwurf endet am 31.5.1990

P R E S S E

NEUE ERKENNTNISSE OBER AIDS ANSTECKUNG DURCH MATHEMATISCHE MODELLE (DMV-Pressemittellung)

Wie im Oktoberheft der Notices der American Mathematical Society mitgeteilt wurde, sind Mathematiker am Forschungszentrum in Los Alamos auf merkwürdige Ansteckungseigenschaften von AIDS gestoßen. Nach diesem Bericht soll die Ansteckungsgefahr durch eine mit HIV infizierte Person besonders hoch sein, unmittelbar nachdem sie selbst infiziert worden ist. Sodann läßt die Infektionsgefahr stark nach, um wieder zuzunehmen zum Zeitpunkt des Ausbruchs der AIDS-Krankheit, wenn das Virus das Immunsystem der infizierten Person zu zerstören beginnt.

Dieses zunächst aus mathematischen Gründen angenommene Modell zusammen mit der Annahme, daß AIDS sich im wesentlichen jeweils innerhalb bestimmter sozialer Gruppen ausbreitet, ist die bisher einzige Erklärung dafür, daß sich AIDS völlig anders als andere Krankheiten ausbreitet. Epidemien breiten sich in der Anfangsphase immer mit exponentiellem Wachstum aus. Nicht so AIDS, es breitet sich mit kubischem Wachstum aus.

Diese bekannten statistischen Daten sind in einem Cray Großrechner auf unterschiedliche Ursachen hin untersucht worden. Die einzige passende Erklärung dafür ist das ungewöhnliche Ansteckungsverhalten von AIDS. Sollte sich diese Aussage durch medizinische Tests erhärten lassen, so würden dadurch neue und wirkungsvollere Strategien zur Eindämmung und Prophylaxe dieser Krankheit möglich.

- - - - -

Mit der folgenden Leserzuschrift in der ZEIT (vgl. die ZEIT Nr. 46 v. 1. Dezember 1989) ist Herr Horst Tietz einer Bitte, die von Mitgliedern auf der Mitgliederversammlung geäußert wurde, nachgekommen.

ENTFREMDUNG

Daß 1890 der 1. Mai gefeiert, die Diakonische Anstalt Rummelsberg gegründet, Käthe Dorsch, Wilhelm Leuschner und Franz Werfel geboren wurden, will die Post ihren Kunden im kommenden Jubiläumsjahr nahebringen: durch Sonderbriefmarken. Der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, die 1990 ebenfalls auf 100 Jahre fruchtbaren Wirkens zurückblicken kann, soll diese Würdigung nicht zuteil werden: Sie muß hinter "75 Jahre Deutscher Hausfrauen-Bund" und "500 Jahre Riesling" zurückstehen. Nie würden Mathematiker es wagen, mit Hausfrauen in Wettstreit zu treten; aber sie sehen - bei aller Hochschätzung der geistbeflügelnden Wirkung eines edlen Tropfens - im Geist des Weins kein Äquivalent zu dem Geist, der ihre königliche Wissenschaft regiert. Mathematik ist populär - sie ist es nie genug! Denn unsere Welt wird denjenigen immer fremder, denen Mathematik fremd ist. Damit ist eine Bildungsaufgabe bezeichnet, zu der die Post einen kleinen Beitrag hätte leisten können. Gerade die moderne Post braucht Mathematik mehr denn je. Oder befindet sie sich bereits auf dem Weg in die Postmoderne? Dürfen wir uns wieder auf den fröhlichen Schall der Posthörner freuen?

BRIEFE AN DEN HERAUSGEBER

Zu dem Artikel von B. Pareigeis über "Patentschutz für Matheformeln" in den Mitteilungen Heft 3/1989 schreibt Herr T. Beth, Karlsruhe, den folgenden Brief:

Mit großem Interesse habe ich den Betrag von Herrn Kollegen Pareigis zum Thema "Mathematik-Patente" im letzten Heft der DMV-Mitteilung gelesen. Wenn die Situation doch nur so "schön" wäre, wie Herr Pareigis sie beschreibt!

In der Tat gibt es in zunehmendem Maße von den USA ausgehend die Tendenz, mathematische Problemlösungsverfahren patentieren zu lassen, wie dieses bisher mit ingenieurmäßigen Verfahren von je her der Fall war. Das Beispiel des Karmarkar-Algorithmus jedoch ist geeignet, den Blick auf die wirkliche Problematik zu verschleiern. Immerhin handelt es sich hier um ein veröffentlichtes Verfahren, das in der Tat algorithmisches Know-How realisiert, mit dem das Problem der linearen Optimierung beschleunigt werden kann.

Da aber alternative Verfahren zur Verfügung stehen, ist die Benutzung dieses Algorithmus nicht zwingend vorgeschrieben. Andere Algorithmen, die seit Jahrzehnten erfolgreich eingesetzt werden, stehen ersatzweise zur Verfügung, wobei diese sich "nur" in ihrer Effizienz von dem genannten Algorithmus unterscheiden.

In dem zu meinem Arbeitsgebiet gehörenden Bereich der Kryptographie stehen jedoch wesentlich schwerwiegendere Probleme an, geht es hier doch insbesondere im Bereich der sog. Public-Key-Verfahren darum, mit einem Algorithmus auch die algebraische Datenstruktur möglicherweise für Massenwendungen etwa im Kreditgewerbe für Signatur- und Chiffrierzwecke festzulegen. So ist in den hierfür beanspruchten Patenten die Multiplikation zweier großer Zahlen in geeigneten Ringen zum Zwecke der Anwendungen in der Kryptographie bereits Gegenstand von Patentansprüchen. Es handelt sich hier also mitnichten um Ansprüche, in denen nur besonders beschleunigte algorithmische Operationen, die von jedem, der dies Verfahren benutzt, eingesetzt werden müssen. Ich bemerke mit Erstaunen, daß dieser "lapsus scientiae" inzwischen auch von Kollegen in diesem Lande begangen wird.

Abgesehen von dieser Entwicklung, die zunächst nur durch die Wahrung wirtschaftlicher Vorteile begründet ist, sei noch darauf hingewiesen, daß im Bereich kryptographischer Verfahren in der Vergangenheit immer wieder vor allem von ausländischen Kollegen berichtet wurde, daß ihre Forschungsarbeiten aus Gründen der Staatsraison nicht veröffentlicht werden sollten.

Darüberhinaus sehe ich mit großer Besorgnis die Möglichkeit aufkommen, daß die in der Kryptographie zu Identifikationszwecken entwickelte sogenannte Zero-Knowledge-Beweistechnik die Qualität der mathematischen Beweise wesentlich verändern wird: War es bisher üblich, Beweise in ihrer Ableitungsfolge vollständig (in der Sprache der Informatik: im Quellcode) nachvollziehbar zu dokumentieren, wird mit dieser Beweistechnik eine Methode bereitgestellt, mit der nur noch nachgewiesen wird, daß man sich im Besitz eines Beweises befindet, ohne diesen jedoch offenlegen zu müssen.

Hat dies Verfahren sowohl im Bereich der Datensicherheitstechnik wie möglicherweise auch im Bereich validierter Software-Verteilung seine berechnete Anwendung, könnte es jedoch die Mathematik im Prinzip von Grund auf revolutionieren - war doch bisher die Darbietung eines Beweises der Hauptteil unserer mathematischen Tätigkeit.

FORTBILDUNGSAKTIVITÄTEN FÜR MATHEMATIKLEHRER AN GYMNASIEN (von Rudolf Fritsch)

Auf Grund von Erfahrungen in Saarbrücken und Konstanz habe ich mir bei meiner Berufung auf den Lehrstuhl für Didaktik der Mathematik an der Universität München ausbedungen, ein Kolloquium mit den Fachkollegen an Gymnasien einrichten zu können. Dieses findet seit 1981 regelmäßig im Wintersemester, in vierzehntägigem Rhythmus statt. Für jedes Semester wird dazu ein sehr allgemeines Rahmenthema gewählt, wie etwa Analysis, Geometrie, Stochastik, Mathematik und Informatik usw. Für die erste Veranstaltung eines jeden Semesters holen wir uns einen Mathematiker aus der Praxis und laden dazu auch Kollegiaten aus den Gymnasien ein. Damit sollen Lehrer und Schüler auch einmal kennenlernen, was ein Mathematiker mit einem Berufsfeld außerhalb des Ausbildungsbereiches tut. Ferner erläutern wir bei dieser Veranstaltung, wie man an der Universität München Mathematik studieren kann. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus empfiehlt jeweils zum Beginn des Schuljahres unter Übersendung des Semesterprogramms den Mathematiklehrern an Gymnasien im Großraum München sowie an Fach- und Berufsoberschulen in Oberbayern das Kolloquium als Fortbildungsveranstaltung. Darüberhinaus laden wir die Mathematiklehrer zu diesen Veranstaltungen einzeln und persönlich ein und zwar alle zur ersten Veranstaltung im Semester, sowie diejenigen, die durch eine Teilnahme ihr Interesse bekundet haben, zu allen Veranstaltungen im Semester. Das Kolloquium wird vom Deutschen Verein zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts und von der Fachgruppe Mathematik im Bayerischen Philologenverband mitgetragen.

Die Semesterprogramme werden in den Organen des Philologenverbandes, des Fördervereins und der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik sowie im Lehrerfortbildungsprogramm der Stadt München veröffentlicht. Der Philologenverband übernimmt die Kosten für die auswärtigen Referenten. Für das Mathematische Institut entstehen also nur Portokosten, aber diese in beträchtlicher Höhe. Der 143 Plätze fassende Hörsaal ist meistens über die Hälfte besetzt, manchmal sogar ziemlich voll; das ist im Hinblick auf etwa 800 Mathematiklehrer im Großraum München allerdings nicht verwunderlich. Durch stures Einhalten des Termins: (Dienstag, 16-18 Uhr) hoffen wir zu erreichen, daß die Stundenpläne an den betroffenen Gymnasien so eingerichtet werden, daß zu dieser Zeit die Mathematiklehrer keinen Unterricht haben. Als Referenten haben wir Hochschullehrer, aber auch erfahrene Lehrer von den Gymnasien selber, eine Mischung die sich bewährt hat. Die Lehrer haben dabei eine unberechtigte Scheu vor englischen Vorträgen; deswegen haben wir bisher nur Vorträge in deutscher Sprache angekündigt, wobei dann der Referent eventuell in der Diskussion englisch gesprochen hat. Es zeigte sich, daß eine von Professor Peter Hilton in englischer Sprache vorgetragene Meinung doch sehr gut verstanden wurde.

Neben diesen einzelnen Vorträgen im Wintersemester bieten wir im Sommersemester seit einigen Jahren jeweils eine geschlossene Vorlesung zur Lehrerfortbildung an. Dabei liegt es in der Natur der Sache - aktive Lehrer können kaum einen Vorlesungsstoff zwischen zwei Vorlesungsstunden nacharbeiten - daß das Interesse am Anfang immer sehr groß ist, die Teilnehmerzahl aber exponentiell abnimmt. Trotzdem haben, auch bei schwierigen Themen, einige immer bis zum Ende durchgehalten. Folgende Themen wurden bisher behandelt: Einführung in die mathematische Logik, Diskrete Geometrie in der Stochastik, Einführung in die Numerik, Geometrie und Symmetrie in der Physik; für das folgende Semester ist eine algebraisch ausgerichtete Vorlesung vorgesehen, Gruppentheorie, eventuell mit Anwendungen auf die Kristallographie.

Bisher einmalig war eine in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband organisierte Fortbildungsveranstaltung für Hauptschullehrer, bei der Frau Professorin Viet (Osnabrück) referierte. Hier wurden sämtliche Kosten (außer Raum) vom BLLV getragen.

Auch von Realschullehrern wurde eine Fortbildungsveranstaltung nachgefragt; eine solche konnte aber noch nicht durchgeführt werden.

ZENTRUM FÜR PRAKTISCHE MATHEMATIK

Technische Hochschule Darmstadt - Universität Kaiserslautern

Das Zentrum für Praktische Mathematik veranstaltet vom

14. Mai 1990 bis 18. Mai 1990

an der Pfalzakademie in Lambrecht (bei Neustadt/Weinstraße) eine Sommerschule

"Zum Verhältnis von Mathematik und Anwendungen im 18. und 19. Jahrhundert"

Die Sommerschule wird geleitet von Dr. Renate Tobies, Leipzig

unter Mitwirkung von

Prof. Dr. Jesper Lützen, Mathematisches Institut, Københavns Universitet

Prof. Dr. Walter Purkert, Sektion Mathematik, Karl-Marx-Universität, Leipzig

Prof. Dr. David E. Rowe, Mathematics Departm., Pace Univ., Pleasantville, N.Y.

Prof. Dr. Hans Wußing, Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, Karl-Marx-Universität, Leipzig.

Die Sommerschule soll an ausgewählten Komplexen aus der Geschichte der Mathematik das Wechselverhältnis zwischen Mathematik und Anwendungen verdeutlichen. Sie wendet sich vor allem an historisch interessierte Mathematiker, Mathematiklehrer, Ingenieure und Naturwissenschaftler. Die Vorlesungen werden durch Seminare zum Studium von Originalquellen ergänzt.

Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Anmeldungen sollten möglichst bald, jedoch spätestens bis 28. Februar 1990 erfolgen. Sie sind zu richten an: **Zentrum für Praktische Mathematik Technische Hochschule Darmstadt Hochschulstraße 1 D-6100 Darmstadt Tel.: 06151-163740**

ARBEITSGEMEINSCHAFT GEYER-HARDER

Die nächste **"Arbeitsgemeinschaft Geyer-Harder"** findet vom 8.4.-14.4.1990 über das Thema "Die Novikov-Spektralsequenz" unter der Leitung von K. Knapp, Wuppertal, E. Ossa, Wuppertal und W. Singhof, Düsseldorf, statt. Interessenten wenden sich bitte an: Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach, Albertstr. 24, D-7800 Freiburg.

MAX-PLANCK-INSTITUT FOR MATHEMATIK, BONN

Aktivität in Komplexer Analysis

Das Max-Planck-Institut organisiert im akademischen Jahr 1989/90 unter der Leitung von K. Diederich (Wuppertal) und I. Lieb (Bonn) eine Aktivität in Komplexer Analysis. Die folgenden Mathematiker haben bisher ihre Teilnahme zugesagt:

B. Berndtsson (Göteborg)	15.1.-15.2.1990
J. Bruna (Barcelona)	24.5.-24.6.1990
A.-M. Chollet (Orsay)	15.2.-15.4.1990
J.P.Demailly (Grenoble)	9.4.-6.5.1990*
K. Diederich (Wuppertal)	volles Jahr
J.E. Fornæss (Princeton)	2 Wochen im März 1990
F. Forstneric (Ljubljana)	1.2.-31.7.1990
G. Herbort (Wuppertal)	6 Wochen März/April 1990
J. Leiterer (Humboldt U. & Berlin)	17.1.-17.3.1990
I. Lieb (Bonn)	volles Jahr
Ma Lan (Bonn)	volles Jahr
J.D. McNeal (Princeton)	1.2.-30.6.1990
J. Michel (Bonn)	volles Jahr
J. Noguchi (Tokyo)	volles Jahr
T. Ohsawa (Kyoto)	1.2.-15.4.1990
S. Pincuk (Ufa)	1.2.-30.4.1990*
J. Polking (Rice U. & Houston)	1.2.-28.2.+1.5.-30.6.1990
R.M. Range (Albany)	8.5.-6.6.1990*
J. Schwarz (Wuppertal)	6 Wochen März/April 1990
E.J. Straube (Texas A & M U.)	10.5.-10.8.1990

Stand: 30.11.1989, * = vorläufige Daten

Im Rahmen der Aktivität findet (mit gleichzeitiger Unterstützung durch die Universität Wuppertal, die DFG und das Land NRW) ein Internationaler Workshop über Komplexe Analysis vom 12.-16. Februar in Wuppertal statt.

Kontaktadressen für die Aktivität:

Prof. Dr. K. Diederich	Prof. Dr. I. Lieb	Prof. Dr. F. Hirzebruch
FB Mathematik	Mathematisches Institut	MPI für Mathematik
Universität Wuppertal	Universität Bonn	Gottfried-Claren-Str. 26
Gaußstr. 20	Wegelerstraße 10	5300 Bonn 3
5600 Wuppertal 1	5300 Bonn 1	

Kontaktadresse für den Workshop:

Frau D. Lindner
FB Mathematik
Universität Wuppertal
Gaußstr. 20
5600 Wuppertal 1

F. Hirzebruch
Direktor des MPI für Mathematik

TAGUNGEN UND KONFERENZEN

Die der DMV bekannten Tagungen in Europa werden im "European Mathematical Newsletter" aufgeführt. Dieser liegt jeweils im April und Oktober bei. Aus terminlichen Gründen konnte nicht mehr berücksichtigt werden:

2.-4.4.1990: International Conference on Law, Statistics and Probability, Edinburgh, Scotland. Inf.: C.G.G. Aitken, Department of Statistics, University of Edinburgh, King's Building, Edinburgh EH9 3JZ, Scotland.

6.-7.7.1990: International Colloquium on Applications of Mathematics on the occasion of the 80th birthday of Lothar Collatz, Hamburg, Federal Republic of Germany. Inf.: B. Fischer, Institute of Applied Mathematics, Bundesstraße 55, Universität Hamburg, D-2000 Hamburg 13, Federal Republic of Germany.

5.-11.8.1990: International Conference on Approximation Theory, Hungary. Inf.: Janos Bolyai Mathematical Society, Budapest, Anker Kőz 1-3. I 111, H-1061.

23.8.-1.9.1990: 28th International Symposium on Functional Equations, Graz-Mariatrost, Austria. Inf.: Prof. János Aczél, University of Waterloo, Department of Pure Mathematics, Waterloo Canada N2L 3G1 or Prof. Ludwig Reich, Institut für Mathematik, Universität Graz, A-8010 Graz, Brandhofgasse 18, Austria.

Außereuropäische Veranstaltungen

15.-21.3.1990: International Conference on Differential Equations and Mathematical Physics, Birmingham, Alabama. Inf.: C. Bennewitz, Y. Saito or J. Ward, Department of Mathematics, University of Alabama at Birmingham, Birmingham, Alabama 35294, USA.

13.-18.8.1990 (9.-11.8.1990): Tsukuba International Conference on Representations of Algebras and Related Topics (and Workshop), University of Tsukuba, Japan. Inf.: Hiroyuki Tachikawa, Inst. of Mathematics, Univ. of Tsukuba, Tsukuba-Shi, Ibaraki, 305, Japan, Telex: 3652580 UNTUKU J; Fax: (0298) 53-6501

21.-27.6.1990: Sequential Search and Selection in Real Time, Amherst, U. of Massachusetts. (Gemeinsame IMS-AMS-SIAM Sommertagung in Math./Ang. Math./Stat.. Inf.: T.S.Ferguson (Math. Dept., UCLA, Los Angeles CA 90024) S.M. Samuels (Stat. Dept., Purdue University, W. Lafayette, IN 47907), oder F.T. Bruss (gleiche UCLA-Adresse).

16.-18. 8. 1990: SIGAL International Symposium on Algorithms, Tokyo, Japan. Inf.: Asano, Osaka Electro-Communication University, Hatsucho, Neyagawa, Osaka 572, Japan.

21.-29.8.1990: International Congress of Mathematicians, Kyoto, Japan. Inf.: ICM-90 Secretariat, Research Institute for Mathematical Sciences, Kyoto University, Kitashirakawa, Sakyo-ku, Kyoto 606, Japan.

8.-12.7.1991: International Conference on Industrial and Applied Mathematics (ICIAM '91), Washington, C.C., USA. Inf.: Michelle Jones, Marketing Manager, Society for Industrial and Applied Mathematics (SIAM) 3600 University City Science Center, Philadelphia, PA USA 19104-2688. Tel.: 215-382-9800, Fax: 215-386-7999, E-mail: siam wharton.upenn.edu

16.-23.8.1991: **ICME 7: Seventh International Congress on Mathematics Education**, Québec City, Canada. Inf.: D. Wheeler, Department of Mathematics, Concordia University, 7141 ouest, rue Sherbrooke, Montréal, Québec H4B 1R6, Canada.

HUMBOLDT-PREISTRÄGER*

Name	Fachgebiet	Deutsches Gastinstitut und Gastgeber	Zeitraum in Deutschland
Anemiya, Prof.Dr.T.	Operations Research	Uni Frankfurt	5.88-7.88
	Ökonometrie	Prof.Dr.Reinhard Hujer	5.90-7.90
	Stánford University Stanford/CA 94305	Uni Kiel Prof.Dr.G.Hansen	
Pradhan, Prof.Dr.D.K.	Theor. Informatik	Uni Dortmund	6.90-8.90
	University of Mass. Amherst/MA 01003	Prof.Dr.C.Morago	
Ruhkin, Prof.Dr.A.	Theor. Statistik	Uni Münster	2.90-6.90
	Statistik	Prof.Dr.D.Plachky	
	Univ. of Maryland Baltimore/MD 21228		
Schmitt, Prof.Dr.K.	Analysis	Uni Würzburg	3.79-9.79
		Prof.Dr.H.W.Knobloch	6.90-8.90
	University of Utah Salt Lake City/UT	Uni Stuttgart Prof.Dr.K.Kirchgässner	
Schumaker Prof.Dr.L.L.	Analysis	Uni München	9.89-8.90
	Vanderbilt Univ. Nashville/TN 37235	Prof.Dr.G.Hämmerlin	
Trueemper, Prof.Dr.K.	Kombinatorik	Uni Augsburg	9.89-5.89
	Graphentheorie	Prof.Dr.M.Grötschel	12.89-6.90
	Operations Research		
	Univ. of Texas at Dallas Richardson/TX		

*) Humboldt-Preisträger. An international anerkannte ausländische Wissenschaftler kann die Alexander von Humboldt-Stiftung den "Humboldt-Forschungspreis" verleihen. Die Preisträger verbringen einen längeren Forschungsaufenthalt an deutschen Instituten. Informationen erteilt die Alexander von Humboldt-Stiftung, Abt. Förderung Inland, Jean-Paul-Str. 12, 5300 Bonn 2.

GASTDOZENTEN UND GÄSTE

Zu Gast an deutschen Hochschulen

U BAYREUTH

Prof. Butler	Sydney, Australien	01.01.90-01.07.90
Prof. Campana	Nancy	20.08.89-31.08.90
Prof. Decker	Kaiserslautern	22.01.90-26.01.90
Prof. Flam	Bergen, Norwegen	10.05.90-30.06.90
Prof. Fujita	Tokyo	01.04.90-31.05.90
Prof. Kawamata	Tokyo	15.03.90-15.04.90
Prof. Lübke	Leiden	01.05.90-31.05.90
Prof. Ottaviani	Florenz	15.01.90-28.02.90
Dr. Outrata	Prag	15.02.90-15.03.90
Prof. Reider	Princeton, N.J.	17.01.90-10.02.90
Prof. Van de Ven	Leiden	17.01.90-31.01.90
Prof. Wisniewski	Warschau	23.04.90-06.05.90

FU BERLIN

Dr. Tran, Duc Van	Vietnam Inst. of Science, Hanoi	seit Januar 1989
Dr. Dinh, Ang Dang	Ho Chi Minh Univ., Vietnam	seit Januar 1989
Dr. Yost, David	Trobe University, Australien	01.04.89-31.03.90
Dr. Rana, S.S.	Rani Durgavali Univ. Jabalpur/Indien	01.10.89-30.09.90
Dr. Kljuev, Vitali	Universität Leningrad	Nov. 1989-Aug. 1990

TU BERLIN

Prof. Dr. Langley	London, England	Nov. 1989-Nov. 1990
-------------------	-----------------	---------------------

U BIELEFELD

Dr. P. Abramenko	Universität Frankfurt	15.09.89-30.09.90
Prof. Dr. R. Beyl	State Univ., Portland, USA	März - Mai 1990
Prof. Dr. R. Kulkarni	City Univ. of New York, USA	Januar 1990
Dr. M. Meltzer	Humboldt-Univ., Bonn	15.05.90-29.05.90

U BONN Sonderforschungsbereich 256

Dr. J. Salazar Serrano	Orsay, Frankreich	04.09.89-01.03.90
Priv. Doz. Dr. F. Sauvigny	Clausthal-Zellerfeld	01.10.89-30.09.90
Prof. I. Pawlow	Warschau, Polen	20.11.89-20.02.90
Prof. C. H. Wilcox	Salt Lake City, USA	29.01.90-10.02.90

U BREMEN

Prof. I. Ya. Goldsheid	Akad. d. Wiss. der UdSSR, UFA	30.04.90-27.05.90
------------------------	-------------------------------	-------------------

U DARMSTADT

Dr. W. A. F. Ruppert	Wien	bis 28.2.1990
Dr. A. Szendrai	Szeged/Ungarn	bis 30.4.1990
Prof. Dr. H. -J. Henning	Bremen	Januar 1990
Dr. M. Sebag	Paris	Februar 1990
Dr. J. Jezek	Prag/CSSR	1.1.90-31.3.90
Dr. J. Tóma	Prag/CSSR	01.02.90-31.01.91
Prof. Dr. H. D. Mittelmann	Tempe/USA	Februar 1990
Prof. R. Duduchava	Tiflis/UdSSR	bis 15.04.1990

U DUSSELDORF

Dr. Sergej Melichow	Univ. Rostow am Don/UdSSR	01.10.89-31.07.90
Prof. Dr. B. A. Taylor	Univ. of Michigan, Ann Arbor/USA	01.02.90-13.03.90

U HEIDELBERG

Prof.L.Montejano	Mexiko	01.01.89-31.03.90
Dr.B.Green	Univ. of Stellenbosch, South Africa	Okt.88 - Sept. 90
Prof.Dr.Ding	Nanjing	01.10.88-30.09.90
Prof.E.Fadell	Univ. of Wisconsin, Madison	15.08.89-31.07.90
Prof.Van Trung Tran	Univ. of Nebraska, Lincoln	01.09.89-31.03.90

U OSNABROCK

Prof.Dr.Peter Rejto	Univ. of Minnesota, USA	15.03.90-15.06.90
---------------------	-------------------------	-------------------

U STUTTGART

Prof.G.Iooss	Universität Nizza	SS 1990
--------------	-------------------	---------

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Prof.Igor Kluváněk	Australian Nat. Univ., Canberra	15.01.90-15.07.90
--------------------	---------------------------------	-------------------

U WÜRZBURG

Dr.U.Dardano	Univ. Neapel	01.12.89-31.07.90
Dr.L.Kozma	Univ. Debrecen	01.10.89-31.07.90

Deutsche Mathematiker im Ausland

U BIELEFELD

Prof. Dr. Gerhard Schiffels: Universität d'Antananarivo, Madagaskar
(5.2.1990-30.3.1990)

U MÜNCHEN

Priv.-Doz. Dr. Rainer Hempel: California Institute of Technology, Pasadena, USA
(1.10.89-31.7.90)

PROMOTIONEN

RWTH AACHEN

Nitschke, Martin: "Zur numerischen Berechnung von Faden- und Bandablagespuren auf nicht notwendig rotationssymmetrischen Wickelkernen". (27.10.1989)

FU BERLIN

Hochmuth, Reinhard: "Regularitätsresultate für ein Randwertproblem einer nicht-hypoelliptischen linearen partiellen Differentialgleichung". Ref.: H. Bauer, A. Kufner, K. Doppel (24.11.1989)

Schughart, Martin: "Cliquentransversalen und schwach chromatische Zahl in endlichen Graphen". Ref.: M. Aigner, R. Halin (27.11.1989)

Steinig, Bernhard: "Remarks on the essential maximality of linear partial differential operators". Ref.: I.S. Louhivaara, R. Wüst (14.6.1989)

TU BERLIN

Rohde, Steffen: "Hausdorffmaß und Randverhalten analytischer Funktionen". Ref.: Ch. Pommerenke, J. Becker (26.7.89)

Zimmer, Gerta: "Algorithmen und Abschätzungen zur Ausregelung linearer, zeitinvarianter Differenzensysteme unter Stellgrößenbeschränkung". Ref.: B. Herz, I. Hartmann (11.10.89)

TH DARMSTADT

Hoch, Sigrid: "Begriffsverbände mit Anti-Endomorphismus". Ref.: R. Wille, M. Erné (27.11.1989)

Parker, June: "Classes of Priors in Games and Decision Models". Ref.: J. Lehn, J. Kindler (6.12.1989)

U DORTMUND

Gefeller, Olaf: "Schätzung attributabler Risiken in Querschnittsstudien. Ref.: S. Schach, J. Hartung (26.9.1989)

Heine, Barbara: "Zur Analyse von Variationsanteilen bei kombinierten Experimenten". Ref.: J. Hartung, S. Schach (20.6.1989)

Pigeot-Kübler, Iris: "Schätzer des gemeinsamen Odds Ratios in geschichteten Kontingenztafeln". Ref.: U. Gather, S. Schach (24.4.1989)

Reimitz, Paul-Egbert: "Statistische Methoden zur Entdeckung räumlicher Cluster bei klassierten Daten". Ref.: J. Berger, S. Schach, W. Urfer (22.6.1989)

Schipp, Bernhard: "Minimax-Schätzer in simultanen Gleichungsmodellen bei vollständiger und partieller Vorinformation". Ref.: G. Trenkler, W. Krämer (5.7.1989)

U-GH DUISBURG

Render, Hermann: "Topologische Untersuchungen von Funktionenräumen mit Nichtstandardmethoden". Ref.: Rogge, Wiegmann (8.11.1989)

Schmitgen, Stefan: "Aspekte der Aktualisierung und Pflege regelbasierter Systeme". Ref.: Kleine Büning, Schönfeld (5.7.1989)

Wette, Elisabeth: "Sequentielle Darstellung primitiv rekursiver Funktionen und Komplexitätsklassen". Ref.: Kleine Büning, Ambos-Spies (1.12.1989)

U FREIBURG

Bürger, Gerhard: "Die Malitz-Logik für Archimedische Modelle". Ref.: H.-D. Ebbinghaus, M. Ziegler

Eiermann, Martin: "Adaptive Berechnung von Integraltransformationen mit Fehler-schranken". Ref.: A. Neumaier, K. Nickel

Herwig, Bernhard: "Zur Modelltheorie von L_A ". Ref.: J. Flum, M.R. Artalejo

Weigel, Kerstin: "Untersuchungen zur Nullstellenverteilung der Riemannschen Zetafunktion". Ref.: D. Wolke, W. Schwarz

U HAMBURG

Gatermann, Karin: "Gruppentheoretische Konstruktion von symmetrischen Kubaturformeln". Ref.: B. Werner, H.M. Möller (15.11.1989)

Heimann, Günter: "Adaptive und robuste Minimum-Hellinger-Distanz Schätzverfahren in linearen Regressionsmodellen". Ref.: G. Neuhaus, K. Behnen (22.12.1989)

Hentschel, Klaus: "Interpretationen und Fehlinterpretationen der speziellen und der allgemeinen Relativitätstheorie durch Zeitgenossen Albert Einsteins. Ref.: A. Kleinert, L. Schäfer (20.9.1989)

U HEIDELBERG

Diacu, Florin Nicolae: "Partielle Zusammenstöße und Sonderlösungen im N-Körperproblem". Ref.: W. Jäger, B. Fiedler (3.7.1989)

Glockner, Peter: "Bialgebren in der Quantenstochastik". Ref.: W. v. Waldenfels, J. Cuntz (28.11.1989)

Speicher, Roland: "Quantenstochastische Prozesse auf der Cuntz-Algebra". Ref.: W. v. Waldenfels, B. Kümmerer (13.7.1989)

U MAINZ

Bernhardt, Frank: "Gruppen mit wenigen p-modularen Charaktergraden". Ref.: B. Huppert, R. Gow (7.11.1989)

Giannakopoulos, Fotios: "Nichtlineare Systeme zur Beschreibung geschichteter neuronaler Strukturen". Ref.: U. Staude, W. v. Seelen (17.11.1989)

Kämmerle, Klaus: "Vertauschbare bisexuelle Populationsmodelle: Asymptotische Ergebnisse zu Vorfahren und Aussterbewahrscheinlichkeiten sowie Fragen der Homozygotie". Ref.: H.-J.Schuh, W. Bühler (3.11.1989)

U MARBURG

Ferber, Reginald: "Räumliche und zeitliche Regelmäßigkeiten zellulärer Automaten". Ref.: Gy. Targonski, R. Vollmar (12.1.1989)

Mei, Zhen: "Numerical Approximations of Corank-2 Bifurcation Problems". Ref.: K. Böhmer, E.L.Allgower (5.10.1989)

Seigis, Anton: "Spezifikation und Generierung applikationsgesteuerter und strukturorientierter graphischer Editoren. Ein Weg zur Integration von Mensch-Maschine-Schnittstellen und Applikationsprogrammen". Ref.: M. Sommer, W. Hesse (17.5.1989)

Völksen, Gerd: "Eine Spezifikationsmethode für wissensbasierte Systeme zur Softwareportierung auf parallele Rechnerarchitekturen". Ref.: M. Sommer, W. Hesse (20.9.1989)

U MONCHEN

Berr, Ralph: "Reelle algebraische Geometrie höherer Stufe". Ref.: N. Schwartz, N.S. Prieß (20.1.1989)

Eigenstetter, Walter: "Zwei-Parameter Prozesse auf Loebräumen. Ref.: H. Osswald, P. Imkeller (24.7.1989)

Kirchhoff, Harald: "Gorensteinsche Erweiterungen lokaler noetherscher Ringe und glatter affiner Varietäten. Ref.: O. Forster, K. Wolffhardt (17.7.1989)

Rudlof, Peter: "Komplementierte Moduln über noetherschen Ringen". Ref.: H. Zöschinger, W. Zimmermann (19.7.1989)

U MONSTER

Koch, Ulrich: "Implementation einer musterorientierten Expertensystem-Shell und Kalküle für eine intuitionistische Modallogik als Basis des nicht-monotonen Schließens". Ref.: C.W. Cryer, J. Diller (20.12.1989)

Nastold, Ingrid: "Über Mannigfaltigkeiten positiver Ricci-Krümmung". Ref.: W.T. Meyer, U. Abresch (20.12.1989)

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Heinrich, Oswin: "Eine Strassenversion des Gesetzes des iterierten Logarithmus für die Aufenthaltssmaße von Diffusionen". Ref.: G.A. Brosamler, G. Schmidt (14.7.1989)

Hintermeier, Hellmut: "Lineare Algebra und Geometrie über Alternativkörpern". Ref.: J. André, E. Lamprecht (7.7.1989)

Pohl, Thomas: "Über die Torsion des Differentialmoduls von Kurvensingularitäten". Ref.: R. Berger, E. Lamprecht (27.6.1989)

U WÜRZBURG

Dolez, Wolfgang: "Analyse des Äquivalenzbegriffs von CIRCAL im Hinblick auf die Implementierung eines Verifikationssystems". Ref.: J. Albert, K.W. Wagner (2.12.1988)

Heusinger, Hugo: "Cluster-Verfahren für Mengen geometrischer Objekte". Ref.: H. Noltemeyer, K.W. Wagner (19.6.1989)

Hilger, Stefan: "Ein Maßkettenkalkül mit Anwendung auf Zentrumsmanigfaltigkeiten". Ref.: D. Flockerzi, B. Aulbach (20.2.1989)

Jarre, Florian: "The Method of Analytic Centers for Smooth Convex Programs". Ref.: J. Stoer, M. Golitschek (28.7.1989)

Pohl, Martin: "Über die Umkehrung der Polya-Schoenberg-Vermutung". Ref.: St. Ruscheweyh, G. Schmieder (10.8.1989)

Weigand, Hans-Georg: "Zum Verständnis von Iterationen im Mathematikunterricht". Ref.: H.-J. Vollrath, G. Sietmann (16.6.1989)

Yang, Xiaojing: "An Application of Brouwer's Fixed Point Theorem to Perturbation Theory of Differential Equations". Ref.: H.-W. Knobloch, D. Flockerzi (13.2.1989)

HABILITATIONEN

Babovsky, Hans (U Kaiserslautern): "Ein inverses Problem in der kinetischen Gastheorie".

Greven, Andreas (U Heidelberg) : "Topics in Infinite Particle Systems". (6.12.1989)

Henn, Hans-Werner (U Heidelberg): "Klassifizierende Räume und instabile Moduln und Algebren über der Steenrod Algebra". (6.12.1989)

Jöckel, K.-H. (U Dortmund) erhielt die Venia legendi für das Gebiet "Angewandte Statistik". (8.2.1989)

Koepke, Peter (U Freiburg): "Finestructure for Inner Models with Strong Cardinals".

Müller, Gerd (U Mainz) : "Die Jacobi-Vermutung für Polynom-Abbildungen".

Stolz, Stephan (U Mainz): "Instantonen, ihr Modulraum und Anwendungen in der Topologie".

Toutenburg, Helge (U Dortmund) erhielt die Venia legendi für das Gebiet "Ökonometrie und Statistik" (8.2.1989)

Voller, Rudolf (U Düsseldorf): "Monotonieigenschaften von Abbildungen und Einschließung von Lösungen nichtlinearer Operatorgleichungen".

EHRUNGEN

Auf der First General Assembly in Budapest sind am 19.8.1989 die beiden DMV-Mitglieder Prof. Dr. J.J. **Burckhardt**, Zürich, und Prof.Dr.Heinrich **Heesch** , Hannover zu Honorary Members of the International Society for Interdisciplinary Studies of Symmetry gewählt worden.

Prof.Dr. Menso **Folkerts**, Institut für Geschichte der Naturwissenschaften der Universität München, wurde im August 1989 zum Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, Halle, ernannt.

Die Herren Prof. Dr. H. **Grauert**, Göttingen, Prof.Dr.Jürgen **Moser**, ETH Zürich und Prof.Dr.Reinhold **Remmert**, Wesf. Wilhelm-Universität Münster, haben die Ehren-doktorwürde erhalten.

Prof. J. **Marsden**, Berkeley hat einen Humboldt-Preis erhalten: "Humboldt Research Award for Senior U.S. Scientists".

BERUFUNGEN

Prof.Dr. Erwin **Bolthausen**, TU Berlin, hat einen Ruf auf eine Professur für Mathematik an der Universität Zürich erhalten.

Dr. Hans-Dieter **Donder**, Berlin, hat einen Ruf auf eine C3-Professur an die Universität München erhalten und angenommen.

Prof.Dr. Gerhard **Dziuk** hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Universität Freiburg erhalten.

Prof. Dr. Volker **Enß**, Berlin, hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Technischen Hochschule Aachen erhalten und angenommen.

Prof.Dr. Gerhard **Frey**, Saarbrücken, hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Universität Gesamthochschule Essen erhalten und angenommen.

Dr. Martin **Fuchs** hat zum SS 90 den Ruf auf eine C3-Professur an die Technische Hochschule Darmstadt angenommen.

Prof.Dr. Joachim **Hartung**, U Dortmund, hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Bundeswehrhochschule Hamburg erhalten.

Prof.Dr. Matthias **Kreck**, U Mainz, hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Universität München erhalten.

Dr. Jens-Peter **Kreiß**, U Hamburg, hat einen Ruf auf eine C3-Professur an der Technischen Universität Braunschweig erhalten und angenommen.

Dr. Clemens **Lautemann**, hat den Ruf auf eine C3-Professur an der Universität Mainz angenommen.

Prof.Dr. Peter **Markowich**, TU Berlin, hat einen Ruf auf die Stelle eines Full Professors am Department of Mathematics der Purdue University (USA) erhalten.

Priv.-Doz.Dr. Christoph **Meinel**, U Hamburg, hat einen Ruf auf die C3-Professur an der Universität Mainz angenommen.

Prof.Dr. R.H. **Möhring**, TU Berlin, hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Universität Köln erhalten.

Prof.Dr.Kay **Wingberg**, Erlangen, hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Universität Heidelberg angenommen.

ERNENNUNGEN

Priv.-Doz. Dr. Klaus **Hasemann**, U Osnabrück, wurde zum apl. Professor ernannt.

Dr. Peter **Zahn**, TH Darmstadt, wurde zum apl. Professor ernannt.

PERSONLICHES

Frau Dr. Magelone **Kühnhoff**, Siegen, starb im Alter von 47 Jahren.

OFFENE STELLEN

UNIVERSITÄT BONN

Forschungsinstitut für Diskrete Mathematik
Direktor: Professor Dr.Dr.h.c. Bernhard Korte

**Postdoctoral Fellowship
in
Diskreter Mathematik**

Am Forschungsinstitut für Diskrete Mathematik werden für das akademische Jahr 1990/91 drei Forschungsstipendien an promovierte Mathematiker(innen) und Informatiker(innen) vergeben.

Die Stipendien sollen junge Wissenschaftler(innen) fördern, deren Arbeiten auch in Zukunft hervorragende Forschungsergebnisse im Bereich der Diskreten Mathematik und ihrer Anwendungen erwarten lassen. Die Stipendiaten haben die Möglichkeit an allen Forschungsaktivitäten des Instituts teilzunehmen. Lehrtätigkeit in Form einer Vorlesung für Graduierte wird erwartet.

Die Höhe des Stipendiums liegt zwischen DM 32.400 und DM 42.000. Sie hängt von der Qualifikation und Erfahrung des Bewerbers ab. Die Stipendien sind nicht steuerpflichtig.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Schriftenverzeichnis und einem Forschungsplan sollen bis zum 15. Februar 1990 vorliegen. Die Angabe von zwei Referenzpersonen ist wünschenswert.

Bewerbungen werden erbeten an Professor Dr. H.J. Prömel, Forschungsinstitut für Diskrete Mathematik, Universität Bonn, Nassestr. 2, 5300 Bonn 1

An der

UNIVERSITÄT BREMEN

ist im Studiengang Mathematik des Fachbereichs 3 zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Professur Bes.Gr. C3 - Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

mit dem Aufgabengebiet

"Numerik mit dem Schwerpunkt Numerische Mathematik"
Kennziffer: P 132/89

zu besetzen.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll den Ausbildungs- und Forschungsbereich Numerik aufbauen.

Sie/Er hat vorwiegend die Grundausbildung in Numerik zu übernehmen und sich an der übrigen Grundausbildung in Mathematik angemessen zu beteiligen. Ihr/Sein Arbeitsschwerpunkt könnte sich beispielsweise auf eines der folgenden Gebiete beziehen: Verzweigungsprobleme, Kontrollsysteme, optimale Steuerung, stochastische Prozesse.

Die Kooperation mit dem Institut für Dynamische Systeme und die Zusammenarbeit mit dem Studiengang Informatik bieten interessante Entwicklungsperspektiven.

Einstellungsvoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen werden gefordert:

- abgeschlossenes Hochschulstudium
- Habilitation oder gleichwertige Leistungen

Die Universität Bremen strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Interessenten werden gebeten, Ausschreibungsunterlagen sowie weiteres Informationsmaterial unter Angabe der Kennziffer anzufordern.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 1.2.1990 ebenfalls unter Angabe der Kennziffer an die

Universität Bremen
- Fachbereich 3 -
Postfach 33 04 40
2800 Bremen 33

zu richten.

NEUE MITGLIEDER

B l u m, Wolfgang, Dr., Erlangen
B ö d i, Richard, Tübingen
D r o s t e, Manfred, Dr., Essen
E i k e l b e r g, Markus, Bochum
G ü n t h e r, Bernd, Dr., Frankfurt
H e r t r i c h - J e r o m i n, Udo, Berlin
J a k o b o w s k y, Norbert, Dr., Aachen
K i e n l e, Lothar, Prof.Dr., Stuttgart-Hohenheim
K o l l e r, Michael, CH-Zürich
K ü n z i, Urs-Martin, Dr., Freiburg
L e s c h, Matthias, Dr., Augsburg
L e s k y, Peter jun., Dr., Bonn
M ü n n i g, Claudia, Frankfurt
N o v a k, Erich, Dr., Erlangen
P e t r a s, Knut, Dr., Braunschweig
P l a t o, Robert, Berlin
R e n d a l l, Alan, Dr., Garching
v a n R i e n e n, Ursula, Dr., Hamburg
S c h m i d, Gerhard, Dr., Ulm
S t o r n i, Luise, CH-Zürich
S u l a n k e, Rolf, Prof.Dr., Schulzendorf/DDR

U n g e r, Luise, Dr., Paderborn
V o l k, Wolfgang, Dr., Berlin
W e g m a n n, Helmut, Prof.Dr., Darmstadt
W e r n e r, Ingrid, Bonn
W i e s e, Beate, Aachen

NEUERSCHEINUNGEN AUF DEM BOCHERMARKT

In dieser Rubrik werden diejenigen Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Mathematik aufgenommen, die von den Verlagen dem Mathematischen Forschungsinstitut Oberwolfach zur Verfügung gestellt und in dessen Bibliothek aufgenommen wurden.

Bichteler, K. et al.: Malliavin Calculus for Processes with Jumps
New York: Gordon and Breach, 1987. 161 p. (Stochastic Monographs, Vol. 2)
ISBN 2-88124-185-9

Bigalke, H.-G.; Hasemann, K.: Zur Didaktik der Mathematik in den Klassen 5 + 6
Band 1 + 2. Frankfurt: M. Diesterweg, 1977/78. 308, 455 p.
ISBN 3-425-07025-8, 26-6

Brodmann, M.: Algebraische Geometrie. Eine Einführung.
Basel: Birkhäuser, 1989. 470 p. (Basler Lehrbücher, Vol. 1)
ISBN 3-7643-1779-5

Buell, D.A.: Binary Quadratic Forms
Berlin: Springer, 1989. 247 p.
ISBN 3-540-97031-1

Cederberg, J.N.: A Course in Modern Mathematics
New York: Springer, 1989. 232 p. (Undergraduate Texts in Mathematics)
ISBN 3-540-96922-5

Dikranjan, D.N. et al.: Topological Groups. Characters, Dualities, and Minimal Group Topologies
New York: Dekker, 1990. 287 p. (Monographs and Textbooks in Pure and Applied Mathematics, Vol. 130)
ISBN 0-8247-8047-7

Dodson, M.M.; Vickers, J.A.G.: Number Theory and Dynamical Systems
Cambridge: Univ. Press, 1989. 172 p. (London Math. Soc. Lect. Note Series, Vol. 134)
ISBN 0-521-36919-3

Dulst, D. van: Characterizations of Banach spaces not containing l^1
Amsterdam: CWI, 1989. 163 p. (CWI Tracts, Vol. 59)

Eggen, B. et al.: Numerische Methoden im CAD
Braunschweig: Vieweg, 1989. 109 p.
ISBN 3-528-04691-0

Einarsson, G. et al.: Topics in Coding Theory
Berlin: Springer, 1989. 176 p. (Lecture Notes in Control and Information Sciences, Vol. 128)
ISBN 3-540-51405-8

- Hashimoto, K.; Namikawa, Y. (Eds.): Automorphic Forms and Geometry of Arithmetic Varieties
Tokyo: Kinokuniya (Academic Press), 1989. 523 p. (Advanced Studies in Pure Mathematics, Vol. 15)
ISBN 4-314-10015-x
- Heij, C.: Deterministic Identification of Dynamical Systems
Berlin: Springer, 1989. (Lecture Notes in Control and Information Sciences, Vol. 127)
ISBN 3-540-51323-x
- Heilmann, W.-R.: Fundamentals of Risk Theory
1988, Verlag Versicherungswirtschaft e.V. Karlsruhe
- Heilmann, W.-R.: Grundbegriffe der Risikotheorie
1987, Verlag Versicherungswirtschaft e.V. Karlsruhe
ISBN 3-88487-137-4
- Hemmerling, A.: Labyrinth Problems. Labyrinths-Searching Abilities of Automata
Leipzig: Teubner, 1989. (Teubner-Texte zur Mathematik, Vol. 114)
ISBN 3-322-00704-9
- Hopf, H.: Differential Geometry in the Large
Berlin: Springer, 1989. 184 p. (Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1000)
ISBN 3-540-51497-x
- Hoschek, J.; Lasser, D.: Grundlagen der geometrischen Datenverarbeitung
Stuttgart: Teubner, 1989. 462 p. (Teubner Ingenieurmathematik)
ISBN 3-519-02962-6
- Johansson, A.-L. et al.: Prolog Versus You
Berlin: Springer, 1989. 297 p.
ISBN 3-540-17577-6
- Joshi, S.M.: Control of Large Flexible Space Structures
Berlin: Springer, 1989. 196 p. (Lecture Notes in Control and Information Sciences, Vol. 131)
ISBN 3-540-51467-8
- Kolla, R. et al.: Einführung in den VLSI-Entwurf
Stuttgart: Teubner, 1989. 352 p. (Leitfäden und Monographien der Informatik)
ISBN 3-519-02273-7
- Kostrikin, A.I.; Manin, Yu. I.: Linear Algebra and Geometry
New York: Gordon and Breach, 1989. 309 p. (Algebra, Logic and Applications, Vol. 1)
ISBN 2-88124-683-4
- Kremer, E.: Net premiums of nonproportional reinsurance covers in nonlife insurance
Lecture Notes No. 4, 1988, Verein zur Förderung der angewandten mathematischen Statistik und Risikotheorie e.V. Hamburg

Lê Dung Tráng: Introduction à la théorie des singularités

Vol. I: Singularités et monodromie

Vol. II: Méthodes algébriques et géométriques

Paris: Hermann, 1988. 198, 141 p. (Travaux en Cours, Vol. 36 + 37)

ISBN 2-7056-6091-7, 92-5

Leland, R.P.: Stochastic Models for Laser Propagation in Atmospheric Turbulence

Berlin: Springer, 1989. 144 p. (Lecture Notes in Control and Information Sciences, Vol. 133)

ISBN 3-540-51538-0

Maier, H.: Methoden zur Schätzung der Ordnung bei autoregressiven Modellen

Leipzig: Teubner, 1989. 148 p. (Teubner-Texte zur Mathematik, Vol. 113)

ISBN 3-322-00737-5

Ng, W.-Y.: Interactive Multi-Objective Programming as a Framework for Computer-Aided Control System Design

Berlin: Springer, 1989. 182 p. (Lecture Notes in Control and Information Sciences, Vol. 132)

ISBN 3-540-51504-6

Nguyen, H.T.; Rogers, G.S.: Fundamentals of Mathematical Statistics, Vol. I+II

New York: Springer, 1989. 432, 422 p. (Springer Texts in Statistics)

ISBN 3-540-97-14-2, 97020-1

Oniscik, A.L.; Sulanke, R.: Algebra und Geometrie

1. Eine Einführung

2. Moduln und Algebren

Berlin: Dtsch. Verlag der Wissenschaften, 1986-88. 330, 281 p. (Hochschulbücher für Mathematik, Vol. 87 + 88)

ISBN 3-326-00020-0, 00193-2

Silhol, R.: Real Algebraic Surfaces

Berlin: Springer, 1989. 215 p. (Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1392)

ISBN 3-540-51563-1

Steeb, W.-H.; Kunick, A.: Chaos in dynamischen Systemen

Mannheim: Bibl. Inst., 1989. 239 p.

ISBN 3-411-14152-2

Triebel, H.: Analysis und mathematische Physik

Leipzig: Teubner, 1989. 451 p.

ISBN 3-322-00683-2

Yang, Kichoon: Complete and Compact Minimal Surfaces

Dordrecht: Kluwer Acad. Publ. (Reidel), 1989. 175 p. (Mathematics and its Applications)

ISBN 0-7923-0399-7

Zhang, X.J.: Auxiliary Signal Design in Fault Detection and Diagnosis

Berlin: Springer, 1989. 213 p. (Lecture Notes in Control and Information Sciences, Vol. 134)

ISBN 3-540-51559-3

KONGRESSBERICHTE

Quantum Probability and Applications IV

Proc. of the Year of Quantum Probability, Univ. of Rome II, Italy 1987
Ed.: L. Accardi.
Berlin: Springer, 1989. 355 p. (Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1396)
ISBN 3-540-51613-1

Number Theory

Proc. of the Int. Ramanujan Centenary Conf., Anna Univ., Madras, India
Dec. 21, 1987. Ed.: K. Alladi.
Berlin: Springer, 1989. 234 p. (Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1395)
ISBN 3-540-51595-x

Relativistic Fluid Dynamics

Lectures given at the 1st 1987 session of the C.I.M.E., Noto,
Italy, May 25-June 3, 1987. Ed.: A. Anile.
Berlin: Springer, 1989. 308 p. (Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1385)
ISBN 511466-x

Géométrie algébrique et applications

I: Géométrie et calcul algébrique. II: Singularités et géométrie complexe.
III: Géométrie réelle. Systèmes diff. et théorie de Hodge.
Conf. int. de La Rabida, Huelva, Espagne, Dec. 1984. Ed.: J.-M. Aroca et al.
Paris: Hermann, 1987. 218, 185, 183 p. (Travaux en cours, Vol. 22,23,24)
ISBN 2-7056-6027-5, 6028-3, 6029-4

Probability Theory on Vector Spaces IV

Proc. of a Conf. Held in Łańcut, Poland June 10-17, 1987. Ed.: S. Cambanis.
Berlin: Springer, 1989. 424 p. (Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1391)
ISBN 3-540-51548-8

Algebraic Number Theory - in honor of K. Iwasawa

Proc., Math. Res. Inst., Berkeley, Jan. 20-24, 1987. Ed.: J. Coates.
Tokyo: Kinokuniya, 1989. 492 p. (Advanced Studies in Pure Mathematics,
Vol. 17)
ISBN 4-314-10016-8

Differential Equations

Proc. of the EQUADIFF 87, Conf., Xanthi Greece, August 1987.
Ed.: C.M. Dafermos.
New York: Dekker, 1989. 787 p. (Lecture Notes in Pure and Applied Math.,
Vol. 118)
ISBN 0-8247-8077-9

Mikrocomputer-Pools in der Lehre

2. CIP-Status-Seminar, Berlin 13.-14.Okt. 1988. Ed.: K. Dette.
Berlin: Springer, 1989. 470 p. (Mikrocomputer-Forum f. Bildung und Wissen-
schaft, Vol. 1)
ISBN 3-540-51408-2

Introduction à la théorie algébrique des systèmes différentiels

Colloque Plans-sur-Bex I, Printemps 1984. Ed.: Lê Dung Tráng.
Paris: Hermann, 1988. 201 p. (Travaux en Cours, Vol. 34)
ISBN 2-7056-6048-8

Mathematics for Large Scale Computing

Proc. of the 830th meeting of the AMS, Denton, Texas, Oct. 31-Nov. 1, 1986.
Ed.: J.C. Diaz.
New York: Dekker, 1989. 345 p. (Lect.Notes in Pure and Appl.Math., Vol. 120)
ISBN 0-8247-8122-8

Nonlinear Semigroups, Partial Differential Equations and Attractors

Proc. of a Symp., Washington, Aug. 3-7, 1987. Ed.: T.L. Gill.
Berlin: Springer, 1989. 233 p. (Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1394)
ISBN 3-540-51594-1

Commutative Algebra

Proc. of a Microprogram, Berkeley, June 15-July 2, 1987. Ed.: M. Hochster.
Berlin: Springer, 1989. 516 p. (Mathematical Scienc. Res. Inst. Publ., Vol.15)
ISBN 0-387-96990-x

Künstliche Intelligenz

GWAI-88, 12. Jahrestagung Eringerfeld, 19.-23. Sept. 1988. Ed.: W. Hoepfner.
Berlin: Springer, 1988. 333 p. (Informatik-Fachberichte, Vol. 181)
ISBN 3-540-50293-9

New Methods in Optimization and their Industrial Uses

Proc. of the Symposia, Pau, Oct. 19-29, 1987 and Paris, Nov. 19, 1987.
Ed.: J.-P. Penot.
Basel: Birkhäuser, 1989. 227 p. (ISNM, Vol. 87)
ISBN 3-7643-2286-1

Advances in Computing and Control

Proc. of a Conf., Baton Rouge, Oct. 19-21, 1988. Ed.: W.A. Porter.
Berlin: Springer, 1989. 367 p. (Lecture Notes in Control and Information Sciences, Vol. 130)
ISBN 3-540-51425-2

Advances in Communications and Signal Processing

Conf., Baton Rouge, Oct. 19-21, 1988. Ed.: W.A. Porter.
Berlin: Springer, 1989. 374 p. (Lecture Notes in Control and Information Sciences, Vol. 129)
ISBN 3-540-51424-4

Statistical and Scientific Database Management

4th Int. Working Conf., Rome Italy, June 21-23, 1988. Ed.: M. Rafanelli.
Berlin: Springer, 1989. 454 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol.339)
ISBN 3-540-50575-x

CAD Based Programming for Sensory Robots

NATO Adv.Res.Workshop, Il Ciocco, Italy, July 4-6, 1988. Ed.: B. Ravani.
Berlin: Springer, 1988. 565 p. (NATO ASI Series, F 50)
ISBN 3-540-50415-x

Non-Monotonic Reasoning

2nd Int. Workshop Grassau FRG, June 13-15, 1988. Ed.: M. Reinfrank.
Berlin: Springer, 1989. 237 p. (Lecture Notes in Artificial Intelligence, Vol. 346)
ISBN 3-540-50701-9

5. Österreichische Artificial-Intelligence-Tagung

Igis/Tirol, 28.-31. März 1989. Ed.: J. Retti.
Berlin: Springer, 1989. 452 p. (Informatik-Fachberichte, Vol. 208)
ISBN 3-540-51039-7

Mathematical Models for Phase Change Problems

Proc. of the Europ. Workshop, Obidos, Portugal, Oct. 1-3, 1988.
Ed.: J.F. Rodrigues.
Basel: Birkhäuser, 1989. 410 p. (ISNM, Vol. 88)
ISBN 3-7643-2309-4

Advances in Petri Nets 1988

8th Europ. Workshop on "Appl. and Theory of Petri Nets", Zaragoza, Spain,
June 1987. Ed.: G. Rozenberg.
Berlin: Springer, 1988. 439 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol.340)
ISBN 3-540-50580-6

TRON Projekt 1988

Open-Architecture Computer Systems, Proc. of the 5th TRON Projekt Symp.,
Tokyo 1988. Ed.: K. Sakamura.
Tokyo: Springer, 1988. 384 p.
ISBN 4-431-70038-2

Partial Differential Equations

Symposium, Holzhau 1988. 25.-29. April 1988, Holzhau GRD, Ed.: B.-W.Schulze.
Leipzig: Teubner, 1989. 316 p. (Teubner-Texte zur Mathematik, Vol. 112)
ISBN 3-322-00708-1

Mathematical Logic and Applications

Proc. of the Logic Meeting, Kyoto, Aug. 3-6, 1987. Ed.: J. Shinoda.
Berlin: Springer, 1989. 222 p. (Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1388)
ISBN 3-540-51527-5

Generalized Functions, Convergence Structures, and their Applications

Int. Conf, Dubrovnik, June 23-27, 1987. Ed.: B. Stankovic.
New York: Plenum Press, 1988. 452 p.
ISBN 0-306-43008-8

Computers in Geometry and Topology

Proc. of the Conf., Univ. of Illinois, March 24-28, 1986. Ed.: M.C. Tangora.
New York: M. Dekker, 1989. 317 p. (Lecture Notes in Pure and Appl. Math.,
Vol. 114)
ISBN 0-8247-8031-0

Concurrent Computations

Proc. of the 1987 Workshop, Sept. 30-Oct. 1, 1987. Ed.: S.K. Tewksbury.
New York: Plenum Press. 1988. 726 p.
ISBN 0-306-42939-x

Numerical Analysis and Parallel Processing

Lectures given at the Lancaster Numerical Analysis Summer School,
12-31 July 1987. Ed.: P.R.Turner.
Berlin: Springer, 1989. 260 p. (Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1397)
ISBN 3-540-51645-x

Proc. of the Int. Workshop on Software Version and Configuration Control

Ed.: J.F.H. Winkler.

Stuttgart: Teubner, 1988. (German Chapter of the ACM Berichte, Vol. 30)

Parcella '88

4th Int. Workshop on Parallel Processing by Cellular Automata and Arrays

Berlin GDR, Oct. 17-21, 1988. Ed.: G. Wolf.

Berlin: Springer, 1989. 380 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 342)

ISBN 3-540-50647-0

Beilagen

- Ankündigung der DMV-Jahrestagung 1990
- Ankündigung der Tagung der Mathematischen Gesellschaft in Hamburg
- Mitgliedsbeitrags-Formulare 1990
- Prospektblatt: DMV-Seminar 1990
- Max-Planck-Institut: Gästeliste

Für den allgemeinen Schriftverkehr mit der DMV gilt die Anschrift:

Geschäftsstelle der DMV, Albertstr. 24, D-7800 Freiburg

Tel.: 0761/278020 bzw. 278029 Donnerstag 14 - 17 Uhr

Nachrichten, die für die Mitteilungen der DMV, Heft 2/1990 bestimmt sind, erbitten wir bis zum **15.3.1990** an unsere Geschäftsstelle.

Mitteilungen
der
Deutschen Mathematiker-Vereinigung

Aus dem Inhalt:

Bericht der Mathematischen Gesellschaft der DDR

Arbeitsmarkt-Information: Mathematik

Herausgeber:
Präsidium der DMV
Geschäftsstelle der Deutschen Mathematiker-Vereinigung
Albertstraße 24, D-7800 Freiburg i. Br.

Heft 2

April 1990

Inhalt

Mathematische Gesellschaft der DDR (MGDDR) Mathematik	31
Arbeitsmarkt-Information: Mathematik	32
Briefe an den Herausgeber	36
Bundeswettbewerb Mathematik	37
Presse	38
- DDR Mathematiker zur 100 Jahr Feier der DMV	38
- Deutscher Mathematiker von der sowjetischen Akademie der Wissenschaften ausgezeichnet	38
Kurzmitteilungen	39
- Sammlung historischer Rechenmaschinen in Würzburg	39
- Prix Fermat de Recherche en Mathématiques	39
- Förderpreis des Mathematischen Forschungsinstituts Oberwolfach	40
- DMV-Mitgliedschaft von Mathematikern aus der DDR	40
- Mathematischer Austausch mit Brasilien	40
- Arbeitsgruppe Computer-Algebra	40
- Eröffnung des Instituts für experimentelle Mathematik an der Universität GHS Essen	41
Tagungen und Konferenzen	41
Gastdozenten und Gäste	42
Personalia	46
- Promotionen	46
- Habilitationen	51
- Ehrungen	53
- Berufungen	53
- Ernennungen	54
- Persönliches	54
Offene Stellen	55
Neue Mitglieder	55
Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt	56

Die Mathematische Gesellschaft der DDR (MGDDR)

von R. Klötzler (Vorsitzender der MGDDR)

Die politischen Wandlungen unserer Tage lassen uns die lang ersehnte uneingeschränkte Begegnung und Zusammenarbeit zwischen Mathematikern aus Ost und West zur unerwarteten Realität werden. Wie stellt sich uns heute (in Kurzfassung) die MGDDR (im weiteren kurz MG) dar? Im Zuge der totalen Abschottung der DDR gegenüber dem Westen konstituierte sich am 8.6.1962 die MG aus dem elementaren Bedürfnis vieler Fachkollegen heraus, in lebensvoller Verbindung Forschung, Lehre, Anwendung und Weiterbildung zur Mathematik gemeinsam zu betreiben. 1963 umfaßte diese wissenschaftliche Gesellschaft bereits 520 ordentliche Mitglieder, 1973 schon 1271 und heute, 1990, 1350. Dazu kommen noch statutengemäß außerordentliche Mitglieder (Ausländer) und 16 Korporativmitglieder. Ca. knapp ein Drittel der Mitglieder sind in der Volksbildung beschäftigt, etwa 10% arbeiten in der Industrie. Die im Statut festgelegten Aufgaben der MG stellen sich kurzgefaßt wie folgt dar:

- Pflege und Förderung eines breiten wissenschaftlichen Meinungs- und Gedankenaustauschs,
- Förderung der Verbindung von Mathematik und gesellschaftlicher Praxis,
- Förderung der mathematischen Forschung,
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses,
- Orientierung auf aktuelle Tendenzen der Wissenschaftsentwicklung,
- Mitarbeit an Bildungsprogrammen,
- Mathematische Traditionspflege,
- Zusammenarbeit mit ausländischen mathematischen Gesellschaften.

In praxi beschränkte sich der letzte Aufgabenkomplex im wesentlichen auf recht effektive Kontakte und Austauschprogramme mit mathematischen Gesellschaften sozialistischer Nachbarländer (CSR, Bulgarien, Ungarn).

Die MG ist der Akademie der Wissenschaften der DDR zugeordnet. Diese unterhält ein wohlfunktionierendes Sekretariat der MG (4 Mitarbeiterinnen) in Berlin. Die MG vereint zugleich als Unterstrukturen Fachsektionen und Interessengemeinschaften sowie Bezirkssektionen zur Förderung lokaler Fachinteressen. Zu den ersten zählen die Fachsektionen

- Algebra und algebraische Geometrie
- Geometrie
- Geschichte, Philosophie und Grundlagen der Mathematik
- Mathematische Methoden der Operationsforschung
- Mechanik
- Unterricht und Ausbildung

und die Interessengemeinschaften

- Lagerhaltungsmodelle
- Mathematische Statistik
- Intervallmathematik
- Operationsforschung in der metallverarbeitenden Industrie.

Die Hauptformen der Tätigkeit der MG waren und sind wissenschaftliche Veranstaltungen in Gestalt der früher zweijährig stattfindenden Haupttagungen und seit 1981 in vierjährigem Abstand anberaumten Mathematiker-Kongresse (mit ca. 1000 Teilnehmern und einer Wahlversammlung einschließlich geheimer Wahl des neuen Vorstandes und der Revisionskommission). Dazu kommen noch jährlich ca. 15 kleinere Tagungen (Winterschulen, Tagungen der Fachsektionen und Interessengemeinschaften). Jährlich werden 4 "Mitteilungen" der MG mit verschiedenartigen fachlichen und historischen Beiträgen, einschließlich Informationen und Buchrezensionen, an die Mitglieder versandt. In der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses steht die langjährige erfolgreiche Durchführung der "Olympiade Junger Mathematiker" an der Spitze, hinzu kommen noch jährliche Studentenwettbewerbe verschiedener Art. Insgesamt kann man die geleistete Arbeit der letzten Jahrzehnte als recht gut einschätzen (vgl. auch [1], [2]).

Wie schon einleitend bemerkt wurde, beschränkte sich der Kreis der Ordentlichen Mitglieder der MG auf Bürger der DDR (bei einem Mitgliedsbeitrag von 25 M jährlich zu einem Monatsgehalt ab 1000 M und 15 M bei Gehältern unter 1000 M, für Studenten sogar nur 5 M). Gegenwärtig sind zahlreiche Änderungen des Statuts der MG in Vorbereitung. Auf dem bevorstehenden Mathematiker-Kongreß in Dresden (10.-14.9.1990) wird diese Statutsänderung zum Beschluß kommen.

Literatur:

- [1] Entwicklung der Mathematik in der DDR, Autorenkollektiv DVW Berlin, 1974
- [2] W. Engel, U. Pirl: Mathematik in Aufgaben (Neue Mathematik-Olympiadeaufgaben), DVW Berlin, 1990

Arbeitsmarkt-Information: Mathematik

Die Zentralstelle für Arbeitsvermittlung der Bundesanstalt für Arbeit hat im Januar ihre "Arbeitsmarkt-Information 1/1990 Mathematiker und Mathematikerinnen" herausgegeben. Wir geben hier - mit freundlicher Genehmigung der Bundesanstalt für Arbeit - einige Passagen und Tabellen dieses Berichtes wieder.

Allgemeine Entwicklungstendenzen

Für Mathematiker¹ bestehen vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten. ... Zur Jahresmitte 1989 suchten 628 Bewerber eine neue Position über die Fachvermittlung der Bundesanstalt für Arbeit. Zum gleichen Zeitpunkt lagen für Mathematiker 138 offene Stellen vor. Werden die 891 Stellenangebote für DV-Fach- und Führungskräfte hinzugezählt, ergab sich Mitte 1989 sogar ein Stellenpotential von über 1000 Vakanzen.

Studierende der Mathematik

... Im Studienbereich Mathematik waren im Wintersemester 1987/88 an den deutschen Hochschulen 25316 Studenten immatrikuliert, davon 21861 an Universitäten, 948 an Fachhochschulen und 2507 an Gesamthochschulen (zur Entwicklung der Studienanfänger vergleiche Tabelle 1).

Im Jahre 1987 bestanden 1098 Mathematiker ihre Diplomprüfung an den Universitäten und 116 an den Fachhochschulen (s. Tabelle 2). Darunter befanden sich 265 Frauen bei den Universitätsprüfungen und 49 bei den Fachhochschulprüfungen.

Die Zahl der bestandenen Diplomprüfungen an den Universitäten hat sich in den letzten Jahren nur geringfügig geändert, während sie sich bei den Fachhochschulprüfungen erhöhte.

Beschäftigungssituation

In der Bundesrepublik Deutschland sind fast 40000 Mathematiker erwerbstätig. Darunter befinden sich 21000 Mathematiker mit Universitätsausbildung. Die Altersstruktur der Mathematiker weist besonders hohe Anteilswerte in den jüngeren Jahrgängen auf. So sind rund 54% der Mathematiker mit Universitätsausbildung bzw. 71% mit Fachhochschulausbildung in der Altersklasse bis 35 Jahren. Daraus resultiert für die nächsten Jahre nur eine geringe Ersatznachfrage. Für die auf dem Arbeitsmarkt hinzukommenden Studienabgänger wird entscheidend sein, inwieweit auch künftig zusätzliche Arbeitsplätze für Mathematiker verfügbar sein werden.

Arbeitslosigkeit von Mathematikern

Seit Mitte der 70er Jahre ist die Arbeitslosigkeit von Akademikern erheblich angestiegen. Ende September 1988 waren es 99324 Arbeitslose mit Universitätsausbildung. Auch die Arbeitslosigkeit von Mathematikern konnte

¹ Die Berufsbezeichnungen sind im Regelfall in männlicher Form gehalten. Unabhängig hiervon stehen auch der Mathematikerin alle genannten Tätigkeitsfelder offen.

sich diesem Trend nicht ganz entziehen. ... An den Arbeitslosen hatten die Frauen einen Anteil von 26% (Universität) bzw. 21% (Fachhochschule). Die zeitliche Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Mathematikern weist allerdings Unterschiede zu der der gesamten Akademiker auf. Zwar erhöhte sich in den Jahren 1978 bis 1983 auch die Mathematikerarbeitslosigkeit, hat sich aber entgegen dem allgemeinen Trend in den darauffolgenden Jahren ermäßigt. Im Jahr 1987 stieg die Arbeitslosigkeit von Mathematikern allerdings wieder an (zur Entwicklung s. Schaubild 1).

Die Dauer der Arbeitslosigkeit ist bei Mathematikern geringer als im Durchschnitt bei allen Akademikern. So waren 58% der arbeitslosen Mathematiker mit Universitätsausbildung und 67% der mit Fachhochschulausbildung unter einem halben Jahr arbeitslos.

Die geringe Arbeitslosigkeit unter den Mathematikern deutet klar darauf hin, daß sie im Vergleich zu anderen akademischen Fachrichtungen einen günstigen Arbeitsmarkt vorfinden.

Tabelle 1

Studenten der Mathematik
- 1. Fachsemester -

Wintersemester	Hochschulen		Universitäten		Fachhochschulen		Gesamthochschulen	
	insges.	davon weibl.	insges.	davon weibl.	insges.	davon weibl.	insges.	davon weibl.
1981/82	5162	2189	4063	1820	148	52	951	317
1982/83	5103	2022	4218	1739	207	68	678	215
1983/84	5551	1872	4581	1579	243	86	727	207
1984/85	4825	1718	4028	1472	229	63	568	183
1985/86	4434	1597	3693	1371	220	69	521	157
1986/87	4739	1776	4011	1547	199	72	529	157
1987/88	5577	2148	4745	1886	242	77	590	185

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 11: Bildung und Kultur, Reihe 4.1: Studenten an Hochschulen

Tabelle 2

Bestandene Hochschulprüfungen im Studienbereich Mathematik
- Personen -

Prüfungsjahr ¹⁾	Prüfungen		Diplom U ²⁾		Diplom FH ³⁾		Promotionen	
	insges.	davon weibl.	insges.	davon weibl.	insges.	davon weibl.	insges.	davon weibl.
1982	1299	221	1038	192	70	14	191	15
1983	1375	240	1117	207	59	14	199	19
1984	1279	269	995	219	107	32	177	18
1985	1334	255	1022	202	111	34	201	19
1986	1351	272	1056	218	95	34	200	20
1987	1407	331	1098	265	116	49	193	17

1) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1982 = WS 81/82, SS1982)

2) Abschlußprüfungen an Universitäten, Technischen Hochschulen und Gesamthochschulen

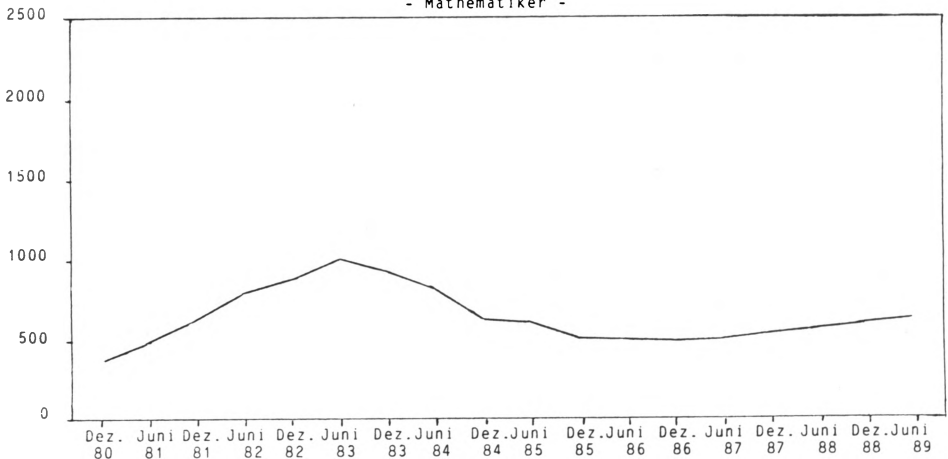
3) Einschließlich Graduierungen und Kurzzeitstudiengängen an Gesamthochschulen

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 11: Bildung und Kultur, Reihe 4.2: Prüfungen an Hochschulen, versch. Jahrgänge

Schaubild 1

Bewerber der Fachvermittlung für besonders qualifizierte

Fach- und Führungskräfte
- Mathematiker -



Briefe an den Herausgeber

In den Mitteilungen Heft 1/1990 haben wir einen Brief von Herrn T. Beth, Karlsruhe abgedruckt. Da leider bei der Wiedergabe Fehler unterlaufen sind, geben wir diesen Brief nochmals wieder.

Mit großem Interesse habe ich den Beitrag von Herrn Kollegen Pareigis zum Thema "Mathematik-Patente" im letzten Heft der DMV-Mitteilungen gelesen. Wenn die Situation doch nur so "schön" wäre, wie Herr Pareigis sie beschreibt! In der Tat gibt es in zunehmendem Maße von der USA ausgehend die Tendenz, mathematische Problemlösungsverfahren patentieren zu lassen, wie dieses bisher mit ingenieurmäßigen Verfahren von je her der Fall war. Das Beispiel des Karmarkar-Algorithmus jedoch ist geeignet, den Blick auf die wirkliche Problematik zu verschleiern. Immerhin handelt es sich hier um ein veröffentlichtes Verfahren, das in der Tat algorithmisches Know-How realisiert, mit dem das Problem in der linearen Optimierung beschleunigt werden kann. Da aber alternative Verfahren zur Verfügung stehen, ist die Benutzung dieses Algorithmus nicht zwingend vorgeschrieben. Andere Algorithmen, die seit Jahrzehnten erfolgreich eingesetzt werden, stehen ersatzweise zur Verfügung, wobei diese sich "nur" in ihrer Effizienz von dem genannten Algorithmus unterscheiden.

In dem zu meinem Arbeitsgebiet gehörenden Bereich der Kryptographie stehen jedoch wesentlich schwerwiegendere Probleme an, geht es hier doch insbesondere im Bereich der sog. Public-Key-Verfahren darum, mit einem Algorithmus auch die algebraische Datenstruktur möglicherweise für Massenanwendungen etwa im Kreditgewerbe für Signatur- und Chiffrierzwecke festzulegen. So ist in den hierfür beanspruchten Patenten die Multiplikation zweier großer Zahlen in geeigneten Ringen zum Zweck der Anwendungen in der Kryptographie bereits Gegenstand von Patentansprüchen. Es handelt sich hier also mitnichten um Ansprüche, in denen nur besonders beschleunigte algorithmische Tricks geschnitzt werden, sondern um allgemein gültige arithmetische Operationen, die von jedem, der dies Verfahren benutzt, eingesetzt werden **müssen**. Ich bemerke mit Erstaunen, daß dieser "*lapsus scientiae*" inzwischen auch von Kollegen in diesem Lande begangen wird.

Abgesehen von dieser Entwicklung, die zunächst nur durch die Wahrung wirtschaftlicher Vorteile begründet ist, sei noch darauf hingewiesen, daß im Bereich kryptographischer Verfahren in der Vergangenheit immer wieder vor allem von ausländischen Kollegen berichtet wurde, daß ihre Forschungsarbeiten aus Gründen der Staatsraison nicht veröffentlicht werden sollten.

Darüber hinaus sehe ich mit großer Besorgnis die Möglichkeit aufkommen, daß die in der Kryptographie zu Identifikationszwecken entwickelte sogenannte Zero-Knowledge-Beweistechnik die Qualität der mathematischen Beweise wesentlich verändert wird: War es bisher üblich, Beweise in ihrer Ableitungsfolge vollständig (in der Sprache der Informatik: im Quellcode) nachvollziehbar zu

dokumentieren, wird mit dieser Beweistechnik eine Methode bereitgestellt, mit der nur noch nachgewiesen wird, daß man sich im Besitz eines Beweises befindet, ohne diesen jedoch offenlegen zu müssen.

Hat dies Verfahren sowohl im Bereich der Datensicherheitstechnik wie möglicherweise auch im Bereich validierter Software-Verteilung seine berechnete Anwendung, könnte es jedoch die Mathematik im Prinzip von Grund auf revolutionieren - war doch bisher die Darbietung eines Beweises der Hauptteil unserer mathematischen Tätigkeit.

Bundeswettbewerb Mathematik

Teilnahmeberechtigt an der 1. Runde 1990 des Bundeswettbewerbs Mathematik waren Schülerinnen und Schüler, die eine zur allgemeinen Hochschulreife führende Schule besuchen. Die folgenden Aufgaben wurden gestellt:

Aufgabe 1

Es sei $f(x) = x^2 + 2bx + c$ mit ganzen Zahlen b und c . Man beweise: Gilt $f(n) \geq 0$ für alle ganzen Zahlen n , so gilt $f(x) \geq 0$ sogar für alle rationalen Zahlen x .

Aufgabe 2

Von der Zahlenfolge $a_0, a_1, a_2, \dots$ ist bekannt: $a_0 = 0, a_1 = 1, a_2 = 1$ und $a_{n+2} + a_{n-1} = 2(a_{n+1} + a_n)$ für alle $n \in \mathbb{N}$. Es ist zu beweisen, daß alle Glieder dieser Folge Quadratzahlen sind.

Aufgabe 3

Zwischen zwanzig Städten bestehen 172 direkte Flugverbindungen, die jeweils in beiden Richtungen benutzbar sind. Keine zwei von ihnen verbinden dieselben beiden Städte. Man weise nach, daß man von jeder Stadt in jede andere Stadt fliegen kann, ohne dabei mehr als einmal umzusteigen.

Aufgabe 4

In einem Tetraeder sei jede Kante senkrecht zu ihrer Gegenkante. Man beweise, daß es eine Kugel gibt, auf der die Mittelpunkte aller sechs Kanten liegen. (Erläuterung: Zwei Strecken AB und CD heißen senkrecht zueinander genau dann, wenn die durch A gezogene Parallele zu CD senkrecht auf AB steht.)

Einsendeschluß für die erste Runde war der 1. März 1990.

Presse

Die folgenden zwei Mitteilungen haben wir von Herrn B. Pareigis, dem Pressebeauftragten der DMV, erhalten.

DDR Mathematiker zur 100-Jahr-Feier der DMV

Erstmals seit 30 Jahren können Mathematiker der DDR wieder in größerer Zahl an einer Jahrestagung der Deutschen Mathematiker-Vereinigung teilnehmen. Hierauf einigten sich die Vorsitzenden der Deutschen Mathematiker-Vereinigung (Bundesrepublik) und die Gesellschaft für Mathematik (der DDR) auf einer Sitzung am 18. Februar. Finanzielle Unterstützung für bis zu 50 DDR-Teilnehmer sollen bereitgestellt werden. Gleichzeitig wurde beschlossen, eine gemeinsame Bewerbung beider mathematischen Gesellschaften um die Ausrichtung des in vierjährigen Abständen stattfindenden internationalen Mathematiker Kongresses zu betreiben. Als Tagungsort ist (Gesamt-) Berlin vorgesehen.

Deutscher Mathematiker von der sowjetischen Akademie der Wissenschaften ausgezeichnet

Professor Dr. Friedrich Hirzebruch, Professor für Mathematik und Direktor des Max-Planck-Instituts für Mathematik in Bonn, erhielt von der Akademie der Wissenschaften der UDSSR den prestigereichen internationalen Lobatschewski-Preis 1990 verliehen.

Dieser Preis wird seit 1897 in dreijährigen Abständen jeweils abwechselnd an sowjetische und an ausländische Mathematiker verliehen. Vor Hirzebruch erhielt der russische Mathematiker Kolmogorov diesen Preis. Im Jahre 1984 wurde der US-Amerikaner Herbert Busemann mit diesem Preis geehrt.

Friedrich Hirzebruch setzt die Reihe der berühmten Mathematiker fort, die mit diesem Preis ausgezeichnet wurden; insbesondere erhielten David Hilbert, Sophus Lie, Henri Poincaré, Felix Klein, Herman Weyl, Emil Cartan und Heinz Hopf diesen Preis. Hirzebruch ist bekannt durch seine Arbeiten auf dem Gebiet der Geometrie und Topologie. 1986 wurde er der erste Direktor des neugegründeten und in der Bundesrepublik einzigen Max-Planck-Instituts für Mathematik.

Benannt ist der Preis nach dem russischen Mathematiker Nikolai Iwanowitsch Lobatschewski (1793-1856), der die Grundlagen der nichteuklidischen Geometrie mit entwickelte.

Kurzmitteilungen

Sammlung historischer Rechenmaschinen in Würzburg

von H.-J. Vollrath, Würzburg

Ende Oktober konnten wir eine Sammlung historischer Rechenmaschinen in der Bibliothek des Mathematischen Instituts der Öffentlichkeit vorstellen. Vor zwei Jahren hatten wir begonnen, ausgemusterte mechanische und elektrische Rechenmaschinen aus verschiedenen Instituten der Universität zusammenzutragen. Eine Mitteilung in der örtlichen Presse über unser Interesse an solchen Maschinen führte zu lebhafter Resonanz. Innerhalb kurzer Zeit wurden uns zahlreiche Maschinen gespendet, so daß wir nun mit etwa 40 Exponaten einen guten Überblick über wichtige Stationen geben können. Die Sammlung reicht von einer 1905 gebauten Vierspezies-Maschine bis hin zu elektrischen Maschinen aus den sechziger Jahren. Wir planen, auch die Entwicklung der elektronischen Rechner zu zeigen. Die Eröffnung der Sammlung fand großes öffentliches Interesse und gute Resonanz in den Medien. An Erfahrungsaustausch mit Kollegen, die an ähnlichen Projekten arbeiten, sind wir interessiert.

Prix Fermat de Recherche en Mathématiques

Das Ministère de l'Éducation Nationale de la Jeunesse et des Sports, Université Toulouse III, hat uns mitgeteilt, daß im Jahr 1991 der mit 100000 FF dotierte

Prix Fermat de Recherche en Mathématiques

vergeben wird. (Bewerbungsschluß: 21.12.90)

Einzelheiten über die Richtlinien sind zu erfahren bei

Prix Fermat de Recherche en Mathématiques
Service des Relations Publiques
Université Paul Sabatier
118 route de Narbonne
F-31062 Toulouse Cédex

Förderpreis des Mathematischen Forschungsinstituts Oberwolfach

Die Gesellschaft für mathematische Forschung vergibt 1991 für Arbeiten aus dem Fachgebiet

Geometrie, Topologie

den

Förderpreis des Mathematischen Forschungsinstituts
Oberwolfach

Der Preis wird an Mathematiker(innen) bis zum Höchstalter von 35 Jahren aus Europa vergeben. Bei besonders hervorragenden Leistungen kann unabhängig vom Fachgebiet zusätzlich ein weiterer Preis vergeben werden. Vorschlagsberechtigt sind Hochschullehrer aus Europa. Vorschläge müssen bis zum 30. Juni 1990 eingegangen sein.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des Mathematischen Forschungsinstituts Oberwolfach, Albertstr. 24, D-7800 Freiburg.

DMV-Mitgliedschaft von Mathematikern aus der DDR

Das DMV-Präsidium hat beschlossen, daß Mathematiker und Mathematikerinnen aus der DDR ab sofort für den jährlichen Beitrag von 80 Mark (DDR) Mitglied in der DMV werden können.

Mathematischer Austausch mit Brasilien

Prof.Dr.Klaus Floret, Universität Oldenburg (bis Anfang 1992 am Instituto de Matemática an der Unicamp, Campinas, Brasilien), ist vom BMFT als Nachfolger des 1988 verstorbenen Prof.Dr.Otto Endler zum Koordinator für Mathematik im Rahmen des Kooperationsvertrages der GMD mit Brasilien benannt worden. Anträge auf Unterstützung gemeinsamer deutsch-brasilianischer Forschungsvorhaben und Anregungen für die Ausgestaltung der Kooperation bitte an das Internationale Büro der GMD, Postfach 1240, 5205 St. Augustin 1".

Arbeitsgruppe Computer-Algebra

Prof.Dr. Volker Weispfenning, Passau, übernimmt die Vertretung der DMV in der Fachgruppenleitung der Arbeitsgruppe "Computer-Algebra".

Eröffnung des Instituts für experimentelle Mathematik an der Universität GHS Essen

von G. Michler

Am 7.2.1990 wurde mit einer Festveranstaltung und einem anschließenden internationalen Symposium an der Universität GHS Essen das "Institut für Experimentelle Mathematik" eröffnet. Zentrale Aufgabe des Instituts ist das wissenschaftliche Rechnen in der Mathematik, also die Beschäftigung mit Forschungsaufgaben zu mathematischen Problemen, bei denen der Computer als methodisches Instrument eingesetzt wird. Um dieser Forschungsrichtung, die in Deutschland bislang erst schwach vertreten ist, einen deutlichen Impuls zu geben, hat die Volkswagen-Stiftung für das Essener Institut eine Starthilfe von 4,5 Mio zur Verfügung gestellt.

An diesem Institut arbeiten Mathematiker, Computerexperten und Nachrichtentechniker in den drei Arbeitsgruppen Algebra, Zahlentheorie und Mathematische Methoden der Datenübertragung interdisziplinär zusammen. Jede dieser Arbeitsgruppen betreibt Grundlagenforschung in enger Kooperation mit führenden Fachvertretern des In- und Auslands. Darüber hinaus ist es eine wesentliche Aufgabe des Instituts, die Einsatzmöglichkeiten moderner mathematischer Methoden in der Nachrichtentechnik zu verbessern. Ebenso sollen mathematische Fragestellungen, die von den Ingenieuren aufgeworfen werden, weiterverfolgt werden.

Die Qualität der im Institut erbrachten wissenschaftlichen Arbeit wird von einem international zusammengesetzten Beirat, dem Ingenieure und Mathematiker angehören, beurteilt.

An dem Institut können Studenten nach dem Vordiplom an gut ausgestatteten Arbeitsplätzen an Forschungsvorhaben mitarbeiten und dabei ihre Diplomarbeit bzw. Doktorarbeit fertigstellen.

Tagungen und Konferenzen

Diesem Heft liegt der "European Mathematical Newsletter" bei. Die der DMV bekannten Tagungen in Europa sind dort aufgeführt. Aus terminlichen Gründen konnte nicht mehr berücksichtigt werden:

4.-8.6.1990: International Conference on Approximation, Interpolation, and Summability in Honour of A. Jakimovski, Tel Aviv, Israel. Inf.: D. Leviatan, School of Mathematical Sciences, Tel Aviv University, Tel Aviv 69978, Israel

6.-7.7.1990: International Colloquium on Applications of Mathematics on the occasion of the 89th birthday of Lothar Collatz, Hamburg, FRG. Inf.: B. Fischer, Institute of Applied Mathematics, Bundesstraße 55, Universität Hamburg, D-2000 Hamburg 13, FRG.

Außereuropäische Veranstaltungen

13.-17.8.1990: Fifth International Conference on Harmonic Mechanics and Nonpotential Interactions, Cedar Falls, Iowa. Inf.: H.C.Myung, Dept. of Mathematics, University of Northern Iowa, Cedar Falls, Iowa 50614, USA.

13.-18. 8.1990: Tsukuba International Conference on Representations of Algebras and Related Topics, Tsukuba, Japan. Inf.: H. Tachikawa, Institute of Mathematics, University of Tsukuba, Tsukuba, Ibaraki 305, Japan.

15.-19.8.1990: International Conference on Knot Theory and Related Topics, Osaka, Japan. Inf.: A. Kawauchi, Department of Mathematics, Osaka City University, Osaka 558, Japan.

21.-29.8.1990: International Congress of Mathematicians, Kyoto, Japan.. Inf.: ICM-90 Secretariat, Research Institute for Mathematical Sciences, Kyoto University, Kshirakwa, Sakyo-ku, Kyoto 606, Japan.

30.8.-4.9.1990: International Conference on Potential Theory, Nagoya, Japan. Inf.: M. Kishi, Office of the Organising Committee of International Conference on Potential Theory, Department of Mathematics, College of General Education, Nagoya University, Nagoya 464-01, Japan.

16.-23.8.1991: ICME 7: Seventh International Congress on Mathematics Education, Québec City, Canada. Inf.: D. Wheeler, Department of Mathematics, Concordia University, 7141 ouest, rue Sherbrooke, Montréal, Québec H4B 1R6, Canada.

Gastdozenten und Gäste

Zu Gast an deutschen Hochschulen

U AUGSBURG

Dr. Horst Martini, PH Dresden, Dresden, DDR, vom 2.-31.4.1990

Prof.Dr. Manfred Padberg, New York Univ., New York, USA, vom 1.8.90-31.7.91

Dr. Giovanni Rinaldi, Istituto di Analisi dei Sistemi, Rom, Italien, vom 2.4.-30.6.90

Prof. Dr. S.K. Sehgal, Univ. Edmonton, Kanada, Mai 90

Prof.Dr.M.A.Shubin, Mosco State Univ., Moskau, UDSSR, vom 25.6.-7.7.90

Prof.Dr.Richard Stanley, Mass. Inst. of Techn., Cambridge, USA, vom 15.5.-15.6.90

Prof.Dr. Leslie E. Trotter, Cornell Univ., Ithaca, USA, vom 15.6.-31.7.90
 Prof.Dr.Klaus Truemper, Univ. of Texas at Dallas, Richardson, USA, vom 5.1.-31.8.90

FU BERLIN

Dr. Duc Van Tran, Vietnam Inst. of Science, Hanoi, ab Juni 1990
 Dr. David Yost, Trobe University, Australien, vom 1.4.89-31.3.91
 Dr. Konstantin Athanassopoulos, Univ. of Athen, Griechenland, vom 1.12.88-31.5.90

TU BERLIN

Prof.Dr.Wang, Tianjin, China, von November 89 - Dezember 90
 Prof.Dr.R.Gardner, Univ. North Carolina, USA, vom 5.6.90-4.7.90
 Prof.Dr.P.Eberlein, Univ. North Carolina, USA, vom 14.6.-24.6.90
 Prof.Dr.A.M.Li, Sezhuan Univ., Chengdu, China, von Januar - August 90
 Prof.Dr.K.Nomizu, Brown Univ., USA, 2 Wochen Juni 90
 Prof.Dr.T.Sasaki, Kumamoto Univ., USA, Juni 90
 Prof.Dr.F.Pedit, Emory Univ., USA, Juni 90
 Prof.Dr.V.Oliker, Emory Univ., USA, Juni 90
 Prof.Dr.Bolenko, Leningrad, UDSSR, Februar - Mai 90

U BONN Sonderforschungsbereich 256

Dr.J.Salazar Serrano, Orsay, Frankreich, vom 4.9. - 2.9.90
 Priv.-Doz. Dr. F. Sauvigny, Clausthal-Zellerfeld, vom 1.10.89-30.9.90

U BRAUNSCHWEIG

Prof.Dr.Bob Liebler, Colorade State Univ., Fort Collins, Colorado, vom 1.1.-31.5.90

U BREMEN

Prof.Dr.Yuri Kifer, Univ. of Jerusalem, Israel, vom 2.6.-8.6.90

TH DARMSTADT

Dr. A. Szendrai, Szeged, Ungarn, bis 30.4.90
 Dr. J. Tuma, Prag, CSSR, bis 31.1.91
 Prof.Dr. Duduchava, Tiflis, UDSSR, bis 15.4.90
 Prof. J.D.Lawson, Baton Rouge, USA, vom 1.6.-30.6.90
 Dr. R. Tobis, Leipzig, DDR, vom 1.6.-30.6.1990

UDORTMUND

Prof.Dr.Peter Huber: MIT Massachusetts, vom 16.1.90-Juni 1990

U EICHSTÄTT

Prof.Dr.W.N.Mhaskar, California State Univ., Los Angeles, USA, vom 15.6.-15.9.90
 Prof.Dr.B.Speh, Cornell Univ., Ithaca, N.Y., USA, Juni 1990
 Prof.Dr.G. Stevens, Boston Univ., Bosteon, Ma, USA, Juni 1990
 Prof.Dr.S.Kudla, Univ. of Maryland, College Park, MD, USA, Juli 1990

U ERLANGEN

Frau Dr. L. Brambila Paz, Mexiko, vom 1.5.-31.7.1990

Prof.Dr.R.B.Burckel, Kansas State Univ., Manhattan, USA, vom 15.5.-14.8.1990

U FREIBURG

Prof.Dr. Fletcher Gross, Univ. of Utha, Salt Lake City, vom 8.3.1990-8.5.1990

Dr. Françoise Delon, Univ. Paris, Frankreich, 1.4.1990-31.1.1991

Dr. Enrique Casanovas, Univ. Barcelona, Spanien, 1.10.89-31.9.90

Dr. Enshao Shen, Univ. Peking, VR China, 1.10.89-31.9.1992

U GÖTTINGEN, Sonderforschungsbereich 170

Thomas Fiedler, Berlin, DDR, vom 3.1.-2.7.90

Manfred Lehn, Göttingen, vom 1.8.89-31.12.90

L.G. Lewis, New York, vom 1.9.89-30.6.90

Christof Mackrodt, Göttingen, vom 1.1.89-30.6.90

Chariya Peterson, Charlottesville, vom 1.6.88-31.5.90

Andrew Ranicki, Edinburgh, vom 1.8.90-31.8.90

Stephan Stolz, Notre Dame, vom 1.4.90-15.6.90

Edoardo Ballico, Povo, Italien, vom 1.9.90-30.9.90

Ingrid Baujer, Göttingen, vom 15.5.89-31.12.90

Burchard Kaup, Fribourg, vom 1.8.90-31.8.90

Siegmund Kosarew, Regensburg, vom 1.1.85-31.3.91

D.A. Leites, Stockholm, vom 26.5.90-18.6.90

Bernd Siebert, Göttingen, vom 15.11.89-31.12.90

Minoru Tada, Göttingen, vom 20.4.89-31.12.90

E.P. van den Ban, Utrecht, vom 1.4.90-30.5.90

James Lee Hafner, San José, Cal., vom 10.6.90-10.7.90

T. Hiramatsu, Kobe, vom 1.4.89-31.3.90

Y. Kitaoka, Nagoya, Japan, vom 15.4.90-14.7.90

Yasuo Morito, Sendai, Japan, vom 1.4.90-30.6.90

Shoyu Nagaoka, Osaka, vom 15.8.89-31.8.90

H. Schlichtkrull, Frederiksberg, vom 1.4.90-30.5.90

Shek-Tung Wong, Santa Cruz, USA, vom 29.8..89-31.8.90

C.E. Epstein, Philadelphia, vom 10.7.90-30.7.90

Zbigniew Nitecki, Medford, Mass., vom 1.6.90-31.8.90

Bernd Stratmann, Göttingen, vom 1.2.89-30.9.90

FERNUNIVERSITÄT GH HAGEN

Prof.Dr.I.Aganovic, Universität Zagreb, Jugoslawien, vom 15.5.-25.5.1990

Prof.Dr.H.Röhl, Univ. of California, San Diego, USA, vom 15.6.-15.7.1990

Prof.Dr.K.A.Hardie, Univ. of Cape Town, Südafrika, vorauss. Juni 1990

Dr.A.Brandstädt, Universität Jena, DDR, Juli/August 1990

Prof.Dr.T.Porter, Univ. College of North Wales, Bangor, GB, Juni oder Sept. 90

U HEIDELBERG

Dr.B.Green, Univ. of Stellenbosch, South Africa, von Okt. 1988-Sept. 1990

Prof.D.Ding, Nanjing, vom 1.10.1988-30.9.1990

Prof.E.Fadell, Univ. of Wisconsin, Madison, vom 15.8.89-31.7.1990

Prof. Van Trung Tran, Univ. of Nebraska, Lincoln, vom 1.9.89-31.8.90

Prof.G.Kasparov, Inst. f. Chem. Physik Chernogolovka (Akademie) vom 1.4.-31.5.90

Dr.Z.Bozиков, Univ. Split, vom 1.6.-30.6.90

U KARLSRUHE

Prof.Dr.C.Thompson, Utah State, Univ. Logan, Utah, USA, vom 1.5.-30.6.90

Prof.Dr.F.Potra, Univ. of Iowa, USA, vom 1.6.-30.6.90

Prof.Dr.P.Goodey, Univ. of Oklahoma, USA, vom 1.7.-21.7.90

Prof.Dr.W.F.Ames, Georgia Inst. of Techn., Atlanta, USA, vom 1.7.-22.7.90

Prof.Dr.N.D.Kutev, Bulgarian Acad. of Sciences, Sofia, Bulgarien, vom 1.9.90-31.8.91

U REGENSBURG

Prof.Dr.Harols Benzinger, Univ. of Illinois at Urbana-Champaign, USA, v. 1.5.-31.7.90

U STUTTGART

Prof.Dr.Gérard looss, Univ. Nizza, vom 1.4.-31.8.90

Prof.Dr.G.C.Hsiao, Univ. of Delaware, USA, vom 1.5.-31.8.90

Prof.Dr.S.Pr   dorf, Akademie d. Wissenschaften, Ost-Berlin, vom 1.10.90-31.3.91

U TÜBINGEN

Dr. A.Baudisch, Humboldt-Univ. Berlin, Mai 1990

Prof.Dr.W.R.Bloom, Universität Murdoch, West-Australien, November 1990

Prof.Dr.B.Brewster, State Univ. of N.Y., Binghamton, USA, Februar - August 1990

Prof.Dr.G.Collins, Ohio State Univ. 1.6.-15.7.1990

Dr.J.Grabowski, Universität Warschau, vom 1.1.-31.5.1990

Dr.N.Obata, Universität Nagoya, Japan, von Oktober 1989-Oktober1991

Prof.Dr.G.Pap, Universität Debrecen, Ungarn, von November 1988-April 1990

K.Rudnik, Universität Warschau, April 1990

Y.Wang, Universität Kanton, China, von September 1988-März 1991

BUGH WUPPERTAL

Prof. Fornaess, Univ. Princeton, vom 15.6.-15.7.1990

Stenones, Rutgers Univ., New Brundwick, vom 15.6.-15.7.1990

Deutsche Mathematiker im Ausland

U AUGSBURG

Dr.T.Ungerer: Dept. of Information & Comp. Science, University of California, Irvine, USA (1.5.89-30.4.90)

Dr.G. Ziegler: The Hebrew University Jerusalem Israel (8.-28.4.90); Cornell University Ithaca, NJ, USA (17.9.-20.10.90)

U OSNABRÜCK

Prof.Dr.P.Brucker: University of New Mexico, Albuquerque, NM 87131 (19.2.-31.5.90)

Personalia

Promotionen

TH Aachen

Boltje, Rober: "Canonical and explicit Brauer induction in the character ring of a finite group and a generalization for Mackey functors". Ref.: J. Ritter, M. Broué (12.7.1989)

FU BERLIN

Jeschonnek, Frank: "Entwicklung eines neuen Parallelrechnertyps auf Mikroprozessorbasis". Ref.: U. Schendel, K.-D. Graf (16.6.1989)

Schuch, Klaus: "Zahme Homotopietheorie mit cofiltrierte Lie-Algebren und ein Milnor-Moore-Theorem". Ref.: H. Scheerer, D. Tanré (14.2.1990)

TU BERLIN

Lohf, Walter: "Über Iterationsverfahren zur Lösung linearer symmetrischer Komplementaritätsprobleme und ihre Anwendung auf quadratische Programme". Ref.: K.-H. Förster, D. Krüger (15.12.1989)

TU BRAUNSCHWEIG

Elligsen, R.A.G.: "Die Folge $(a(n))$ mit $a(n) = n^2 + (n + 1)^2$ ". Ref.: H. V. Lienen, K. Burde (14.12.1989)

Schnor, Bettina: "Involutionen algebraisch abgeschlossener Körper". Ref.: P. Schroth, R. Löwen (21.2.1990)

U DARMSTADT

Guedes de Oliveira, António: "Oriented Matroids and Projective Invariant Theory". Ref.: J. Bokowski, A. Bachem (13.2.1990)

Kerber, Dirk: "Optimalitätsbedingungen für Minimax-Aufgaben: Ein Anwendungsbeispiel aus der Nachrichtentechnik". Ref.: W. Krabs, J. Kindler (6.2.1990)

Neeb, Karl-Hermann: "Globaility of Lie Wedges". Ref.: K.H. Hofmann, K. Keimel, J. Hilgert (15.2.90)

Römer, Wolfgang: "Zur Theorie der Variationsungleichungen und deren Anwendung auf reibungsbehaftete Kantoaktprobleme". Ref.: E. Klingbeil, W. Krabs (20.12.1989)

Weiss, Wolfgang: "Lokale Lie-Halbgruppen und offene Einbettungen in globale topologische Halbgruppen". Ref.: K.H. Hofmann, K. Keimel, J.D. Lawson (9.2.1990)

U DORTMUND

Lausen, Berthold: "Maximal selektierte Rangstatistiken". Ref.: M. Schumacher, F. Eicker (19.2.1990)

Corzo Salamanca, Jimmy Antonio: "Verallgemeinerte Runtests für Lage- und Skalenalternativen." Ref.: S. Heiler, U. Gather (26.1.1990)

U ERLANGEN

Birkenhake, C.: "Heisenberg-Gruppen ampler Geradenbündel auf abelschen Varietäten". Ref.: H. Lange, W.-D. Geyer (9.11.1989)

Hochreiter, R.: "Integraltransformationen vom Radonschen Typ auf der Sphäre". Ref.: D. Kölzow, A. Kirsch (25.9.1989)

Maderholz, V.: "Untersuchungen zur Integration von Investitionen und Steuern in ein gesamtwirtschaftliches Modell mit attraktivitätsgesteuerter Dynamik". Ref.: B. Dejon, M. Neumann (3.10.1989)

Martus, P.: "Asymptotische Eigenschaften nichtstationärer Operatorfolgen im nichtlinearen Fall". Ref.: K. Jacobs, U. Krengel (20.11.1989)

Mutter, W.: "Fastringe stetiger Abbildungen". Ref.: P. Plaumann, K. Strambach (15.2.1990)

Rohmfeld, R.: "Stabile homogene Vektorbündel über der komplexen projektiven Ebene". Ref.: W.P. Barth, M. Schneider (28.11.1989)

Schuster, P.: "Produkte elliptischer Kurven der Dimension 2 und 3". Ref.: H. Lange, W.-D. Geyer (12.12.1989)

U GÖTTINGEN

Beyerstedt, Ralf: "Ein Hebbarkeitssatz für isolierte Singularitäten Monge-Amèrescher Differentialgleichungen". Ref.: E. Heinz (Februar 1990)

Grunau, Hans-Chr.: "Das Dirichletproblem für semilineare elliptische Differentialgleichungen höherer Ordnung". Ref.: E. Heinz (Februar 1990)

Mickisch, Frank: "Beschränkungen an die Struktur endlicher Gruppen durch Dimensionsfunktionen von Homotopiedarstellungen". Ref.: T. tom Dieck (Februar 1990)

FERNUNIVERSITÄT GH HAGEN

Aleman, Alexandru: "Compact Composition Operators on Hardy Spaces". Ref.: A. Duma, H. Linden (20.6.1989)

Dunkel, Jürgen: "Modellierung und Analyse Lastinduzierter Speicherfehler". Ref.: W. Schneeweiß, M. Dal Cin (23.11.1989)

Klett, Gerhard: "Kooperierende Expertensysteme mit Kontraktnetzarchitektur und ihr Einsatz in technischen Anlagen". Ref.: G. Schlageter, H.-W. Six (28.8.1989)

Müller, Norbert Th: "Untersuchungen zur Komplexität reeller Funktionen". Ref.: K. Weihrauch, D. Spreen (23.3.1988)

Okon, Michael: "Meromorphe Funktionen und Funktionenfamilien im Einheitskreis". Ref.: G. Frank, A. Duma (10.6.1988)

Relf, Peter: "Verallgemeinerte Filon-Quadraturformeln". Ref.: F. Locher, A. Duma (11.4.1989)

Wickenhäuser, Andreas: "Über die Automorphismengruppen einer Klasse von kompakten Riemannschen Flächen". Ref.: A. Duma, F. Herrlich (18.1.1990)

Wiegner, Andreas: "Zur Streutheorie für die Klein-Gordon-Gleichung". Ref.: K. Veselić, J. Weidmann, B. Najman (23.11.1989)

Zacharias, Wolfgang: "Über die Eigenwertberechnung mittels primitiver Jacobi-ähnlicher-Verfahren". Ref.: K. Veselić, F. Locher (15.6.1989)

U HAMBURG

Peywand, Kiani: "Stabilität bei Mehrschritt-Differenzenverfahren zur Lösung der linearen Transportgleichung". Ref.: R. Jeltsch, R. Ansorge (28.3.1990)

Zhipling, Dong: "Über komplexe Approximationsprobleme, die bei der iterativen Lösung linearer Gleichungssysteme entstehen". Ref.: G. Opfer, C. Geiger (26.1.1990)
U HEIDELBERG

Kuhlmann, Franz-Viktor: "Henselian Function Fields". Ref.: P. Roquette, A. Prestel (12.2.1990)

Vecchi, Italo: "Entropy Compactification for Nonlinear Hyperbolic Problems". Ref.: W. Jäger, D. Kröner (22.12.1989)

U KARLSRUHE

Hanke, Martin: "Iterative Lösung gewichteter linearer Ausgleichsprobleme". Ref.: W. Niethammer, G. Alefeld (25.10.1989)

Kelch, Rainer: "Ein adaptives Verfahren zur numerischen Quadratur mit automatischer Ergebnisverifikation". Ref.: U. Kulisch, E. Kaucher (12.7.1989)

Müller, Michael: "Algebraische Stabilitätsbedingungen für Runge-Kutta-Verfahren". Ref.: R. Scherer, W. Niethammer (26.1.1990)

Schmidt, Sabina: "Existenzsätze für gewöhnliche Differentialgleichungen in Banachräumen". Ref.: P. Volkmann, R. Lemmert (12.7.1989)

Starke, Gerhard: "Rationale Minimierungsprobleme in der komplexen Ebene im Zusammenhang mit der Bestimmung optimaler ADI-Parameter". Ref.: W. Niethammer, R. Scherer (20.12.1989)

U MAINZ

Brech, Volker: "Asymptotisches Verhalten von Urnenmodellen mit endlich vielen Farben". Ref.: W. Bühler, H.-J. Schuh (26.1.1990)

U MÜNCHEN

Fritscher, Bernhard: "Die Bedeutung der Chemie in der Vulkanismus-Neptunismus-Kontroverse. Ein Beitrag zur Geschichte und Theorie der Geowissenschaft". Ref.: M. Folkerts, E. Kohler (7.12.1989)

Hill, Gerhard: "Tachikawa-Ringe". Ref.: W. Zimmermann, B. Pareigis (23.2.1990)

Pffafelmoser, Klaus: "Globale klassische Lösungen des dreidimensionalen Vlasov-Poisson-Systems". Ref.: J. Blatt, H.-O. Walther (18.12.1989)

Rein, Gerhard: "Das Verhalten klassischer Lösungen des relativistischen Vlasov-Maxwell-Systems bei kleinen Störungen der Anfangsdaten und Aussagen über globale Existenz". Ref.: J. Batt, H. Kalf (7.12.1989)

Spann, Walter: "Fehlerabschätzungen zur Randelementmethode beim Signorini-Problem für die Laplace-Gleichung". Ref.: G. Hämmerlin, E. Schäfer (11.12.1989)

U MÜNSTER

Rellermeyer, Bernd: "Über Vektorbündel und quadratische Formen auf algebraischen Mannigfaltigkeiten". Ref.: W. Scharlau, H.-J. Nastold (7.2.1990)

U OLDENBURG

Stollmann, Peter: "Darstellung substochastischer Halbgruppen durch stochastische Prozesse". Ref.: J. Voigt, D. Pfeifer (24.1.1990)

U OSNABRÜCK

Antonlou, Grigorios: "Über die Verifikation modularer Programme". Ref.: V. Sperschneider, W. Menzel (14.12.1989)

U REGENSBURG

Köck, Bernhard: "Das Lefschetz-Riemann-Roch-Theorem in der höheren äquivarianten K-Theorie". Ref.: Tamme, Neukirch (26.2.1990)

U STUTTGART

Berger, Harald: "Finite Element-Approximation für transonische Strömungen". Ref.: W. Endland, K. Höllig, J. Necas (21.6.1989)

Elsele, Eberhard: "Topologische affine Ebenen mit nichtstetigem Parallelismus". Ref.: G. Grimeisen, W. Degen (19.12.1989)

Hummel, Ulrike I.: "Singularitäten von Mehrfach-Normalenvektorfeldern". Ref.: K. Leichtweiß, S. Steiner (14.7.1989)

Kunik, Matthias: "Über die schwachen Lösungen skalarer hyperbolischer Erhaltungsgleichungen in der Theorie der Sedimentation". Ref.: W. Wendland, U. Mertins (31.7.1989)

Schmitz, Hermann: "Über das singuläre Verhalten der Lösungen von Integralgleichungen auf Flächen mit Ecken". Ref.: W. Wendland, P. Werner (6.7.1989)

Ulmet, Dan-Eugen: "Nichtlineare elektronische Netzwerke, Singularitäten und periodische Lösungen". Ref.: K. Kirchgässner, P. Werner (28.2.1990)

Volk, Klaus: "Zur Berechnung von Singulärfunktionen dreidimensionaler elastischer Felder". Ref.: J. Whiteman, W. Wendland (12.9.1989)

Widmann, Ralf: "Rosenbrock-Nyström-Verfahren und Nyström-Verfahren mit höheren Ableitungen zur direkten Lösung steifer Differentialgleichungssysteme zweiter Ordnung". Ref.: E.W. Gekeler, K. Höllig (21.3.1989)

U TÜBINGEN

Hieber, M.: "Integrated Semigroups and Differential Operators on $L^p(\mathbb{R}^n)$ ". Ref.: H.H. Schaefer, W. Arendt (3.10.1989)

Schwarz, M.: "Lineare Funktionaldifferentialgleichungen und ihre Lösungshalbgruppe". (21.10.1989)

BUGH WUPPERTAL

Faeskorn-Woyke, Heide: "L-R-Zerlegungen in Köthe-Räumen". Ref.: D. Vogt, R. Meise (16.3.1989)

Gößl, Gelmüt: "Varianten der polynomialen Newtonmethode zur linearen Optimierung". Ref.: G. Heindl, R. Michel (3.7.1989)

Schwarz, Wolfgang: "Lokale q-Vollständigkeit der Komplemente von CR-Untermannigfaltigkeiten $M \subset \mathbb{C}^n$ ". Ref.: K. Diederich, K. Fritzsche (16.11.1989)

Habilitationen

Afflerbach, Lothar (TH Darmstadt): "Die Gütebewertung von Pseudo-Zufallszahlen-Generatoren aufgrund theoretischer Analysen und algorithmischer Berechnungen".

Börger, Reinhard (FernU GH Hagen): "Ein kategorieller Zugang zur Integrationstheorie".

Frank, Rolfdieter (U Hamburg): "Ein lokaler Fundamentalsatz für Projektionen. 19.3.1990

Hanschke, Thomas (U Mainz): "Charakterisierung skalar-subdominanter Lösungen von linearen Differenzen- und Differentialgleichungssystemen".

Kadelka, Dieter (U Karlsruhe): "Grundlagenfragen beim Scheduling und bei gesteuerten Bedienungssystemen - Ein gemeinsames Modell, Suffizienz und Anwendungen in der Optimierung". 20.11.1989

Kimmerle, Wolfgang (U Stuttgart): "Beiträge zur ganzzahligen Darstellungstheorie endlicher Gruppen".

Kleinert, Ernst (U Hamburg): "Gruppenordnungen und Faserprodukte". (kumulativ) 10.1.1990

Kosarew, Siegmund (U Göttingen): "Ein allgemeines Kriterium für das formale Prinzip" - Umhabilitation von Regensburg nach Göttingen -

Lenze, Burkhard: (FernU GH Hagen): "Mehrdimensionale einseitige Approximationsoperatoren".

Lück, Wolfgang (U Göttingen) "Algebraic K-theory and transformation groups".

Mielke, Wolfgang (U Stuttgart): "Hamiltonsche und Lagrangesche Flüsse auf Zentrumsmannigfaltigkeiten mit Anwendungen auf elliptische Variationsprobleme".

Mrozik, Peter: (U GH Siegen): "Categorical Complement Theorems in Shape Theory and Strong Shape Theory".

Müller, Gerd (U Mainz): "Gruppenoperationen auf komplexen Raumkeimen".

Noll, Dominikus (U Stuttgart): "Sandwich Theorem, Stützproblematik und Differentiation konvexer Funktionen in unendlich-dimensionalen Räumen".

Räbiger, Frank: (U Tübingen): "Absolutstetigkeit und Ordnungsabsolutstetigkeit von Operatoren".

Seldel, Hans-Peter (U Tübingen): "Polynome, Splines und symmetrische rekursive Algorithmen im Computer Aided Geometric Design".

Stolz, Stephan (U Mainz): "Zur Geometrie und Topologie von Mannigfaltigkeiten mit Involutionen".

Teufel, Eberhard (U Stuttgart): "Kinematische Berührformeln in Riemannschen homogenen Räumen".

Ehrungen

Herrn Prof.Dr. Hans **Grauert** wurden die Ehrendokortortitel der Universitäten Bayreuth und Bochum verliehen.

Herr Prof. Dr. Reinhold **Remmert** hat am 19.1.1990 die Ehrendoktorwürde der Ruhr-Universität Bochum erhalten.

Berufungen

Prof. Dr. G. **Aumann**, TU München, hat einen Ruf auf eine C 3-Professur an der Universität Karlsruhe angenommen.

Prof.Dr. Erwin **Bolthausen**, TU Berlin, hat den Ruf auf eine Professur an der Universität Zürich angenommen.

Dr.F.Thomas **Bruss**, UC Los Angeles, hat einen Ruf auf eine Professur an die Freie Universität Brüssel erhalten.

Prof. Dr. Gerhard **Dziuk**, Bonn, hat den Ruf auf eine C 4-Professur an der Universität Freiburg angenommen.

Prof. Dr. M. **Falk**, Siegen, hat den Ruf auf eine C 3-Professur an der Universität Eichstätt angenommen.

Prof.Dr. Peter **Huber** hat einen Ruf auf eine C 4-Professur an der Universität Dortmund erhalten.

Prof. Dr. Rolf **Jeltsch** hat den Ruf auf eine ordentliche Professur an der ETH Zürich angenommen.

Prof. Dr. Herbert **Klaeren**, U Tübingen, hat einen Ruf auf eine C 4-Professur an der Universität Bochum erhalten.

Prof. Dr. Alfred **Louis**, TU Berlin, hat einen Ruf auf eine C 4-Professur für Angewandte Mathematik an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken erhalten.

Prof. Dr. Hans **Opolka**, U Göttingen, hat einen Ruf auf eine C 3-Professur an der Technischen Universität Braunschweig erhalten.

Prof. Dr. Michael **Scheutzwow**, U Kaiserslautern, hat den Ruf auf eine C 3-Professur an die TU Berlin zum 1.3.1990 angenommen.

Prof. Dr. C. **Schmidt**, U Groningen, hat den Ruf auf eine C 4-Professur an der Universität Karlsruhe angenommen.

Priv.Do. Dr. Viktor **Schroeder**, Münster, hat den Ruf auf eine C 3-Professur an der Universität Freiburg angenommen.

Prof. Dr. Peter **Slodowy**, U Stuttgart, hat den Ruf auf eine C 4-Professur an der Universität Hamburg angenommen.

Priv.Do. Dr. F.-O. **Speck**, TH Darmstadt, hat einen Ruf auf eine ordentliche Professur (Professor Catedrático Convidado) an die Technische Universität Lissabon erhalten.

Univ.-Doz. Dr. Robert **Tichy**, Wien, hat einen Ruf auf eine ordentliche Professur für Mathematik an der Technischen Universität Graz erhalten.

Prof.Dr. Harry **Yserentant** hat einen Ruf auf eine C 4-Professur an der Universität Tübingen erhalten.

Ernennungen

Priv.-Doz. Dr. Joachim **Gräter**, Braunschweig, wurde am 23.1.1990 die Befugnis verliehen, den Titel "außerplanmäßiger Professor" zu führen, und er wurde am 27.2.1990 zum Hochschuldozenten ernannt.

Priv.-Doz. Dr. Theo **Grundhöfer**, U Tübingen, wurde zum Hochschuldozenten ernannt.

Persönliches

Dr.R.R. **McCready**, Dallas, USA, ist 1989 gestorben.

Prof. Dr. **Max Koecher**, Lengerich, starb am 7.2.1990 im Alter von 66 Jahren.

Prof.Dr.rer.nat Leonard **Miller**, Karlsruhe, starb am 20.9.1989.

Prof.Dr. Günter **Wenzel**, Ladenburg, ist am 16.4.1989 im Alter von 48 Jahren verstorben.

Offene Stellen

FACHHOCHSCHULE REGENSBURG

Im Fachbereich Allgemeinwissenschaften, Informatik und Mathematik ist zum 1. Oktober 1990 oder später eine

Professorenstelle (Bes.Gr. C2) für Angewandte Mathematik

zu besetzen.

Einstellungsvoraussetzung nach Art. 11 Abs. 3 und 12 Abs. 3 Bayer.
Hochschullehrergesetz (GVBl. 1978 S. 571/790, geändert 1989 S. 81).

Inf.: Präsident der Fachhochschule Regensburg, Prüfeninger Straße 58, 8400
Regensburg

Neue Mitglieder

Carnielli, Walter A., Prof.Dr., Campinas/Brasilien
Eisele, Eberhard, Dr., Stuttgart
Fischer, Thomas, Dr., Frankfurt
Gaul, Wolfgang, Prof.Dr., Karlsruhe
Kreck, Matthias, Prof.Dr., Mainz/Bonn
Meurer, Michael, Wiesbaden
Patterson, Samuel James, Prof.Dr., Göttingen
Pöschel, Jürgen, Dr., Bonn
Radermacher, Franz-Josef, Prof.Dr.Dr., Ulm
Rother, Wolfgang, Dr., Bayreuth
Skill, Thomas, Grünberg
Sprekels, Jürgen, Prof.Dr., Essen
Tijdeman, Robert, Prof.Dr., Leiden/Niederlande
Wildeshaus, Jörg, Münster

Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt

In dieser Rubrik werden diejenigen Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Mathematik aufgenommen, die von den Verlagen dem Mathematischen Forschungsinstitut Oberwolfach zur Verfügung gestellt und in dessen Bibliothek aufgenommen wurden.

Antontsev, S.N. et al.: *Boundary Value Problems in Mechanics of Nonhomogeneous Fluids*
Amsterdam: North-Holland, 1990. 309 p. (Studies in Mathematics and its Applications, Vol. 22)
ISBN 0-444-88382-7

Apostol, T.M.: *Modular Functions and Dirichlet Series in Number Theory*
Berlin: Springer, 1990. 204 p. (Graduate Texts in Mathematics)
ISBN 3-540-97127-0

Arnol'd, V.I.; Novikov, S.P. (Eds.): *Dynamical Systems*
Berlin: Springer, 1990. 284 p. (Encyclopaedia of Math. Sciences, Vol. 4)
ISBN 3-540-17003-0

Bagchi, T.P.; Chaudhri, V.K.: *Interactive Relational Database Design*
Berlin: Springer, 1989. 186 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 402)
ISBN 3-540-51881-9

Barndorff-Nielsen, O.E. Et al.: *Decomposition and Invariance of Measures, and Statistical Transformation Models*
Berlin: Springer, 1989. 147 p. (Lecture Notes in Statistics, Vol. 58)
ISBN 3-540-9777131-9

Bebernes, J.; Eberly, D.: *Mathematical Problems from Combustion Theory*
Berlin: Springer, 1989. 177 p. (Applied Mathematical Science, Vol. 83)
ISSN 3-540-97104-1

Beer, J.: *Concepts, Design, and Performance Analysis of a Parallel Prolog Machine*
Berlin: Springer, 1989. 128 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 404)
ISBN 3-540-52053-8

Borho, W. et al.: *Nilpotent Orbits, Primitive Ideals, and Characteristic Classes*
Boston: Birkhäuser, 1989. 131 p. (Progress in Mathematics, Vol. 78)
ISBN 0-8176-3473-8

Burg, K. et al.: *Höhere Mathematik für Ingenieure.*
Bd. II Lineare Algebra
Stuttgart: Teubner. 1990. 436 p.
ISBN 3-519-12956-6

Cantoni, V. et al. (Eds.): *Recent Issues in Pattern Analysis and Recognition*
Berlin: Springer, 1989. 400 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 399)
ISBN 3-540-51815-0

Chern, Shlin-shen: *Selected Papers* Vol. III
New York: Springer, 1989. 504 p.
ISBN 0-387-96817-2

Collatz, L.: *Differentialgleichungen*

Stuttgart: Teubner, 1990. 318 p. (LAMM, Vol. 1)

ISBN 3-519-32033-9

Coy, W.; Bonslepen, L.: *Erfahrung und Berechnung*

Berlin: Springer, 1989. 208 p. (Informatik-Fachberichte, Vol. 229)

ISBN 3-540-51893-2

Daluto, B.J., et al.: *The Hyperbolic Map and Applications to the Linear Quadratic Regulator*

Berlin: Springer, 1989. 114 p. (Lecture Notes in Control and Inf. Sciences, Vol. 110)

ISBN 3-540-96741-9

Dautray, R.; Lions, J.-L.: *Mathematical Analysis and Numerical Methods for Science and Technology, Vol. 1*

Berlin: Springer, 1990. 695 p.

ISBN 3-540-50207-6

Domke, E.: *Vektoranalysis*

Mannheim: Bibl. Institut, 1990. 265 p.

ISBN 3-411-14241-3

Dorn, J.: *Wissensbasierte Echtzeitplanung*

Braunschweig: Vieweg, 1989. 186 p. (Künstliche Intelligenz/Artificial Intelligence)

ISBN 3-528-04752-6

Ehrig, H.; Mahr, B.: *Fundamentals of Algebraic Specification 2*

Berlin: Springer, 1990. 427 p. (EATCS, Vol. 21)

ISBN 3-540-13718-1

Emery, M.: *Stochastic Calculus in Manifolds*

Berlin: Springer, 1989. 151 p. (Universitext)

ISBN 3-540-51664-6

Euler, L.: *Introduction to Analysis of the Infinite Book II*

New York: Springer, 1990. 504 p.

ISBN 3-540-97132-7

Everling, W.: *Rechnerorganisation*

Mannheim: Bibl. Institut, 1990. 180 p. (Reihe Informatik, Vol. 71)

ISBN 3-411-14251-0

Fan, Ting-Jun: *Describing and Recognizing 3-D Objects Using Surface Properties*

Berlin: Springer, 1990. 142 p. (Springer Series in Perception Engineering)

ISBN 3-540-97179-3

Fickenscher, H. et al.: *Zielorientiertes Informationsmanagement*

Braunschweig: Vieweg, 1990. 152p.

ISBN 3-528-04723-2

Fließbach, T.: *Allgemeine Relativitätstheorie*

Mannheim: Bibl. Institut, 1990. 365 p.

ISBN 3-411-14331-2

Friedman, A.: *Mathematics in Industrial Problems, Part 2*

Berlin: Springer, 1989. 183 p. (IMA Volumes in Mathematics and its Applications, Vol. 24)
ISBN 3-540-97139-4

Gindikin, S.G.; Khenkin, G.M. (Eds.): *Several Complex Variables IV*

Berlin: Springer, 1990. 251 p. (Encyclopedia of Math. Sciences, Vol. 10)
ISBN 3-540-18174-1

Goddard, P.; Olive, D. (Eds.): *Kac-Moody and Virasoro Algebras*

A reprint volume for physicists

Singapore: World Scientific (Advanced Series in Mathematical Physics)
ISBN 9971-50-419-7

Graßhoff, G.: *The History of Ptolemy's Star Catalogue*

Berlin: Springer, 1990. 347 p. (Studies in the History of Math. and Phys. Sciences, Vol. 14)
ISBN 3-540-97181-5

Gupta, S.; Mukerjee, R.: *A Calculus for Factorial Arrangements*

Berlin: Springer, 1989. 126 p. (Lecture Notes in Statistics, Vol. 59)
ISBN 3-540-97172-6

Györfi, L., et al.: *Nonparametric Curve Estimation from Time Series*

Berlin: Springer, 1989. 153 p. (Lecture Notes in Statistics, Vol. 60)
ISBN 3-540-97174-2

Hall, M.; Barry, J. (Eds.): *The Sun Technology Papers*

Berlin: Springer, 1990. 250 p. (SUN Technical Reference Library)
ISBN 3-540-97145-9

Hörmander, L.: *An Introduction to Complex Analysis in Several Variables*

Amsterdam: North-Holland, 1990. 254 p. (North-Holland Math. Library, Vol. 7)
ISBN 0-444-88446-7

Hofbauer, D.; Kutsche, R.-D.: *Grundlagen des maschinellen Beweisens*

Braunschweig: Vieweg, 1989. 172 p.
ISBN 3-528-04718-6

Horebeek, I.v.; Lewi, J.: *Algebraic Specifications in Software Engineering*

Berlin: Springer, 1989. 350 p.
ISBN 3-540-51626-3

House, D.: *Depth Perception in Frogs and Toads*

Berlin: Springer, 1989. 135 p. (Lecture Notes in Biomathematics, Vol. 80)
ISBN 3-540-97157-2

Iooss, G.; Joseph, D.D.:

Elementary Stability and Bifurcation Theory

Berlin: Springer, 1990. 324 p. (Undergraduate Texts in Mathematics)
ISBN 3-540-97068-1

Jetschke, G.: *Mathematik der Selbstorganisation*

Braunschweig: Vieweg, 1989. 336 p.
ISBN 3-528-06346-7

Jungnickel, D.: *Graphen, Netzwerke und Algorithmen*

Mannheim: Bibl. Institut, 1990. 434 p.

ISBN 3-411-14262-5

Kac, V.G.; Raina, A.K.: *Bombay Lectures on Highest Weight Representations of Infinite Dimensional Lie Algebras*

Singapore: World Scientific, 1987. 145 p. (Advanced Series in Mathematical Physics, Vol. 2)

ISBN 9971-50395-6

Kersten, I.: *Bräuergruppen von Körpern*

Braunschweig: Vieweg, 1990. 176 p. (Aspects of Mathematics, Vol. D6)

ISBN 3-528-06380-7

Klein, R.: *Concrete and Abstract Voronoi Diagrams*

Berlin: Springer, 1989. 167 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 400)

ISBN 3-540-52055-4

Klingenberg, W.: *Lineare Algebra und Geometrie*

Berlin: Springer, 1990. 293 p.

ISBN 3-540-51736-7

Kostrikin, A.I.; Shafarevich, I.R. (Eds.): *Algebra I. Basic Notions of Algebra*

Berlin: Springer, 1990. 258 p. (Encyclopaedia of Math. Sciences, Vol. 11)

ISBN 3-540-17006-5

Kraft, H.; et al. (Eds.): *Algebraische Transformationsgruppen und Invariantentheorie.*

Algebraic Transformation Groups and Invariant Theory

Basel: Birkhäuser, 1989. 211 p. (DMV Seminar, Vol. 13)

ISBN 3-7643-2284-5

Kremer, E.K.: *Net Premiums of Nonproportional Reinsurance Covers in Nonlife Insurance*

Verein zur Förderung der angewandten mathematischen Statistik und Risikotheorie, Hamburg,

1988. 110 p.

Kremer, E.K.: *Höhere Versicherungsmathematik*

Verein zur Förderung der angewandten mathematischen Statistik und Risikotheorie, Hamburg,

1988

Kullsch, U. (Ed.): *Wissenschaftliches Rechnen mit Ergebnisverifikation*

Braunschweig: Vieweg, 1989. 268 p.

ISBN 3-528-088943-1

Lang, S.: *Cyclotomic Fields I and II*

Berlin: Springer, 1990. 433 p. (Graduate Texts in Mathematics)

ISBN 3-540-96671-4

Lang, S.; Murrow, G.: *Geometry. A High School Course*

Berlin: Springer, 1988. 394 p.

ISBN 3-540-96654-4

Levin, S.A., et al. (Eds.): *Applied Mathematical Ecology*

Berlin: Springer, 1989. 491 p. (Biomathematics, Vol. 18)

ISBN 3-540-19465-7

Loogen, R.: *Parallele Implementierung funktionaler Programmiersprachen*

Berlin: Springer, 1990. 385 p. (Informatik-Fachberichte, Vol. 232)

ISBN 3-540-52049-x

McFarlane, D.C.; Glover, K.: *Robust Controller Design Using Normalized Coprime Factor Plant Descriptions*

Berlin: Springer, 1990. 206 p. (Lecture Notes in Control and Inf. Sciences, Vol. 138)

ISBN 3-540-55185-7

McKenzie, R.; Valeriote, M.: *The Structure of Decidable Locally Finite Varieties*

Boston: Birkhäuser, 1989. 212 p. (Progress in Mathematics, Vol. 79)

ISBN 3-7643-3439-8

Mattern, F.: *Verteilte Basisalgorithmen*

Berlin: Springer, 1989. 285 p. (Informatik-Fachberichte, Vol. 226)

ISBN 3-540-51835-5

Meyberg, K.; Vachenauer, P.: *Höhere Mathematik I*

Berlin: Springer, 1990. 517 p.

ISBN 3-540-51798-7

Minkowski, H.: *Ausgewählte Arbeiten zur Zahlentheorie und zur Geometrie*

Leipzig: Teubner, 1989. 261 p. (Teubner-Archiv zur Mathematik, Vol. 12)

ISBN 3-322-00716-2

Mittelman, H.D.; Roose, D.: *Continuation Techniques and Bifurcation Problems*

Basel: Birkhäuser, 1990. 218 p. (ISNM, Vol. 92)

ISBN 3-7643-2397-3

Miyake, T.: *Modular forms*

Berlin: Springer, 1989. 335 p.

ISBN 3-540-50268-8

Morgan, J.C.: *II Point Set Theory*

New York: M. Dekker, 1990. 279 p. (Monographs and Textbooks in Pure and Applied Mathematics, Vol. 131)

ISBN 0-8247-8178-3

Musser, D.R.; Stepanov, A.A.: *The Ada Generic Library*

Berlin: Springer, 1989. 264 p.

ISBN 3-540-97133-5

Nürnberg, G.: *Approximation by Spline Functions*

Berlin: Springer, 1989. 243 p.

ISBN 3-540-51618-2

Øksendal, B.: *Stochastic Differential Equations*

Berlin: Springer, 1989. 186 p. (Universitext)

ISBN 3-540-51740-5

Peano, G.: *Arbeiten zur Analysis und zur mathematischen Logik*

Leipzig: Teubner, 1990. 144 p. (Teubner-Archiv zur Mathematik, Vol. 13)

ISBN 3-322-00477-5

Perelomov, A.M.: *Integrable Systems of Classical Mechanics and Lie Algebras. Vol I*
 Basel: Birkhäuser, 1990. 307 p.
 ISBN 3-7643-2336-1

Pfeiffer, P.E.: *Probability for Applications*
 Berlin: Springer, 1990. 679 p. (Springer Texts in Statistics)
 ISBN 3-540-97138-6

Petkov, V.: *Scattering Theory for Hyperbolic Operators*
 Amsterdam: North-Holland, 1989. 373 p. (Studies in Mathematics and its Applications, Vol. 21)
 ISBN 0-444-88056-9

Recski, A.: *Matroid Theory and its Applications in Electric Networks Theory and in Statics*
 Boston: Springer, 1989. 531 p. (Algorithms and Combinatorics, Vol. 6)
 ISBN 3-540-15285-7

Reyssat, E.: *Quelques Aspects des Surfaces de Riemann*
 Boston: Birkhäuser, 1989. 166 p. (Progress in Mathematics, Vol. 77)
 ISBN 3-7643-3441-x

Rosenbrock, H.H.: *Designing Human-centred Technology*
 Berlin: Springer, 1989. 208 p. (Artificial Intelligence and Society)
 ISBN 3-540-19567-x

Scharlau, W.: *Mathematische Institute in Deutschland 1800-1945*
 Braunschweig: Vieweg. Deutsche Mathematiker-Vereinigung. (Dokumente zur Geschichte der Mathematik, Vol. 5)
 ISBN 3-528-08992-x

Schlechtendahl, E.G. (Ed.): *CAD Data Transfer for Solid Models*
 Berlin: Springer, 1989. 325 p. (Research Reports ESPRIT, Project 322 Interfaces, Vol. 3)
 ISBN 3-540-51826-6

Schidlovskil, A.B.: *Transcendental Numbers*
 Berlin: W. de Gruyter, 1989. 466 p. (de Gruyter Studies in Mathematics, Vol. 12)
 ISBN 3-11-011568-9

Siegel, C.L.: *Lectures on the Geometry of Numbers*
 Berlin: Springer, 1989. 160 p.
 ISBN 3-540-50629-2

Sinai, Ya. G. (Ed.): *Dynamical Systems II*
 Berlin: Springer, 1989. 281 p. (Encyclopedia of Math. Sciences, Vol. 2)
 ISBN 3-540-17001-4

Späth, H.: *Eindimensionale Spline-Interpolations-Algorithmen*
 München, Wien: R. Oldenbourg, 1990. 390 p.
 ISBN 3-486-21303-2

Staubach, G.: *UNIX-Werkzeuge zur Textmusterverarbeitung Awk, Lex und Yacc*
 Berlin: Springer, 1989. 157 p. (Informationstechnik und Datenverarbeitung)
 ISBN 3-540-51232-2

Stoll, W.: *Test von OSI-Protokollen*

Berlin: Springer, 1989. 205 p. (Informatik-Fachberichte, Vol. 225)
ISBN 3-540-51824-x

Tong, Y.L.: *The Multivariate Normal Distribution*

Berlin: Springer, 1990. 271 p. (Springer Series in Statistics)
ISBN 3-540-97062-2

Verhulst, F.: *Nonlinear Equations and Dynamical Systems*

Berlin: Springer, 1990. 277 p. (Universitext)
ISBN 3-540-50628-4

Vitushkin, A.G. (Eds.): *Several Complex Variables I*

Berlin: Springer, 1990. 248 p. (Encyclopaedia of Math. Sciences, Vol. 7)
ISBN 3-540-17004-9

Voges, U.: *Software-Diversität und ihre Modellierung*

Berlin: Springer, 1989. 211 p. (Informatik-Fachberichte, Vol. 224)
ISBN 3-540-51827-4

Wagner, K. et al.: *Graphentheorie.*

Bd. 2: Weitere Methoden, Masse-Graphen, Planarität.
Mannheim: Bibl. Institut, 1990. 356 p. (Bibl. Institut, Mannheim)
ISBN 3-411-14121-2

Walter, W.: *Analysis I*

Berlin: Springer, 1990. 385 p. (Grundwissen Mathematik, Vol. 3)
ISBN 3-540-51708-1

Woerdeman, H.J.: *Matrix and operator extensions*

Amsterdam: CWI, 1989. 158 p. (CWI Tracts, Vol. 68)
ISBN 90-6196-379-6

Wright, S.: *Uniqueness of the Injective III₁ Factor*

Berlin: Springer, 1989. 108 p. (Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1413)
ISBN 3-540-52130-5

Zeldler, E.: *Nonlinear Functional Analysis and its Applications*

II/A: Linear Monotone Operators
II/B: Nonlinear Monotone Operators
New York: Springer, 1990. 467, - 1202p.
ISBN 3-540-96802-4, 97167-x

Zieher, M.: *Kopplung von Rechnernetzen*

Berlin: Springer, 1989. 218 p. (Informatik-Fachberichte, Vol. 217)
ISBN 3-540-51873-8

Ziemer, W.P.: Weakly Differentiable Functions

Sobolev Spaces and Functions of Bounded Variation

New York: Springer, 1989. 308 p. (Graduate Texts in Mathematics, Vol. 120)

ISBN 3-540-97017-7

Kongressberichte***Géometrie Symplectique et Mécanique***

Coll. Int. La Grande Motte, France, 23-28 Mai 1988. Ed.: C. Albert.

Berlin: Springer, 1990. 289 p. (Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1416)

ISBN 3-540-52191-7

Temporal Logic in Specification

Altrincham U.K., April 8-10, 1987. Ed.: B. Banieqbal.

Berlin: Springer, 1989. 448 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 398)

Mathematical Modelling and Simulation of Electrical Circuits and Semiconductor Devices

Proc. of a Conf, Oberwolfach, Oct. 30-Nov.5, 1988. Ed.: R.E. Bank.

Basel: Birkhäuser, 1990. 292 p. (ISNM Vol. 93)

ISBN 3-7643-2439-2

Problems of Modern Quantum Field Theory

Invited Lectures of the Spring School, Alushta USSR, April 24-Mai 5, 1989. Ed.: A.A. Belavin.

Berlin: Springer, 1989. 157 p. (Research Reports in Physics)

ISBN 3-540-51833-9

Geometry and Robotics

Workshop, Toulouse, France, May 26-28, 1988. Ed.: J.-D. Boissonnat.

Berlin: Springer, 1989. 413 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 391)

ISBN 3-540-51683-2

Wissensbasierte Systeme

3. Int. GI-Kongreß München 16.-17. Okt. 1989. Ed.: W. Brauer.

Berlin: Springer, 1989. 544 p. (Informatik-Fachberichte, Vol. 227)

ISBN 3-540-51838-x

Mustererkennung 1989

11. DAGM-Symposium Hamburg 2.-4. Oktober 1989. Ed.: H. Burkhardt.

Berlin: Springer, 1989. 575 p. (Informatik-Fachberichte, Vol. 219)

ISBN 3-540-51748-0

Mathematical Approaches to Problems in Resource Management and Epidemiology

Proc. of a Conf., Ithaca, USA, Oct. 28-30, 1987. Ed.: C. Castillo-Chavez.

Berlin: Springer, 1989. 327 p. (Lecture Notes in Biomathematics, Vol. 81)

ISBN 3-540-51820-7

Stochastic Differential Systems

Proc. of the 4th Bad Honnef Conf., June 20-24, 1988. Ed.: N. Christopeit.

Berlin: Springer, 1989. 342 p. (Lecture Notes in Control and Information Sciences, Vol. 126)

ISBN 3-540-51299-3

Wavelets. Time-Frequency Methods and Phase Space.

Proc. of the Int. Conf., Marseille, Dec. 14-18, 1987. Ed.: J.M. Combes.

Berlin: Springer, 1989. 314 p.

ISBN 3-540-51159-8

Optimal Algorithms

Int. Symposium Varna Bulgaria, May 29-June 2, 1989. Ed.: H. Djidjev.

Berlin: Springer, 1989. 308 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 401)

ISBN 3-540-51859-2

Logic, Methodology and Philosophy of Science VIII

Proc. of the 8th Int. Congr., Moscow, 1987. Ed.: J.E. Fenstad.

Amsterdam: North-Holland (Studies in Logic, Vol. 126)

ISBN 0-444-70520-1

Beilagen

- European Mathematical Newsletter
- MAX-PLANCK-INSTITUT: Gästeliste
- Institut des Hautes Etudes Scientifiques: Gästeliste

Für den allgemeinen Schriftverkehr mit der DMV gilt die Anschrift:

Geschäftsstelle der DMV, Albertstr. 24, D-7800 Freiburg

Tel. 0761/278020 bzw. 278029 donnerstags 14-17 Uhr

Telefax Freiburg 0761/272698

e-mail: joerg.flum@ruf.uni-freiburg.dbp.de

Nachrichten, die für die Mitteilungen der DMV, Heft 3/1990 bestimmt sind, erbitten wir bis zum **15.6.1990** an unsere Geschäftsstelle.

Mitteilungen
der
Deutschen Mathematiker-Vereinigung

Aus dem Inhalt:

Aufruf zur Teilnahme an der Bremer Tagung

Herausgeber:
Präsidium der DMV
Geschäftsstelle der Deutschen Mathematiker-Vereinigung
Albertstraße 24, D-7800 Freiburg i. Br.

Heft 3

Juli 1990

Inhalt

Jahrestagung der DMV 1990	65
Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach	66
Leserbriefe	
Bestandsaufnahme zur Lehrerfortbildung an bundesdeutschen Mathematischen Instituten	67
Call for Nominations for the D.R. Fulkerson Prize 1991	70
Kurzmitteilungen	71
"Directory of Mathematicians"-Projekt von Euromath und FIZ Karlsruhe	71
Visiting Mathematicians Program	71
DDR-Mathematiker in politischen Funktionen	72
Mathematical Intelligencer	72
Das historische Dokument	
Aufruf zur Teilnahme an Bremer Tagung 1890	73
Tagungen und Konferenzen	78
Arbeitsgemeinschaft Geyer-Harder	78
Mathematiker-Kongreß der DDR	78
Außereuropäische Veranstaltungen	78
Gastdozenten und Gäste	80
Personalia	82
Promotionen	82
Habilitationen	87
Ehrungen	88
Berufungen	88
Ernennungen	90
Persönliches	90
Neue Mitglieder	90
Offene Stellen	91
Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt	93

Jahrestagung der DMV 1990

Die Jahrestagung der Deutschen Mathematiker-Vereinigung findet statt
vom 16. bis 22. September 1990

in Bremen. Das wissenschaftliche Programm beginnt am Montag, dem 17.9.90. Die Deutsche Mathematiker-Vereinigung ist am 18. September 1890 in Bremen gegründet worden. Mit der diesjährigen Tagung wird ihr 100-jähriges Bestehen gefeiert.

Die ordentliche Mitgliederversammlung der DMV findet am Donnerstag, dem 20.9.1990, ab 17 Uhr im Hörsaalgebäude der Universität Bremen statt.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung mit Tagesordnung liegt diesem Heft bei.

Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach

(von O.H.Kegel)

Immer wieder wird von in- und ausländischen Mathematikern gefragt, wie das Tagungsprogramm des Mathematischen Forschungsinstituts Oberwolfach zustande kommt. Da Oberwolfach mit pro Jahr etwa 50 einwöchigen Tagungen mit insgesamt 2.300 - 2.500 Teilnehmern ein gewichtiges internationales Tagungsprogramm anbietet, darf diese Frage weites Interesse unter Mathematikern beanspruchen. Aus räumlichen und sachlichen Gründen wird die Teilnehmerzahl dieser Tagungen auf etwa 50 beschränkt: Der anregende Austausch von Ideen und Ergebnissen wird durch informelle Kontakte neben den Vorträgen gefördert. (Teilnahme nur auf Einladung des Mathematischen Forschungsinstituts Oberwolfach in Abstimmung mit den Organisatoren der jeweiligen Tagung! Interessenten wenden sich bitte an die Organisatoren oder die Geschäftsstelle in 7800 Freiburg, Albertstr. 24)

Vorschläge für wünschenswerte Tagungen sind an den Direktor des Mathematischen Forschungsinstituts Oberwolfach, Prof.Dr. M.Barner, in Freiburg zu richten; sie können auch von den Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirats eingeworben werden. Der großen Nachfrage und weltweiten Teilnahme wegen wird das Tagungsprogramm auf knapp zwei Jahre im voraus geplant. Hierfür wählt der Wissenschaftliche Beirat auf seiner Sitzung im Februar etwa 45 Vorschläge (aus über 100) aus. Bei dieser Auswahl sind die Gesichtspunkte der Aktualität, des Interesses für mögliche deutsche Teilnehmer (immerhin wird Oberwolfach vom Land Baden-Württemberg finanziert) und anderer Tagungen und Aktivitäten zum vorgeschlagenen Thema wesentlich. Die weiteren fünf Tagungswochen erlauben dem Direktor etwas Flexibilität in der Termingestaltung und vor allem auch auf wichtige neue Entwicklungen einzugehen.

Der Wissenschaftliche Beirat besteht aus bis zu 20 Mathematikern. Er ergänzt sich, indem er neue Mitglieder auf vier Jahre wählt, die sich durch möglichst großen mathematischen Überblick auszeichnen sollen. Die Gesellschaft für Mathematische Forschung, der offizielle Träger des Forschungsinstituts

Oberwolfach, besteht im wesentlichen aus den jetzigen und ehemaligen Beiratsmitgliedern, institutionelle Mitglieder sind die DMV und die GAMM.

Leserbriefe

Herr Winkler, Berlin, bittet um Veröffentlichung des folgenden Schreibens, das er 1989 an den Vorsitzenden der Konferenz der Mathematischen Fachbereiche (KMathF) geschrieben hat.

Man hört oder erlebt immer wieder, daß eine vakant werdende Mathematik-Professur bei ihrer Neuausschreibung oftmals nicht eigentlich für ein mathematisches Fachgebiet ausgeschrieben wird, sondern für ein z.B. auf Informatik hin orientiertes Fachgebiet. Ebenso geschieht es immer wieder, daß ehemals mit Vertretern der "reinen" Mathematik besetzte Professuren bei einer Neubesetzung mit Kollegen besetzt werden sollen, die in ihrer Arbeit mehr auf Anwendungen hin orientiert sind. Dies geschieht in der Regel mit Zustimmung der betroffenen mathematischen Fachbereiche, um des Zieles willen, für die (vielleicht muß man sagen: nahe) Zukunft gerüstet zu sein (hier sind auch für neu eingeführte anwendungsorientierte mathematische Studiengänge erforderliche Professuren zu nennen). Das heißt insbesondere z.B. auch für eine größere Zahl von Studenten bzw. Studienanfänger attraktiv zu sein, was ein unter manchen Aspekten gerechtfertigtes Ziel ist.

Das Problem, das sich dabei einstellt, scheint mir jedoch das folgende zu sein: Der Abbau betrifft immer wieder mathematische Fachgebiete, die heute nicht so sehr im Mittelpunkt des aktuellen Interesses stehen und deren Wichtigkeit auch Nichtmathematikern oft kaum verständlich zu machen ist. Diese Entwicklung kann sehr leicht dazu führen, daß für die Mathematik insgesamt wichtige Gebiete - ich denke z.B. an Zahlentheorie, auch gewisse algebraische Teilgebiete, aber ebenso spezielle analytisch orientierte Gebiete - "an den Rand gedrückt werden", d.h. speziell: nur noch an vereinzelten mathematischen Fachbereichen in der Bundesrepublik (einschl. Berlin) oder vielleicht sogar hier überhaupt nicht mehr vertreten sind.

Mag sein, daß die mathematischen Fachbereiche diese Entwicklung in Kauf nehmen wollen - aber wenn dies so ist, so sollte das den Fachbereichen und den Mathematikern auch von Anfang an bewußt sein. Jeder einzelne Fachbereich kann das für sich vielleicht für gut vertretbar halten - ob das insgesamt vertretbar ist, darüber sollte Klarheit geschaffen werden. Wenn dies aber für nicht vertretbar gehalten werden sollte - wie könnte dann den negativen Aspekten dieser Entwicklung entgegengetreten werden? Das ist sicher eine nicht leicht befriedigend zu beantwortende Frage!

Lieber Herr Lorenz - ich bin persönlich der Überzeugung, daß die voranstehend angesprochene Problematik ein Thema ist, das die mathematischen Fachbereiche einmal besprechen sollten. Deshalb diese Anregung. Sollten Sie ihr folgen, können Sie gerne diesen Brief der Tagesordnung zur Erläuterung dieses Tagesordnungspunktes beifügen.

Bestandsaufnahme zur Lehrerfortbildung an bundesdeutschen Mathematischen Instituten

(von U. Krengel)

Die Geschäftsstelle der DMV erhält gelegentlich Anfragen über Lehrerfortbildungsveranstaltungen in Mathematik an bundesdeutschen Hochschulen. Deshalb hat die DMV ihren Schriftführer, Herrn Flum, gebeten eine Umfrage durchzuführen. Die eingegangenen Antworten sollen hier zusammengefaßt werden. Diese Bestandsaufnahme könnte vielleicht als Ausgangspunkt zu Anregungen und Diskussionen dienen.

Die Antworten ergeben ein sehr unterschiedliches Bild: An ca. 15 Hochschulen gab es eine totale Fehlanzeige, wobei gelegentlich auf Lehrerfortbildungsinstitutionen der Länder verwiesen wurde, etwa auf das Hessische Institut für Bildungsplanung und Schulentwicklung (Wiesbaden), das Hamburger Institut für Lehrerfortbildung oder auf die Akademie für Lehrerfortbildung in Dillingen/Donau.

An ebenfalls 15 Hochschulen gibt es ein Mathematikdidaktisches Kolloquium, das als Lehrerfortbildungsveranstaltung anerkannt wird, aber dieses existiert in recht unterschiedlichen Ausprägungen. Oft handelt es sich um 3-4 Einzelvorträge pro Semester, gelegentlich um 1-tägige Veranstaltungen. In Großstädten mit ihren großen Lehrerbildungszahlen sind offenbar regelmäßiger Veranstaltungen möglich als an kleineren Orten.

Die Themen der in den Antworten genannten Fortbildungsveranstaltungen entstammen häufig der Informatik (Computer im Mathematikunterricht, Programmiersprachen, Algorithmen, Datenschutz), oft auch der Stochastik, aber auch klassische Gebiete wie Geometrie, Analysis, Lineare Algebra und Zahlentheorie wurden immer wieder genannt. Beliebte sind natürlich Themen, die viel öffentliche Aufmerksamkeit erregt haben (Fraktale, Chaos).

Da das Angebot an den einzelnen Hochschulen stark variiert, ist vielleicht eine nach Orten gegliederte stichwortartige Zusammenfassung am ehesten hilfreich. In der Umfrage war nur die Lehrerfortbildung angesprochen worden. Vereinzelt wurden auch Angaben zur Lehrerweiterbildung gemacht. Diese wurden hier nicht weggelassen, obwohl ähnliche Veranstaltungen sicher an weiteren Hochschulen stattfinden, ohne dort aufgeführt zu werden. In eckigen Klammern werden Namen von Ansprechpartnern genannt.

Aachen: Fehlanzeige

Augsburg: bisher Fehlanzeige, Änderung erwartet

Bayreuth: Kolloquium zur Mathematik-Didaktik 1 x pro Semester, im WS ganztägig, im SS halbtägig [Dr.P.Baptist]

FU Berlin: Angebot einer Zusatzausbildung in Informatik [Herr Thieme, Leiter der FB-Verwaltung]

TU Berlin: Fehlanzeige

Bielefeld: keine Antwort

Bochum: Angebot einer Qualifikationserweiterung für in anderen Fächern ausgebildete Lehrer. Gelegentlich 1-wöchige Blockveranstaltungen für Sekundarstufe II-Lehrer

Bonn: Fachdidaktisches Studienangebot [Prof.Dr.A.Wynands]

Braunschweig: keine Antwort

Bremen: Gelegentlich Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Bremer Wissenschaftlichen Institut für Schulpraxis [Prof.Dr.K.Hornefferl]

Clausthal: Mathematikdidaktische Vorträge. Beteiligung an regionalen und überregionalen Lehrerfortbildungsveranstaltungen. [Dr.W.Herget]

Darmstadt: Regelmäßige Lehrerfortbildungsveranstaltungen zu Sekundarstufe I/II, Lehrveranstaltungen der AG Stochastik OR. [Prof.Dr.G.Stein]

Dortmund: Fehlanzeige

Düsseldorf: Vorlesungen mit Übungen zur Fortbildung in Informatik. Kurse, die auf Erweiterungsprüfungen im Fach Informatik vorbereiten.

[Prof.Dr.E.Baumgartner]

Duisburg: Kurse am Institut für Lehrerfortbildung des Bistums Essen

[Prof.Dr.G.Törner]

Elchstatt: 1 x pro Semester 1-tägiges mathematikdidaktisches Kolloquium. Es existieren ausführliche Ausarbeitungen. [Dr.St.Deschauer, Prof.Dr.R.Felix]

Erlangen-Nürnberg: Jährlicher Lehrerfortbildungsnachmittag, Arbeitsgemeinschaften, Kontaktvorlesung für Mathematiklehrer

[Prof.Dr.L.Hefendehl-Hebeker]

Essen: Mathematikdidaktisches Kolloquium, Veranstaltungsreihe über Computer im Mathematikunterricht [Prof.Dr.N.Knoche, FB 6]

Frankfurt: Lehrerkolloquium (ca. 3 Veranstaltungen pro Semester) [Prof.Dr.W.Metzler], Beteiligung an Lehrerweiterbildungsveranstaltungen des Landes Hessen [Prof.Dr.H.F. de Groote]

Freiburg: Didaktisches Seminar (ca. 5 x pro Semester) [Prof.Dr.J.Spilker]

Gießen: Mathematikdidaktisches Kolloquium, Veranstaltungen für Lehrerweiterbildung in Informatik [H. Bertram]

Göttingen: Fehlanzeige am FB Mathematik; am FB Erziehungswissenschaften ca. 2 Tage pro Jahr Vorträge und Seminare für Lehrer (6-8 Std.) im Rahmen von Hochschultagen (Prof.D.Kahle, Waldweg 26, 3400 Göttingen)

Hagen: Fehlanzeige [Prof.Dr.A.Duma]

Hamburg: Verweis auf Hamburger Institut für Lehrerbildung

Hannover: Mathematikdidaktisches Kolloquium [Dr.D.Wode]

Heidelberg: Fehlanzeige

Hohenheim: keine Antwort

Kaiserslautern: Mathematikdidaktisches Kolloquium, für Lehrer geöffnete Vorlesungen, regionale Arbeitsgemeinschaften, Blocktagungen [Prof.Dr.K.Radbruch und Akad.Dir.N.Christmann]

Karlsruhe: Fehlanzeige [Prof.Dr.W.Vogel]

Kassel: 3-4 Vorträge zur Didaktik der Mathematik pro Semester, weitere Einzelvorträge in Zusammenarbeit mit der MNU [Prof.Dr.H.Griesel]

Kiel: Fehlanzeige [Dr.H.Wolff]

Köln: Fehlanzeige

Konstanz: Kolloquium mit Gymnasiallehrern, 14-tägig. [Prof.Dr.H.-J.Stoß]

Mainz: Kurse à 2 Semesterwochenstunden, 2-3 tägige Tagungen, gelegentliche Zusammenarbeit mit Institut für Lehrerfort- und weiterbildung in Speyer [Dr.E.Kroll]

Mannheim: Fehlanzeige

Marburg: Fortbildungsveranstaltungen zur Informatik in Kooperation mit HILF/HIBS [Prof.Sommer]

TU München: Fehlanzeige (Personalmangel) [Prof.Dr.H.Karzel]

U München: 14-tägige Kolloquien mit Gymnasiallehrern (jedes Semester ein Rahmenthema) Vorlesungen zur Lehrerfortbildung [Prof.Dr.R.Fritsch]

Münster: Heinrich-Behnke-Seminar für Lehrerbildung; Veranstaltungen aus dem Bereich Stochastik [Prof.Dr.H.Möller]

Oldenburg: Didaktisches Kolloquium, jährliche pädagogische Woche; Seminarkurse des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung [Prof.Dr.W.Sprockhoff]

Osnabrück: Jährlich 2-tägige Tagungen über Fortschritte der Mathematikdidaktik; 3 x jährlich mehrtägige Klausurtagungen im Rahmen eines Schulversuchs; Mathematikdidaktisches Kolloquium; Ergänzungsstudium Informatik. [Prof.Dr.E.Cohors-Fresenborg]

Paderborn: 4 Doppelstunden über Didaktik der Mathematik (Meinung: Lehrerfortbildung nur in Didaktik der Mathematik notwendig) [Prof.Dr.M.Bruns]

Passau: unregelmäßige Fortbildungsveranstaltungen (1987, 1990) [Dr.P.Kleinschmidt]

Regensburg: mehrmals im Jahr je einen Monat mit 2 Wochenstunden laufende Veranstaltungen [Prof.Dr.H.Maier]

Saarbrücken: Mathematikdidaktisches Kolloquium gemeinsam mit Landesinstitut für Pädagogik und Medien ca. 4 x pro Semester [Prof.Dr.H.Schupp]

Siegen: Kurse à 6 Doppelstunden [Dr.Th.Jahnke]

Stuttgart: Fortbildungskurse am Staatlichen Seminar für Schulpädagogik [Prof.Dr.P.Lesky]

Trier: Fehlanzeige

Tübingen: Regelmäßige Vortragsreihen über Mathematik zwischen Schule und Hochschule [Dr.W.Grötz]

Ulm: Fehlanzeige

Wuppertal: Angebot einer Zusatzausbildung in Informatik [Dr.H.-J.Buhl]

Würzburg: Mathematikdidaktisches Kolloquium; gelegentlich 1-semestrige Kurse für Lehrer.

Zwei der DMV übersandte Antwortbriefe enthielten auch Kopien von Artikeln aus dem Zentralblatt der Didaktik der Mathematik mit interessanten Erfahrungsberichten:

P. Baptist: Lehrerfortbildung in Mathematik an der Universität Bayreuth: Informationen - Reflexionen. ZDM 87/2, 48-50.

N. Christmann: Lehrerfortbildung im Fachbereich Mathematik der Universität Kaiserslautern. ZDM 87/2, 55-57.

Call for Nominations for the D.R. Fulkerson Prize 1991
(von M. Grötschel)

This is a call for nominations for the **D. Ray Fulkerson Prize in discrete mathematics** that will be awarded at the XIVth International Symposium on Mathematical Programming to be held in Amsterdam, The Netherlands, August 5-9, 1991.

The specifications for the Fulkerson Prize read:

"Papers to be eligible for the Fulkerson Prize should have been published in a recognized journal during the six calendar years preceding the year of the Congress. This extended period is in recognition of the fact that the value of fundamental work cannot always be immediately assessed. The prizes will be given for single papers, not series of papers or books, and in the event of joint authorship the prize will be divided.

The term "discrete mathematics" is intended to include graph theory, networks, mathematical programming, applied combinatorics, and related subjects. While research work in these areas is usually not far removed from practical applications, the judging of papers will be based on their mathematical quality and significance."

The nominations for the award will be presented by the Fulkerson Prize Committee (Martin Grötschel, Chairman, Louis Billera, and Paul D. Seymour) to the Mathematical Programming Society and the American Mathematical Society.

Please send your nominations by January 15, 1991 to
Prof.Dr.Martin Grötschel,
Institute of Mathematics,
University of Augsburg,
Universitätsstraße 8,
8900 Augsburg
West Germany

Kurzmitteilungen

"Directory of Mathematicians"-Projekt von Euromath und FIZ Karlsruhe

(von K.-D. Bierstedt)

Im Rahmen der laufenden (Interim-)Phase des Euromath-Projektes erstellt das Fachinformationszentrum (FIZ) Karlsruhe (mit seiner Abteilung Berlin Mitherausgeber des Zentralblattes für Mathematik und auch wegen seiner Datenbank MATH mit den Referaten aus dem "Zbl. Math." den Mathematikern wohlbekannt) zur Zeit eine Datenbank über mathematische Institute in Europa und über die dort tätigen Mathematiker. Diese Datenbank wird dann den beteiligten Instituten zugänglich sein und sollte idealerweise in Zukunft ähnlich wertvolle Dienste auf europäischer Ebene leisten, wie es das bewährte "Oberwolfach-Verzeichnis" seit einer Reihe von Jahren für den Bereich der Bundesrepublik tut.

Aus Gründen des Datenschutzes bestimmt jeder Mathematiker dabei selbst, was in der "Directory of Mathematicians"-Datenbank von Euromath/FIZ über ihn - über Name und Dienstadresse hinaus - aufgenommen wird (Funktionen als Herausgeber einer mathematischen Zeitschrift oder als Mitglied einer Kommission, Privatadresse und ähnliches). Deshalb wird in jedem mathematischen Institut eine Kontaktperson bestimmt, die nach Rücksprache mit den Kollegen diese Daten sammelt und an das FIZ weiterleitet. Der Aufbau der Datenbank hat bereits begonnen.

Visiting Mathematicians Program

(mitgeteilt von International Mathematical Union. Commission for Development and Exchange)

Besides its own program, thanks to special UNESCO support, IMU-CDE will provide for the biannum 1990-1991 a limited number of grants aiming in particular to partially cover travel expenses of mathematicians wishing to visit academic institutions abroad.

They may either come from developing countries to spend a research period in well qualified mathematical centers, or come from developed countries, to spend reasonably long teaching/research periods in universities or research centers in developing countries.

Applications containing a curriculum vitae and detailed information on the applicant's scientific achievements and interests as well as a description of the program related to the request should be sent to the following address:

Secretariat of CDE, c/o Prof. Jean Pierre Bourguignon
Centre de Mathématiques
Ecole Polytechnique
F-91128 PALAISEAU Cedex (France)

DDR-Mathematiker in politischen Funktionen

Die Mathematische Gesellschaft der DDR (MGDDR) hat uns mitgeteilt, daß mehrere Mathematiker führende Positionen im politischen Leben der DDR übernommen haben.

Dr. Walter Romberg	Finanzminister (wiss. Mitarbeiter im Karl-Weierstraß-Institut für Mathematik, Akademie der Wissenschaften)
Prof. Dr. Frank Terpe	Minister für Forschung und Technologie (ord. Professor an der Ernst-Moritz-Arndt- Universität Greifswald)
Dr. Reinhard Höppner	Vizepräsident der Volkskammer (Akademie-Verlag, Lektorat Mathematik)
Prof. Dr. Hansjoachim Walther	Vorsitzender der DSU-Fraktion der Volkskammer (außerordentlicher Professor an der Technischen Hochschule Ilmenau)
Prof. Dr. Ortleb	Parteivorsitzender Liberale (außerordentlicher Professor an der Universität Rostock- Informatik)

Mathematical Intelligencer

DMV-Mitglieder können ab 1991 die Zeitschrift "Mathematical Intelligencer" beim Springer-Verlag mit 20 % Rabatt beziehen. Nähere Informationen dazu werden im Mitteilungsheft 4/90 bekanntgegeben.

Das historische Dokument

Heidelberg, den 21. September 1887.

Protocoll.

Am 21. September, Vormittag 9^h.

Anwesend die Herren: L. Burmester, G. Cantor,
M. Cantor, W. Dyck, L. Königsberger, M. Krause,
E. Netto, M. Nothke, H. Pringsheim, Th. Reye,
H. Schapira, E. Schröter, H. Voss, H. Weber,
M. Wolf.

Der Einladung einiger Mitglieder der
mathematischen Section der 62. Naturforschers-
Versammlung in Heidelberg folgende, fanden
sich die obenverzeichneten Herren zu einer Be-
sprechung über die Möglichkeit einer engeren
Vereinigung der deutschen Mathematiker zusammen.

Herr Geheimrath Königsberger wird durch
Acclamation zum Vorsitzenden der Zusammenkunft
gewählt, Herr W. Dyck mit Führung des Pro-
tocols beauftragt.

Nachdem die Versammlung ihre Zustimmung
kund gegeben, in eine Besprechung des
oben genannten Gegenstandes einzutreten, wird
die Discussion eröffnet, an der nach einleitenden
Worten der Herren Königsberger und
Reye, insbesondere die Herren G. Cantor
Burmester, Krause, Schapira, Nothke,
M. Cantor, Pringsheim, Dyck, Weber

sich betheiligen.

Es findet zunächst die von Herrn Königsberger vorgeschlagene Thesıs die einstimmige Zustimmung:

„Es ist wünschenswerth, daß eine engere Vereinigung als bisher zwischen deutschen Mathematikern gegründet werde.“

Im Anschluß hiervon werden mögliche Formen einer solchen Vereinigung und stehende Aufgaben einer solchen besprochen. Unter dem letzteren werden genannt und discutirt: die Anregung zur Aufnahme gemeinsamer Arbeitsprobleme, die Veranlassung wissenschaftlicher Referate über neuere Forschungsgebiete - die dann in den Zusammenkünften zum Vortrag kommen - insbesondere aber wird hervorgehoben die Ermöglichung gegenseitigen persönlichen und wissenschaftlichen Kennenlernens.“

Der vorläufige Character, den die gegenwärtige Versammlung trägt, der Wunsch der Anwesenden, vorerst auch noch weitere Preise für die Sache zu interessieren, endlich die Absicht, einer zu beauftragenden größeren Versammlung - die am zweckmäßigsten bei der nächstjährigen Naturforscherversammlung sich zusammenfinden wird - in keiner Weise vorzugreifen, veranlaßt die folgende, einstimmig angenommene

Resolution:

Die gegenwärtige Versammlung
will lediglich die Anregung zur Aufnahme
der Frage in weiteren Kreisen geben und
will zu dem Zwecke ein Circular senden,
welches zu zahlreicher Theilnahme an der nächst-
jährigen Naturforscherversammlung auffordern
soll, damit dort die Frage in specieller
Berathung genommen werden könne.

Die Herren Königsberger, G. Lantor
 und Dyck werden mit der Abfassung eines
 in diesem Sinne gehaltenen Circulars beauftragt,
 worauf die Sitzung auf Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ vertagt
 wird.

Schluss der Sitzung 10 $\frac{1}{2}$ Vormittags.

Am 21. September, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$

Anwesend: Die obenangeführten Herren, mit
 Ausnahme der Herren Burmeister und Netto
 (die indess für die Unterschrift des Circulars Voll-
 macht erteilt hatten), ferner die Herren:
 L. Heffter, G. Köhler, E. Pappstein, C. Reuschle,
 H. Schönflies.

Es gelangt zunächst der Text des bei-
 liegenden Circulars zur Vorlesung und einstimmigen
 Annahme.

Es wird zunächst beschlossen, daß das Circular von sämtlichen Anwesenden unterzeichnet und gleich nach Drucklegung an alle Professoren und Dozenten der Mathematik der deutschen Universitäten und technischen Hochschulen, sowie an sonstige bekannte deutsche Mathematiker / Gelehrte, versandt werden solle.

Ein gleichlautendes zweites Exemplar des Circulars soll zur Zeit der Versendung der allgemeinen Einladungen zur nächstjährigen Naturforscherversammlung - also etwa im Juli nächsten Jahres zur Versendung kommen;
(Die Versendung in Form einer Beilage zu jener, allgemeinen Einladung erwies sich aus geschäftlichen Gründen als unthunlich)

Herr G. Cantor wird mit der Versendung des Circulars beauftragt.

Für Deckung der Druckkosten steuert jeder der Anwesenden den Betrag von 1 Mark bei.

Schluß der Sitzung 3½

J. H.

Dyck

Als Protocollführer der Verhandlungen.

Heidelberg, den 21. September 1889.

Hochgeehrter Herr!

Auf der 62. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Heidelberg gelangte in der mathematisch-astronomischen Section der Wunsch nach einer engeren Vereinigung der deutschen Mathematiker zum Ausdruck. Die Unterzeichneten glauben, auf diesen Zweck gerichtete Beratungen am besten dadurch einleiten zu können, dass sie mit gegenwärtigem Circular die übrigen Fachgenossen ersuchen, sich möglichst zahlreich an der nächstjährigen Naturforscherversammlung zu Bremen zu beteiligen, um dort der Frage näher zu treten, in welcher Weise eine auf jenes Ziel gerichtete Organisation verwirklicht werden könnte.

L. Burmester, G. Cantor, M. Cantor, W. Dyck,
L. Heffter, C. Köhler, L. Königsberger, M. Krause,
E. Netto, M. Nöther, E. Papperitz, A. Pringsheim,
C. Reuschle, Th. Reye, H. Schapira, A. Schönflies,
E. Schröder, A. Voss, H. Weber, M. Wolf.

Tagungen und Konferenzen

Die der DMV bekannten Tagungen in Europa werden im "European Mathematical Newsletter" aufgeführt. Dieser liegt jeweils im April und Oktober bei.

Arbeitsgemeinschaft Geyer-Harder

Die nächste **"Arbeitsgemeinschaft Geyer-Harder"** findet vom 7.-13.10.1990 über das Thema "Loup-Groups" unter der Leitung von Andrew Pressley, London und Peter Slodowy, Stuttgart, statt. Interessenten wenden sich bitte an: Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach, Albertstr. 23, D-7800 Freiburg.

Mathematiker-Kongreß der DDR

10.-14.9.1990: Mathematiker-Kongreß der DDR, Dresden, über das Thema **"Aktuelle Probleme und Entwicklungstendenzen der Mathematik"**. Inf.: Mathematische Gesellschaft der DDR, Paul-Robeson-Straße 110, 1071 Berlin, DDR

Außereuropäische Veranstaltungen

Am Research Institut for Mathematical Sciences der Kyoto University finden regelmäßig Tagungen über verschiedene Gebiete der Mathematik statt. Inf.: Mikio Sato, RIMS, Kyoto University, Kitashirakawa, Sakyo-ku, Kyoto 606, Japan.

5.-9.8.1990: **From Topology to Computation: Unity and Diversity in the Mathematical Sciences** (in Honour of Professor Stephen Smale's 60th Birthday), Berkeley, California. Inf.: D. Craig, Math. Dept. Univ. of California, Berkeley, California 94720, USA.

13.-17.8.1990: **1990 International Conference on Parallel Processing**, University Park, Pennsylvania. Inf.: P.-C.Yew, Center for Supercomputing Research and Development (CSR), 305 South Wright Street, Univ. of Illinois, Urbana, Illinois 61801-2932, USA.

15.-19.8.1990: **International Conference on Commutative Algebra and Combinatorics**, Nagoya, Japan. Inf.: H. Matsumura, Dept. of Math., Faculty of Science, Nagoya Univ., Nagoya 464-01, Japan.

16.-18.8.1990: **SIGAL International Symposium on Algorithms**, Tokyo, Japan. Inf.: T. Asano, Osaka Electro-Communication University, Hatsucho, Neyagawa, Osaka 572, Japan.

- 18.-22.8.1990: **The Second International Conference on Graph Theory**, Kanagawa, Japan. Inf.: H. Akiyama, Dept. of Math., Tokai University, Hiratsuka, Kanagawa 259-12, Japan.
- 20.-24.8.1990: **International Conference on Combinatorics (ICC '90)**, Hefei, Anhui, China. Inf.: K. Tung-Hsin, Hefei Branch of Academia Sinica, PO Box 10, Hefei, Anhui, 230031, Peoples Republic of China
- 29.-31.8.1990: **International Colloquium on Words, Languages, and Combinatorics**, Kyoto, Japan. Inf.: M. Ito, Dept. of Math., Faculty of Science, Kyoto Sangyo University, Kyoto 603, Japan.
- 30.8.-1.9.1990: **International Symposium on Semigroup Theory and Its Related Fields**, Kyoto, Japan. Inf.: M. Yamada, Dept. of Math., Shimane University, 1060 Nishika-watsu-cho, Matsue 690, Japan.
- 30.8.-2.9.1990: **International Symposium on Functional Differential Equations and Related Topics**, Kyoto, Japan. Inf.: J. Kato, Mathematical Institute, Tohoku University, Sendai 980, Japan.
- 30.8.-4.9.1990: **International Symposium on Computational Mathematics**, Matsuyama, Japan. Inf.: T. Yamamoto, Dept. of Math., Faculty of Science, Ehime University, Matsuyama, Ehime 790, Japan.
- 31.8.-4.9.1990: **International Symposium on Functional Analysis and Related Topics**, Sapporo, Japan. Inf.: S. Koshi, Dept. of Mathematics, Faculty of Science, Hokkaido University, Sapporo 060, Japan.
- 2.-7.9.1990: **International Conference on Integral Equations and Boundary Value Problems**, Shandong, China. Inf.: W.Guo-chun, Dept. of Mathematics, Peking University, Beijing, China.
- 3.-7.9.1990: **International Conference on Dynamical Systems and Related Topics**, Nagoya, Japan. Inf.: K. Shiraiwa, Dept. of Math., College of General Education, Nagoya University, Nagoya 464-01, Japan.
- 13.-18.12.1990: **Osaka International Conference on Complex Geometry and Related Topics**, Osaka, Japan. Inf.: Prof.S.Murakami, Dept. of Math., Osaka Univ. Toyonaka 560, Japan.
- 17.-24.3.1991: **Sixth International Conference on Geometry (Foundations, Combinatorial Geometry, Convexity, with a special section on "Geometry and School")**, Haifa, Israel. Inf.: Prof.J.Zaks or Prof.R.Artzy, Dept. of Math., University of Haifa, Haifa 31999, Israel.
- 8.12.4.1991: **NASECODE VII, The Seventh International Conference on the Numerical Analysis of Semiconductor Devices and Integrated Circuits**, Copper Mountain, Colorado, USA. Inf.: Prof.J. Miller, NASECODE VII Conference, 26 Temple Lane, Dublin 2, Ireland.

22.-24.5.1991: Second International Conference on Algebraic Methodology and Software Technology (AMAST), Iowa City, Iowa. Inf.: T. Rus, University of Iowa, Dept. of Computer Science, Iowa City, Iowa 52242, USA.

10.-14.6.1991: Bernoulli Society Twentieth Conference on Stochastic Processes and their Applications, Nahariya, Israel. Inf.: R. Adler, Industrial Engineering and Management, Technion, Haifa 32000, Israel.

16.-23.8.1992: International Congress on Mathematical Education (ICME-7), Québec, Canada. Inf.: H.G. Steiner (stellv. Vorsitzender des Deutschen Unterausschusses der Internationalen Mathematischen Unterrichtskommission), Institut für Didaktik der Mathematik (IDM), Universität Bielefeld, Postfach 86-40, D-4800 Bielefeld 1.

Gastdozenten und Gäste

Zu Gast an deutschen Hochschulen

FU BERLIN

Dr. Peter Vojtas, Slovak Academie of Science, CSFR, vom 18.6.90 bis 17.6.91

Dr. Shi, Xi-Quan, Dalian Institut of Technologie, China VR, vom 1.10.90-30.9.91

TU BERLIN

Prof. Andrievski, Universität Donetsk, UdSSR, vom 31.5.-30.11.1990

Dr. Kari Astala, Djursholm, Schweden, vom 1.6.-15.8.90

U BIELEFELD

Prof.Dr. J.A. de la Peña, Ciudad Universitaria. Mexico, von Sept.-Dez.1990

Prof.Dr. Daniel Simson, Univ. M. Kopernika, Toruń, Polen, von Okt.-Nov. 1990

Prof.Dr. J.A.Green, Math. Inst. Univ. of Warwick, England, Oktober 1990

Prof.Dr. Yoichi Miyashita, Univ. of Tsukuba, Japan, v. Dez. 1990-Jan. 1991

U BIELEFELD SFB 343 "Diskrete Strukturen in der Mathematik"

P. Abramenko, von Sept. 1989 - Sept. 1990

L.A. Bassalygo, Moscow, vom 1.- 31.Oktober 1990

H. Behr, Frankfurt, August 1990

S. Betley, Warszawa, von Oktober 1990 - September 1991

N. Cai, von September 1989 - Dezember 1991

I. Csiszar, Budapest, vom 1. Juli - 31. August 1990

R. Diestel, von Dezember 1989 - Dezember 1991

N.P. Dolbilin, Moscow, vom 1. Oktober 1990 - 30. September.1991

Z. Fiedorowicz, Ohio State University, vom 15. September - 14. Dezember 1990

J. Franke, Princeton, von Mai - August 1990

F. Fu, von November 1989 - Oktober 1990

V. Golovchansky, Khabarovsk, vom 1.-31. Oktober 1990

V. Gritsenko, LOMI, Leningrad, vom März 1990 - März 1991

G. Habdank, von Juli 1989 - September 1990

C. Hipp, Hamburg, August/September 1990

H. Koseki, Tokyo, von September 1990 - August 1991
 G. Krause, vom März 1990 - Dezember 1991
 H. Krause, von Mai 1990 - März 1991
 S. Kruschkal, Novosibirsk, vom 1. Oktober - 30. November 1990
 M. Kula, Katowice, vom 1. Juni - 31. August 1990
 I. Leader, Cambridge, vom 13. August - 22. September 1990
 M. Neumann, Connecticut, vom 1. Juli - 31.10.1990
 S.V. Nagaev, Novosibirsk, vom 1. Juli - 30. September 1990
 V. Paulaskas, Vilnius, vom 22. August - 30. September 1990
 T. Pirashvili, Tblisi, vom 1. September - 30. November 1990
 H. Putter, Leiden, von Juli - November 1990
 A. Rackauskas, Vilnius, von März 1990 - Februar 1991
 T. Rudyak, Moscow, vom 1.-31. Oktober 1990
 R. Schulze-Pillot, von Oktober 1990 - Dezember 1991
 B. Simon, von September 1989 - September 1990
 B. Verboven, von Oktober 1989 - September 1990
 W. Wenzel, von Juli 1989 - Dezember 1990
 T. Yoshida, Sapporo, von April - September 1990
 Z. Zhen, von April 1990 - April 1991

U BONN Sonderforschungsbereich 256

Prof.Dr. C.J. van Duijn, Delft, Niederlande, vom 2.7.90-31.8.90
 Dr. Frank Duzaar, Düsseldorf, vom 1.3.90-30.9.90
 Dr. J. Salazar Serrano, Orsay, Frankreich, vom 4.9.89-3.9.90
 Priv.-Doz. Dr. F. Sauvigny, Clausthal-Zellerfeld, vom 1.10.89-19.8.90
 Prof.Dr. G. Ströhmer, Iowa City, IA, USA vom 10.7.90-4.8.90
 Prof.Dr. A. Tromba, Santa Cruz, CA, USA, vom 1.6.90-31.8.90

TH DARMSTADT

Prof.Dr. Alev Topozoglu, Middle-East-Univ., Ankara, Türkei, vom 1.7.-30.9.1990

U ESSEN

Prof. Arnaldo Garcia, Rio des Janeiro, von Juni - Dezember 1990
 Dr. S. Rychkov, Moskau, vom 1.10.1990-31.3.1991

U FREIBURG

Dr. Françoise Delon, Univ. Paris, Frankreich, vom 1.4.1990-31.1.1991
 Dr. Enrique Casanovas, Univ. Barcelona, Spanien, vom 1.10.89-31.9.90
 Dr. Enshao Shen, Univ. Peking, VR China, vom 1.10.89-31.9.1992

U HEIDELBERG

Prof. D.Ding, Nanjing, vom 1.10.1988-30.9.1990
 Prof. E.Fadell, Univ. of Wisconsin, Madison, vom 15.8.1989-31.7.1990
 Prof. Van Trung Tran, Univ. of Nebraska, Lincoln, vom 1.9.1989-31.8.1990
 Dr. M. Essert, Univ. Zagreb, vom 1.5.1990-31.5.1991

U PADERBORN

Dr. Hagen Meltzer, Humboldt Universität Berlin, vom 1.9.1990-30.6.1991

Deutsche Mathematiker im Ausland

U BAYREUTH

Prof.Dr. H. Rieder: Dept. of Mathematics, Applied Statistics Group, M.I.T. Mass. 02139, USA (1.9.90-30.4.91)

Personalia

Promotionen

U Aachen

Werner, Klaus: "Hyperbolische Erhaltungssätze mit Quellterm - Formation von Schockwellen und das GSK-Verfahren - ". Ref.: R. Jeltsch, H. Esser (17.1.1990)

U Augsburg

Boltje, Robert: "Canonical and explicit Brauer induction in the character ring of a finite group and a generalization for Mackey functors". Ref.: J. Ritter, M. Broué (12.7.1989)

FU Berlin

Bloß, Detlef: "Elliptische Funktionen und vollständige Minimalflächen". Ref.: F. Gackstatter, J.C.C. Nitsche (23.5.1990)

Carnicer Alvarez, Jesús Miguel: "Konvexitätserhaltende Interpolation". Ref.: W. Dahmen, M. Gasca (11.5.1990)

TU Berlin

Asch, Joachim: "Über den semiklassischen Limes der Berryschen Phase". Ref.: Seiler, Wüst (25.4.1990)

Betker, Thomas: "Quasikonforme Spiegelungen und Schlichtheitskriterien". Ref.: J. Becker, Ch. Pommerenke (28.3.1990)

Plato, Robert: "Über die Diskretisierung und Regularisierung schlecht gestellter Probleme". Ref.: A. Louis, H. Brakhage (3.5.1990)

U Bielefeld

Huson, Daniel: "Patches, stripes and Net-Like Tilings". Ref.: A. Dress, D. Voigt (9.4.1990)

Keuntje, Jörg-Michael: "Störung harmonischer Räume mit Differenzen beschränkter Potentiale". Ref.: W. Hansen, J. Bliedner (12.6.1990)

Koschnick, Klaus-Uwe: "Good Code design with combinatorial approximation Algorithms". Ref.: R. Ahlswede, H.G. Carstens (1.6.1990)

Krause, Gerd M.: "Obere Schrauben für die Eigenwertvariation komplexer Matrizen". Ref.: L. Elsner, V. Mehrmann (18.4.1990)

Metz, Volker: "Potentialtheorie auf dem Sierpinski gasket". Ref.: W. Hansen, S. Albeverio (25.1.1990)

Weissing, Franz: "Evolutionary stability and dynamic stability in Generalized Rock-Scissors-Paper Games". Ref.: A. Dress, R. Selten (4.5.1990)

Zhang, Yingbo: "The structure of stable Components". Ref.: C.M.Ringel, D. Happel (29.3.1990)

U Bonn

Corredor-Londono, Luis-Jaime: "Gruppen von endlichem Morley-Rang". Ref.: M. Ziegler, F. Grunewald (14.6.1989)

Deckelnick, Klaus-Peter: "Das zeitasymptotische Verhalten von Lösungen der kompressiblen Navier-Stokes-Gleichungen in unbeschränkten Gebieten". Ref.: G. Dziuk, H.W. Alt (23.3.1990)

Faßbender, Matthias: "Steuern und Stoppen undiskontierter Markoffscher Entscheidungsmodelle". Ref.: M. Schäl, W. Vogel (18.12.1989)

Heep, Maris: "Periodenrelationen für $GL_2(F)$ ". Ref.: G. Harder, M. Rapoport (23.5.1989)

Huang, Hui: "Optimale Kontrolle stückweise stetiger stochastischer Prozesse". Ref.: M. Schäl, J. Frehse (10.5.1989)

Ivinskis, Kestutis Kasimir: "Torellisätze für zyklische Überlagerungen". Ref.: F. Hirzebruch, E. Viehweg (10.4.1990)

Krüber, Bertolt: "Automorphe Mengen und die Artinschen Zopfgruppen". Ref.: E. Brieskorn, F. Grunewald (13.11.1989)

Middendorf, Matthias: "Repräsentation und Orientierungen für Graphen". Ref.: J. Prömel, B. Korte (8.5.1990)

Pfelffer, Franz: "Zur Komplexität des disjunkte-Wege-Problems" Ref.: H.J. Prömel, B. Korte (8.5.1990)

Pink, Richard: "Arithmetical compactification of mixed Shimura varieties". Ref.: G. Harder, M. Rapoport (28.8.1989)

Rademacher, Christine: "Glättung mit Parametrischen Spline-Kurven". Ref.: K. Scherer, H. Arndt (29.9.1989)

Steger, Angelika: "Die Kleitman-Rothschild Methode". Ref.: H.J. Prömel, B. Korte (28.3.1990)

TH Darmstadt

Fiedler, Robert: "Neue Ungleichungen zwischen den Quermaßintegralen konvexer Körper". Ref.: E. Heil, E. Klingbeil (9.5.1990)

Lang, Martin: "Nabelpunkte, Krümmungslinien, Brennflächen und ihre Metamorphosen". Ref.: E. Heil, D. Laugwitz (8.6.1990)

Rettig, Stefan: "Modellierung, Simulation und statistische Analyse des HGPRT-Mutagenitätstests". Ref.: J. Lehn, H.G. Miltenburger (29.5.1990)

U Dortmund

Delters, Meike: "Varianzkomponentenschätzung in einer Klasse von Modellen mit hierarchischer Kovarianzstruktur". Ref.: J. Hartung, S. Schach (19.4.1990)

U Essen

Böttlinger, Claudia geb. Sengelhoff: "Representations of partially ordered sets over commutative rings for application in abelian groups". Ref.: W. May, R. Göbel (18.1.1990)

Knocke, Wolf-Rüdiger: "Zur Existenz und Eindeutigkeit der nichtlinearen helmholtzschen Schwingungsgleichung in Außengebieten". Ref.: T. Küpper, N. Weck (18.9.1989)

U Gießen

Metz, Hans-Rudolf: "Asymptotische Approximation und Interpolation stetiger Funktionen durch Funktionsreihen mit Anwendungen in der Limitierungstheorie". Ref.: L. Hoischen, F. Fricker (29.1.1990)

U Hamburg

Blunck, Andrea: "Doppelverhältnisse und lokale Alternativringe". Ref.: W. Benz, E. Schröder (29.5.1990)

U Hannover

Barg, Karin: "Asymptotische Fehlerabschätzungen für das Galerkin-Verfahren zur numerischen Behandlung von nichtlinearen Randwertaufgaben in Sobolev-Orlicz-Räumen". Ref.: P. Forster, K. Schnoege

Beckermann, Bernhard: "Zur Interpolation mit polynomialen Linearkombinationen beliebiger Funktionen". Ref.: G. Mühlbach, C. Brezinski

Carstensen, Carsten: "Lineare Konstruktion und Anwendungen von Begleitmatrizen". Ref.: G. Mühlbach, E. Stein

Ehring, Thomas: "Ein primitiv rekursives Bezeichnungssystem über einer Hierarchie von Mahlofunktionen". Ref.: H. Pfeiffer, W. Buchholz

Kettler, Manfred: "Parameteridentifikation bei gewöhnlichen Differentialgleichungssystemen". Ref.: T. Küpper, E. Stephan (25.5.1990)

Nachtigall, Karl: "Lineare Abbildungen zwischen Verbandsräumen und deren Anwendungen". Ref.: M. Ern , U. Zimmermann

Vogt, Frank: "Über Moduln mit endlichem Lascar-Rang und die Anzahl der abzählbaren Modelle ihrer Theorien". Ref.: K.-P. Podewski, J. Reineke (19.6.1990)

U Heidelberg

Dümbgen, Lutz: "The Asymptotic Behavior of Some Nonparametric Change-point-Estimators". Ref.: D.W. Müller, R. Dahlhaus (4.5.1990)

Koch, Herbert: "Hyperbolic Equations of Second Order". Ref.: W. Jäger, B. Kawohl (30.3.1990)

U Kaiserslautern

Zimmermann, Dieter: "Über die Integraldarstellung stochastischer Felder - Unter Verwendung von Methoden der Nonstandard-Analysis". Ref.: H. v. Weizsäcker, H. Osswald (14.2.1990)

U Karlsruhe

Fischer, Hans-Christoph: "Schnelle automatische Differentiation, Einschließungsmethoden und Anwendungen". Ref.: U. Kulisch, E. Kaucher (16.5.1990)

Klein, Wolfram: "Zur Einschließung der Lösung von linearen und nichtlinearen Fredholmschen Integralgleichungssystemen zweiter Art". Ref.: E. Kaucher, G. Mayer (9.2.1990)

Walter, Wolfgang: "Flexible precision control and dynamic data structures for programming mathematical and numerical algorithms". Ref.: U. Kulisch, E. Kaucher, S.M. Rump (9.2.1990)

U Mainz

Krayer, Albert: "Mathematik im Studienplan der Jesuiten. Die Vorlesung von Otto Cattenius an der Universität Mainz (1610/11)" Ref.: F. Krafft, H. Mathy (28.5.1990)

U Marburg

Heidrich-Riske, Holger: "Die Fundamentalgruppen Siegelscher Modulvarietäten". Ref.: F.W.Knöllner, M. Breuer (3.4.1990)

Schmidt, Klaus: "Konzepte zur Implementierung paralleler Programmiersprachen in verteilten Systemen". Ref.: M. Sommer, B. Schmitt (21.3.1990)

TU München

Binder, Michael: "Irreduzible induzierte Darstellungen von ICC-Gruppen". Ref.: R.-W. Henrichs, E. Thoma (7.2.1990)

Dietmair, Thomas: "Ein Oka-Prinzip für Bündel vom Mergelyan-Typ und Abbildungen in homogene Mannigfaltigkeiten". Ref.: K. Königsberger, R.-W. Henrichs (9.3.1990)

Fischer, Wolfgang: "Über den Abbildungsgrad und gewisse deformationsinvariante Bedeckungszahlen einer Strahlenkongruenz". Ref.: R. Koch, O. Giering (22.8.1989)

Griebel, Michael: "Zur Lösung von Finite-Differenzen- und Finite-Element-Gleichungen mittels der Hierarchischen-Transformations-Mehrgitter-Methode". Ref.: Chr. Zenger, C. Reinsch (20.12.1989)

Niemczyk, Rolf: "Riccati-Differentialgleichungen mit rationaler Lösung und eine Verallgemeinerung potenzassoziativer Algebren". Ref.: K. Meyberg, K.-H. Helwig (15.2.1990)

Obermaler, Josef: "Modifizierte Fejèr-Kerne für polynomiale Hypergruppen; Approximations- und Darstellungssätze". Ref.: E. Thoma, R. Lasser (21.2.1990)

U Münster

Hillen, Detlef: "Streamverarbeitende Prozesse und ihre formale Semantik basierend auf Kausalnetzen". Ref.: W. Lippe, C.W. Cryer (12.6.1990)

Homann, Wilfried: "Isolierte Singularitäten und gemischte Hodge-Strukturen". Ref.: H.A. Hamm, R. Remmert

Karlowski, Reinhard: "Charakterisierung analytischer Funktionen à la Krasner mit Hilfe der rigid analytischen Geometrie". Ref.: S. Bosch, H.A. Hamm (20.6.1990)

Raulf, Günter: "Randwertprobleme für elliptische Systeme auf Lipschitzgebieten". Ref.: G. Bengel, F. Natterer (9.5.1990)

Smoch, Martin: "Mehrgitterverfahren zur numerischen Lösung symmetrischer, positiv definit, linearer Komplementaritätsprobleme". Ref.: C.W. Cryer, H. Maurer (30.5.1990)

U Regensburg

Gastinger, Wilhelm: "Über die Verschwindungsideale monomialer Kurven". Ref.: E. Kunz, R. Waldi (20.4.1990)

U Ulm

Autrata, Matthias: "Vielstellige Arithmetik und Numerik in einer objektorientierten Softwareumgebung". (19.12.1989)

Blickle-Liebersbach: "Agency-Theorie Rahmenbedingungen und Entlohnung (13.2.1990)

Bode, Joachim: "Rückstellungen für das Krankheitsrisiko aus Arbeitsverhältnissen". (15.12.1989)

Lindae, Andreas: "Über Lösungen der Stokesgleichungen (8.12.1989)

Schochat, Günter: "Pomykala's Bilinearform für Siebe des Greaves'schen Typs mit Dimensionen". (13.7.1989)

Habilitationen

Brück, Rainer (U Gießen): "Generalizations of Walsh's equiconvergence theorem by the application of summability methods".

Dierkes (U des Saarlandes): "Über singuläre Lösungen gewisser mehrdimensionaler Variationsprobleme"

Eichenauer-Herrmann, Jürgen (TH Darmstadt): "Minimax-Schätzer bei konvexer Schadensfunktion und kompaktem Parameterintervall in Familien von Extremwert-Verteilungen".

Elermann, Michael: (U Karlsruhe): "Numerische analytische Fortsetzung durch Interpolationsmethoden". 6.6.1990

Jahnke, Hans Niels (U Bielefeld): "Mathematik und Bildung in der Humboldtschen Reform" (11.1.1990)

Michel, Joachim (U Bonn): "Der Neumannoperator auf streng pseudokonkaven Gebieten und andere Anwendungen der Integralformelmethode". 25.10.1989

Pöschel, Jürgen (U Bonn): "On Small Divisors with Spatial Structure". 7.2.1990

Rück, Hans-Georg (U des Saarlandes): "Abelsche Varietäten niederer Dimension über endlichen Körpern".

Schulze-Pillot-Ziemen, R. (U Bielefeld): Umhabilitation (31.5.1990)

Stickel, E.U. (U Ulm): "Über iterative Verfahren zur Lösung polynomialer Matrixgleichungen". Mai 1989

Walcher, Sebastian (TU München): "Algebraische Probleme bei Normalformen gewöhnlicher Differentialgleichungen". 22.5.1990

Zwiesler, H.-J. (U Ulm): "Über die globale Reduktionstheorie linearer Differentialgleichungssysteme mit rationalen Koeffizienten". Februar 1990

Ehrungen

Auf seiner Sitzung im Februar 1990 hat das Präsidium der DMV den folgenden Beschluß einstimmig gefaßt:
Herrn Prof.Dr.Dr.h.c. Lepold **Vietoris** wird in Würdigung seiner Verdienste um die mathematische Forschung auf vielen verschiedenen Teilgebieten der Mathematik die Ehrenmitgliedschaft der Deutschen Mathematiker-Vereinigung angetragen.

Prof.Dr.Dr.h.c. P.L. **Butzer**, Aachen, wurde zum assoziierten Mitglied der Académie Royale de Belgique gewählt.

Prof.Dr. Hans **Grauert** (Göttingen) wurde von der Math.-Nat. Fakultät der Universität Bonn der Ehrendoktor am 27.4.1990 verliehen.

Prof.Dr.Dr.h.c. F. **Hirzebruch** wurde zum Auswärtigen Mitglied der Französischen Akademie der Wissenschaften gewählt.

Priv.Doziert. Günter **Kist** (TU München) erhielt den diesjährigen Preis für Geometrie der Dierks-von-Zweck-Stiftung für seinen Aufsatz: Projektiver Abschluß 2-gelochter Räume, (Res.Math. vol. 3 (1980) 192-211). Dieser Preis wird jährlich für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Geometrie verliehen.

Prof.Dr.Klaus **Krickeberg** (Université René Descartes, Paris) hat am 18.5.1990 die Ehrendoktorwürde der Universität Wien erhalten.

Berufungen

Prof.Dr. Victor **Bangert**, U Bern, hat den Ruf auf eine C 4-Professur an der Universität Freiburg angenommen.

Prof.Dr.W. **Ballmann** hat den Ruf auf eine C 4-Professur an der Universität Bonn zum 1.10.1989 angenommen.

Priv.-Doz.Dr. W.-J. **Beyn**, Konstanz, hat den Ruf auf eine C 3-Professur an der Universität Bielefeld angenommen.

Prof.Dr. M. **Bökstedt** hat den Ruf als Professor an der Universität Aarhus/Dänemark angenommen.

Prof.Dr. W. **Ebeling**, TU Eindhoven, hat den Ruf auf eine C 3-Professur an der U Hannover angenommen.

Frau Prof.Dr. U. **Gather**, U Dortmund, hat einen Ruf auf eine C 4-Professur an der Universität Karlsruhe erhalten.

Priv.-Doz.Dr. H. **Göttler**, Erlangen, hat den Ruf auf eine C 3-Professur an der Universität Mainz angenommen.

Prof.Dr. F. **Götze**, U Bielefeld, hat einen Ruf auf eine C 4-Professur an der TU Berlin erhalten.

Prof.Dr. H. **Gonska**, U Duisburg, hat den Ruf auf eine Professur im Fachbereich Wirtschaftsinformatik der European Business School angenommen.

Priv.-Doz. Dr. J. Wolff von **Gudenberg**, TU Karlsruhe, hat den Ruf auf eine C 3-Professur an der Universität Würzburg angenommen.

Frau Prof. U. **Hamenstädt** hat einen Ruf auf eine C 3-Professur an der Universität Bonn erhalten.

Prof.Dr. K. **Hulek**, U Bayreuth, hat den Ruf auf eine C4-Professur an der Universität Hannover angenommen.

Prof.Dr. R. **Klein**, U Freiburg, hat den an ihn ergangenen Ruf an die Universität Essen zum 2.10.1989 angenommen.

Priv.-Doz. Dr. P. **Köpke**, U Freiburg, hat einen Ruf auf eine C 3-Professur an der Universität Bonn erhalten und angenommen.

Prof.Dr. U. **Lipect**, Dortmund, hat den Ruf auf eine C4-Professur an der Universität Hannover angenommen.

Prof.Dr. C. **Melnel**, Mainz, hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Universität Regensburg erhalten.

Prof.Dr.M. **Röckner** hat einen Ruf auf eine C 3-Professur an der Universität Bonn erhalten.

Doz.Dr. B. **Volgt**, U Bielefeld, hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Universität Bonn erhalten.

Prof.Dr. C. **Wissel**, U Marburg, hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Universität Osnabrück erhalten.

Ernennungen

Dr. Manfred **Droste**, U Essen, wurde am 1.12.1989 zum Hochschuldozenten ernannt.

Priv.-Doz.Dr. Ina **Kersten**, U Regensburg, wurde am 14.3.1990 zur apl. Professorin ernannt.

Priv.-Doz.Dr. Reinhard **Racke**, U Bonn, wurde zum Hochschuldozenten ernannt.

Dr. Reinhard **Schäfke**, U Essen, wurde am 5.9.1988 zum Hochschuldozenten ernannt.

Prof.Dr. Rüdiger **Seydel** wurde zum C4-Professor und Leiter der neuen Abteilung Mathematik VI an der Universität Ulm zum 1.4.1990 ernannt.

Priv.-Doz.Dr. Henning **Stichtenoth**, U Essen, wurde am 28.3.1990 zum apl. Professor ernannt.

Persönliches

Prof.Dr. Ernst **Hölder**, Mainz, starb am 30.6.1990 im Alter von 89 Jahren.

Dr. Gerold **Wagner**, Stuttgart, starb am 10.3.1990 im Alter von 41 Jahren.

Prof.Dr. Karl Heinrich **Weise**, Kiel, starb am 15.4.1990 im Alter von 80 Jahren.

Neue Mitglieder

Assion, Joachim, Dr., Bielefeld

Bauer, Werner, Dr., Wuppertal

Bergweiler, Walter, Dr., Aachen

Berr, Ralph, Dr., Dortmund

Beyerstedt, Ralf, Dr., Aachen

Brüdern, Jörg, Dr., Göttingen

Frank, Rolfdieter, Dr., Hamburg

Gottwald, Siegfried, Prof.Dr., Leipzig

Krause, Gerd M., Dr., Bielefeld

Kuhlmann, Manfred, Essen

Milbrodt, Hartmut, Dr., Dortmund

Neeb, Karl-Hermann, Dr., Darmstadt

Niklasch, Gerhard, München

Pavlik, Norbert, Prof.Dr., Flensburg

Pink, Richard, Dr., Bonn

Ponge, Ralf, Köln

Schröder, Herbert, Dr., Augsburg

Schrader, Robert, Prof.Dr., Berlin

Stollmann, Peter, Dr., Oldenburg

Toepell, Michael, Dr., München

Ziegler, Günter M., Dr., Augsburg

Offene Stellen

Am Mathematischen Institut der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist zum 1. August 1991 eine

PROFESSUR (C 4)

wiederzubesetzen (Nachfolge Univ.-Prof. Dr. A. Bergmann).

Der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin soll seinen/ihren Forschungsschwerpunkt im Bereich der Algebra haben und sich in der Lehre auch an der Ausbildung der Lehramtsstudenten sowie an den Serviceveranstaltungen des Mathematischen Instituts beteiligen.

Einstellungsvoraussetzungen sind Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen gemäß § 49 WissHG NW.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, wissenschaftlichem Werdegang, Schriftenverzeichnis und Verzeichnis der abgehaltenen Lehrveranstaltungen werden bis zum 1. Oktober 1990 erbeten an den

Dekan der Math.-Nat. Fakultät

Universitätsstraße 1

4000 Düsseldorf 1

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

Am Mathematischen Institut des Fachbereichs Mathematik ist ab 1. April 1991 eine

C3-Professur für Stochastik

wiederzubesetzen. Wir erwarten von Ihnen, daß Sie die erforderliche pädagogische Eignung besitzen und durch eine Habilitation (oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen) sowie zusätzliche Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Wahrscheinlichkeitstheorie und Mathematischen Statistik ausgewiesen und imstande sind, das Fach - neben einer C 4-Professur - in Forschung und Lehre zu vertreten.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. - Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe des Bewerbungsaktenzeichens M-13 mit den erforderlichen Unterlagen bis zum 30. Juli 1990 an den Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Postfach 11 14 40, 6300 Gießen. Vor der Abgabe Ihrer Bewerbung ist es empfehlenswert, unser Merkblatt anzufordern, das Sie über die gesetzlichen Einstellungsvoraussetzungen und die erforderlichen Bewerbungsunterlagen informiert. - Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt.

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

Am Institut für Didaktik der Mathematik des Fachbereichs Mathematik, Universität Gießen, ist ab 1. April 1991 die

**C4-Professur für Didaktik der Mathematik,
Schwerpunkt Primarstufe**

zu besetzen. Wir erwarten von Ihnen, daß Sie die erforderliche pädagogische Eignung besitzen, eine dreijährige Schulpraxis nachweisen und durch eine Habilitation (oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen) ausgewiesen und imstande sind, das Fachgebiet in Forschung und Lehre verantwortlich zu vertreten; erwünscht sind auch Erfahrungen im Bereich der Sekundarstufe I.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. - Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe des Bewerbungsaktenzeichens M - 11 mit den erforderlichen Unterlagen bis zum 30. Juli 1990 an den Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Postfach 11 14 40, 6300 Gießen. Vor der Abgabe Ihrer Bewerbung ist es empfehlenswert, unser Merkblatt anzufordern, das Sie über die gesetzlichen Einstellungs Voraussetzungen und die erforderlichen Bewerbungsunterlagen informiert. - Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt.

Im Fachbereich Mathematik ist ab 1. April 1991 eine

C3-Professur für Informatik

zu besetzen. Wir erwarten von Ihnen, daß Sie die erforderliche pädagogische Eignung besitzen und durch eine Habilitation (oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen) sowie zusätzliche Forschungsarbeiten möglichst auf den Gebieten Datenbanksysteme, wissensbasierte Systeme ausgewiesen und imstande sind, das Fach in Forschung und Lehre zu vertreten. Wir erwarten, daß Sie sich am Aufbau der Informatik (z.Zt. als Nebenfach) engagiert beteiligen.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe des Bewerbungsaktenzeichens M - 12 mit den erforderlichen Unterlagen bis zum 31. August 1990 an den Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Postfach 11 14 40, 6300 Gießen. vor Abgabe Ihrer Bewerbung ist es empfehlenswert, unser Merkblatt anzufordern, das Sie über die gesetzlichen Einstellungs Voraussetzungen und die erforderlichen Bewerbungsunterlagen informiert. Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt.

Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt

In dieser Rubrik werden diejenigen Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Mathematik aufgenommen, die von den Verlagen dem Mathematischen Forschungsinstitut Oberwolfach zur Verfügung gestellt und in dessen Bibliothek aufgenommen wurden.

Akkerboom, J.C.: *Testing Problems with Linear or Angular Inequality Constraints*
New York: Springer, 1990, 291 p. (Lecture Notes in Statistics, Vol. 62)
ISBN 0-387-97232-3

Bajpai, C.C., et al.: *Engineering Mathematics*
Chichester: Wiley, 1989. 714 p.
ISBN 0-471-92283-8

Balcázar, J.L., et al.: *Structural Complexity II*
Berlin: Springer, 1990, 283 p. (EATCS 22)
ISBN 3-540-52079-1

Berendt, G.: *Mathematische Grundlagen für Informatiker, Bd. 2*
Mannheim: Bibl. Institut, 1990. 204 p. (Hochschultaschenbücher, Vol. 642)
ISBN 3-411-76421-x

Beurling, A.; Carleson, L. et al. (Eds.): *The Collected Works of Arne Beurling*
Vol. 1: Complex Analysis Vol. 2: Harmonic Analysis
Boston: Birkhäuser, 1989, 475, 389 p.
ISBN 0-8176-3412-6 (set)

Biagioli, H.A.: *A Nonlinear Theory of Generalized Functions*
Berlin: Springer, 1990. 214 p. (Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1421)
ISBN 3-540-52408-8

Biler, P.; Witkowski, A.: *Problems in Mathematical Analysis*
New York: Dekker, 1990. 227 p. (Monographs a. Textbooks in Pure and Applied Mathematics, Vol. 132)
ISBN 0-8247-8312-3

Boclonek, S.: *Modulare Regelprogrammierung*
Braunschweig: Vieweg, 1990. 210 p. (Künstliche Intelligenz)
ISBN 3-528-04770-4

Bosch, S.; et al.: *Néron Models*
Berlin: Springer, 1990. 325 p. (Ergebnisse der Mathematik u.i. Grenzgebiete Vol. 21)
ISBN 3-540-50587-3

Braun, H.; Koecher, M. (Eds.): *Hel Braun. Eine Frau und die Mathematik 1933-1940*
Berlin: Springer, 1990. 76 p.
ISBN 3-540-52166-6

Breckling, J.: *The Analysis of Directional Time Series: Applications to Wind Speed and Direction*
Berlin: Springer, 1989. 237 p. (Lecture Notes in Statistics, Vol. 61)
ISBN 3-540-97182-3

Burg, K. et al.: *Höhere Mathematik für Ingenieure*
Bd. IV: Vektoranalysis u. Funktionentheorie
Stuttgart: Teubner, 1990. 564 p. (Teubner Ingenieurmathematik)
ISBN 3-519-02958-8

Crumeyrolle, A.: *Orthogonal and Symplectic Clifford Algebras Structures*
Dordrecht: Kluwer, 1990. 350 p. (Mathematics and its Applications, Vol. 57)
ISBN 0-7923-0541-8

Davies, D.W.; Price, W.L.: *Security for Computer Networks*
Chichester: Wiley, 1989. 377 p. (Wiley Ser. in Communication and Distributed Systems)

Dorninger, D.; Karigl, G.: *Mathematik für Wirtschaftsinformatiker Bd. I + II*
Wien: Springer, 1988. 222, 222 + Diskette
ISBN 3-211-82047-7, 104-7

Eklöf, P.C.; Mekler, A.H.: *Almost Free Modules. Set-theoretic Methods*
Amsterdam: North-Holland, 1990. 481 p. (North-Holland Mathematical Library, Vol. 46)
ISBN 0-444-88502-1

Encarnacao, J.L.; Lockemann, P.C. (Eds.): *Engineering Databases. Connecting Islands of Automation Through Databases*
Berlin: Springer, 1990. 229 p. (Symbolic Computation)
ISBN 3-540-52059-7

Encarnacao, J.L.; et al. (Eds): *AUDIUS Audienstunterstützungssystem*
Berlin: Springer, 1990. 440 p. (Beiträge zur Graphischen Datenverarbeitung)
ISBN 3-540-52289-1

Ershov, A.P.: *Origins of Programming. Discourses on Methodology.*
New York: Springer, 1990. 280 p.
ISBN 0-387-97061-4

Falconer, K.: *Fractal Geometry*
Chichester: Wiley, 1990. 288 p.
ISBN 0-471-92287-0

Feder, C.: *Ausnahmebehandlung in objektorientierten Programmiersprachen*
Berlin: Springer, 1990. 250 p. (Informatik-Fachberichte Vol. 235)
ISBN 3-540-52467-3

Finetti, B. de: *Theory of Probability. A critical introductory treatment Vol. 1 + 2*
Chichester: Wiley, 1990. 300, 375 p. (Wiley Classics Library)
ISBN 0-471-92611-6, 92612-4

Fitting, M.: *First-Order Logic and Automated Theorem Proving*
New York: Springer, 1990. 242 p. (Texts and Monographs in Computer Science)
ISBN 0-387-97233-1

Fleischer, H.: *Eulerian Graphs and Related Topics Part 1, Vol. 1*
Amsterdam: North-Holland, 1990. B9 p. (Annals of Discrete Mathematics, Vol. 45)
ISBN 0-444-88395-9

Gasper, G.; Rahman, M.: *Basic Hypergeometric Series*
Cambridge: Univ. Press, 1990. 287 p. (Encyclopedia of Math. a.i. Appl., Vol. 35)
ISBN 0-521-35049-2

Goldmann, H.: *Uniform Frechet Algebras*
Amsterdam: North-Holland, 1990. 355 p. (North-Holland Mathematics Studies, Vol. 162)
ISBN 0-444-88488-2

Goles, E.; Martinez, S.: *Neural and Automata Networks*
Dordrecht: Kluwer, 1990. 250 p. (Mathematics and its Applications, Vol. 58)
ISBN 0-7923-0632-5

Gripenberg, G. et al.: *Volterra Integral and Functional Equations*

Cambridge: Univ. Press, 1990. 701 p. (Encyclopedia of Mth. a.i.Appl., Vol. 34)
ISBN 0-521-37289-5

Gross, D.; Schnell, W.: *Formel- und Aufgabensammlung zur Technischen Mechanik II*

Mannheim: Bibl. Institut, 1990. 180 p. (Hochschultaschenbücher, Vol. 792)

ISBN 3-411-77923-3

Gutman, S.: *Root Clustering in Parameter Space*

Berlin: Springer, 1990. 153 p. (Lecture Notes in Control and Inf. Sc., Vol. 141)

ISBN 3-540-52361-8

Hansen, V.L.: *Braids and Coverings: Selected topics*

Cambridge: Univ. Press, 1989. 191 p. (London Math. Soc. Student Texts, Vol. 18)

ISBN 0-521-38479-6

Hilbert, D.; Schmidt, E.: *Integralgleichungen und Gleichungen mit unendlich vielen Unbekannten*

Leipzig: Teubner, 1989. 316 p. (Teubner-Archiv zur Mathematik, Vol. 11)

ISBN 3-322-00681-6

Hörmander, L.: *The Analysis of Linear Partial Differential Operators II*

Berlin: Springer, 1990. 390 p. (Grundlehren d. math. Wissenschaften, Vol. 257)

ISBN 3-540-12139-0

Irie, A.: *Sequentialanalyse: Optimale sequentielle Tests*

Stuttgart: Teubner, 1990. 175 p. (Teubner Skripten zur Mathematischen Stochastik)

ISBN 3-519-02731-3

Jablonski, S.: *Datenverwaltung in verteilten Systemen*

Berlin: Springer, 1990. 336 p. (Informatik-Fachberichte, Vol. 233)

ISBN 3-540-52184-4

James, I.M.: *Introduction to Uniform Spaces*

Cambridge: Univ. Press, 1990. 148 p. (London Math. Society Lecture Note Series Vol. 144)

ISBN 0-521-38620-9

Jain, R.C. + A.K.: *Analysis and Interpretation of Range Images*

Berlin: Springer, 1990. 387 p. (Springer Series in Perception Engineering)

ISBN 3-540-97200-5

Jannsen, U.: *Mixed Motives and Algebraic K-Theory*

Berlin: Springer, 1990. 246 p. (Lecture Notes in Math., Vol. 1400)

ISBN 3-540-52260-3

Johnson, D.L.: *Presentations of Groups*

Cambridge: Univ. Press, 1990. 204 p. (London Math. Soc. Student Texts, Vol. 15)

ISBN 0-521-37203-8

Karpilovsky, G.: *Induced Modules over Group Algebras*

Amsterdam: North-Holland, 1990. 520 p. (North-Holland Math. Studies, Vol. 161)

ISBN 0-444-88414-9

Knorr, W.R.: *Textual Studies in Ancient and Medieval Geometry*

Boston: Birkhäuser, 1989. 852 p.

ISBN 0-8176-3387-1

Kochman, St.O.: *Stable Homotopy Groups of Spheres*

Berlin: Springer, 1990. 330 p. (Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1423)

ISBN 3-540-52468-1

Kreczmar, A. et al.: *LOGLAN '88 - Report on the Programming Language*

Berlin: Springer, 1990. 133 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 414)

ISBN 3-540-52235-1

Kumar, V.; et al. (Eds.): *Parallel Algorithms for Machine Intelligence and Vision*

New York, Springer, 1990. 433 p. (Symbolic Computation)

ISBN 0-387-97227-7

König, D.: *Theory of Finite and Infinite Graphs*

Boston: Birkhäuser, 1990. 426 p.

ISBN 0-8176-3389-8

Ledermann, W. (Ed.): *Handbook of Applicable Mathematics Supplement*

Chichester: Wiley, 1990. 479 p.

ISBN 0-471-91825-3

Lenz, R.: *Group Theoretical Methods in Image Processing*

Berlin: Springer, 1990. 138 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 413)

ISBN 3-540-52290-5

Pfanzagl, J.: *Estimation in Semiparametric Models*

New York: Springer, 1990. 111 p. (Lecture Notes in Statistics Vol. 63)

ISBN 0-387-97238-2

Pfützmann, A.: *Diensteintegrierende Kommunikationsnetze mit teilnehmerüberprüfbarem Datenschutz*

Berlin: Springer, 1990. 343 p. (Informatik-Fachberichte, Vol. 234)

ISBN 3-540-52327-8

Powell, K.G.: *Vortical Solutions on the Conical Euler Equations*

Braunschweig: Vieweg, 1990. 285 p. (Notes on Numerical Fluid Mechanics, Vol. 28)

ISBN 3-528-07627-5

Radbruch, K.: *Mathematik in den Geisteswissenschaften*

Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. 1989. 173 p. (Kleine Vandenhoeck-Reihe, Vol 1540)

ISBN 3-7643-2230-6

Richards, I.; Youn, H.: *Theory of Distributions: a non-technical introduction*

Cambridge: Univ. Press, 1990. 147 p.

ISBN 0-521-37149-x

Sachs, H.: *Isotrope Geometrie des Raumes*

Braunschweig: Vieweg. 1990. 323 p.

ISBN 3-528-06332-7

Schmüdgen, K.: *Unbounded Operator Algebras and Representation Theory*

Basel: Birkhäuser, 1990. 380 p. (Operator Theory, Vol. 37)

ISBN 3-7643-2321-3

Shafarevich, I.R.: *Collected Mathematical Papers*

Berlin: Springer, 1989. 769 p.

ISBN 3-540-13618-5

Yoshino, Y.: *Cohen-Macaulay Modules over Cohen-Macaulay Rings*

Cambridge: Univ. Press, 1990. 177 p. (London Math. Soc. Lect. Note Series, Vol. 146)
 ISBN 0-521-35694-6

Kongressberichte***Neural Networks***

EURASIP Workshop 1990 Sesimbra, Portugal, Febr. 15-17, 1990.

Ed.: L.B. Almeida

Berlin: Springer, 1990. 276 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 412)

ISBN 3-540-52255-7

Signal Processing

Part I: Signal Processing Theory.

Ed.: L. Auslander

New York: Springer, 1990. 251 p. (IMA Volumes in Mathematics and its Applications, Vol. 22)

ISBN 0-387-97215-3

Advances in Database Technology - EDBT'90

Int. Conf. on Extending Database Technology, Venice, Italy March 26-30, 1990.

Ed.: F. Bancilhon

Berlin: Springer, 1990. 451 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 416)

ISBN 3-540-52291-3

AI '88.

2nd Australian Joint Artificial Intelligence Conference, Adelaide, Nov. 15-18, 1988

Ed.: C.J. Barter

Berlin: Springer, 1990. 462 p. (Lecture Notes in Artificial Intelligence, Vol. 406)

Local Area Network Security

workshop LANSEC '89 Karlsruhe, Apr. 3-6, 1989.

Ed.: T.A. Berson

Berlin: Springer, 1989. 152 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 396)

ISBN 3-540-51754-5

Asymptotic Statistics

Seminar held at Schloß Reisensburg, Günzburg, May 29-June 5, 1988.

Ed.: R. Bhattacharya

Basel: Birkhäuser, 1989. 122 p. (DMV Seminar Vol. 14)

ISBN 3-7643-2282-9

VDM '90

VDM and Z - Formal Methods in Software Development

3rd Int. Symp. of VDM Europe Kiel, April 17-21, 1990.

Ed.: D. Björner

Berlin: Springer, 1990. 579 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 428)

Proto-Oncogenes in Cell Development

Symposium held at the Ciba Foundation London 19-21 Sept. 1989

Ed.: G. Bock

Chichester, Wiley, 1990. 295 p. (Ciba Foundation Symposium, Vol. 150)

ISBN 0-471-92686-8

STACS 90

7th Annual Symposium on Theoretical Aspects of Computer Science, Rouen, France, Febr.

22-24, 1990.

Ed.: C. Choffrut

Berlin: Springer, 1990. 311 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 415)

Seminar on Stochastic Processes 1989

held at the Univ. of California at San Diego, March 30-April 1, 1990.

Ed.: E. Cinlar

Boston: Birkhäuser, 1990. 214 p. (Progress in Probability, Vol. 18)

ISBN 0-8176-3457-6

Probability in Banach Spaces 7

Proc. of the 7th Int.Conf. in Oberwolfach June 26-July 2, 1988.

Ed.: E. Eberlein

Boston: Birkhäuser, 1990. 307 p. (Progress in Probability, Vol. 21)

ISBN 0-8176-3475-4

Interaktion and Kommunikation mit dem Computer

Jahrestagung der Ges. für Linguistische Datenverarbeitung, Ulm, 8.-10.März 1989

Ed.: B. Endres-Niggemeyer

Berlin: Springer, 1990. 175 p. (Informatik-Fachberichte, Vol. 238)

INRIA

Computer Vision - ECCV 90

1st European Conf. on Computer Vision, Antibes, France Apr. 23-27, 1990

Ed.: O. Faugeras

Berlin: Springer, 1990. 618 p. (Lecture Notes in Computer Science, vol. 427)

Probability in Banach Spaces 6

Proc. of the 6th Int. Conf. Sandbjerg, Denmark June 16-21, 1986

Ed.: U. Haagerup

Boston: Birkhäuser, 1990. 288 p. (Progress in Probability, Vol. 20)

ISBN 0-8176-3494-0

Perspectives in Control Theory

Proc. of the Sielpia Conf. Sept. 19-24, 1988.

Ed.: B. Jakubczyk

Boston: Birkhäuser, 1990. 352 p. (Progress in Systems and Control Theory, Vol. 2)

ISBN 0-8176-3456-8

Nonlinear Waves 1 + 2

Proc. of the 8th All-Union-School on Nonlinear Physics, Gorky, March 1987.

Ed.: A.Gaponov-Grekhov.

Berlin: Springer, 1989. 238, 176 p. (Research Reports in Physics)

ISBN 3-540-50562-8, 654-3

Parallele Datenverarbeitung mit dem Transputer

1. Transputer-Anwender-Treffen, TAT '89 Aachen, 25./26. Sept. 1989

Ed.: R. Grebe

Berlin: Springer, 1990. 240 p. (Informatik-Fachberichte, Vol. 237)

ISBN 3-540-52366-9

Artificial Intelligence, Culture and Language: On Education and Work

Conf. held in Stockholm June 1988.

Ed.: B. Göranzan

Berlin: Springer, 1990. 266 p. (Artificial Intelligence and Society)

ISBN 3-540-19583-4

Linear Operators in Function Spaces

12th Int. Conf. on Operator Theory, Timisoara (Romania), June 6-16, 1988. Ed.: H. Helson.

Basel: Birkhäuser, 1990. 353 p. (Operator Theory, Vol. 43)

ISBN 3-7643-2343-4

Informatik im Umweltschutz

4. Symposium Karlsruhe, 6-8. Nov. 1989. Ed.: A. Jaeschke.
 Berlin: Springer, 1989. 452 p. (Informatik-Fachberichte, Vol. 228)
 ISBN 3-540-51887-8

Integrable Systems in Quantum Field Theory and Statistical Mechanics

Proc. of two symposia, Kyoto Oct. 1988 + Katata Oct. 1988. Ed.: M. Jimbo.
 Tokyo: Kinokuniya; Boston: Academic Press, 1989. 682 p. (Advanced Studies in Pure Mathematics, Vol. 19)
 ISBN 4-314-10021-4

Graphik und KI

GI-Fachgespräch Königswinter 3./4. April 1990.
 Ed.: K. Kansy
 Berlin: Springer, 1990. 125 p. (Informatik-Fachberichte, Vol. 239)
 ISBN 3-540-52503-3

Topological Methods in Algebraic Transformation Groups

Proc. of a Conf. at Rutgers Univ. New Brunswick, Apr. 4-8, 1988
 Ed.: H. Kraft
 Boston: Birkhäuser, 1989. 210 p. (Progress in Mathematics, Vol. 80)
 ISBN 0-8176-33436-3

Konzepte des mathematisch Unendlichen im 19. Jahrhundert

Tagung Bochum 2.-4. Juni 1986
 Ed.: G. König
 Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 1990. 273 p. (Studien zur Wissenschafts-, Sozial- und Bildungsgeschichte der Math., Vol. 5)

User Models in Dialog Systems

Proc. of the 1st Int. Workshop on User Modeling UM86, Maia Laach 1986. Ed.: A. Kobsa.
 Berlin: Springer, 1989. 471 p. (Symbolic Computation)
 ISBN 3-540-18380-9

Théorie des nombres

Proc. of the Int. Number Theory Conf., Univ. Laval, Quebec, July 5-18, 1987.
 Ed.: J.-M. de Koninck.
 Berlin: W. de Gruyter, 1989. 1002 p.
 ISBN 0-89925-510-8

Cinquante Ans de Polynomes

Proc. of a Conf., held in honour of A. Durand at the Inst. H. Poincaré, Paris, May 26-27, 1988.
 Ed.: M. Langevin.
 Berlin: Springer, 1990. 235 p. (Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1415)
 ISBN 3-540-52190-9

Hardware Specification, Verification and Syntheses: Mathematical Aspects.

Math.Sc.Inst. Workshop Cornell Univ. Ithaca, July 5-7, 1989. Ed.: M. Leeser.
 Berlin: Springer, 1990. 402 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 408)
 ISBN 3-540-97226-9

PEARL 89 - Workshop über Realzeitsysteme

10. Fachtagung des PEARL-Vereins e.V. unter Mitwirkung von GI und GMA Boppard,
 7./8. Dez. 1989. Ed.: R. Henn.
 Berlin: Springer, 1989. 242 p. (Informatik-Fachberichte, Vol. 231)
 ISBN 3-540-51986-6

COLOG-88

Int.Conf. on Computer Logic Tallinn, USSR, Dec. 12-16, 1988.

Ed.: P. Martin-Löf

Berlin: Springer, 1990. 338 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 417)

ISBN 3-540-52335-9

Statistical and Scientific Database Management

5th Int.Conf. V SSDBM Charlotte, USA April 3-5, 1990.

Ed.: Z. Michalewicz

Berlin: Springer, 1990. 255 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 420)

ISBN 3-540-52342-1

Design and Implementation of Symbolic Computation Systems

Int. Symp. DISCO '90 Capri Italy Apr. 10-12, 1990.

Ed.: A. Miola

Berlin: Springer, 1990. 283 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 429)

ISBN 3-540-52531-9

Number Theory

Proc. of the 1st Conf. of the Canadian Number Theory Ass., Banff Center, Banff, April 17-27, 1988. Ed.: R.A. Mollin.

Berlin: de Gruyter, 1990. 659 p.

ISBN 0-89925-570-1

Scientific Issues in Quantitative Cancer Risk Assessment

11 th Conf. held at Snowbird, Utah 1989.

Ed.: Moolgavkar, SH.

Boston: Birkhäuser, 1990. 312 p.

ISBN 0-8176-3501-7

Graph-Theoretic Concepts in Computer Science

15th Int. Workshop WG '89 Castle Rolduc, Kerkrade, Netherlands, June 14-16, 1989.

Ed.: M. Nagl

Berlin: Springer, 1990. 372 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 411)

ISBN 3-540-52292-1

GI - 19. Jahrestagung I + II. Computergestützter Arbeitsplatz.

München, 18.-20. Okt. 1989. Ed.: M. Paul.

Berlin: Springer, 1989. 717, 719 p. (Informatik-Fachberichte, Vol. 222 + 223)

ISBN 3-540-51821,5, 51822-3)

Algebraic Geometry and Complex Analysis

Proc. of the Workshop held in Patzcuaro, Mexico, Aug. 10-14, 1987. Ed.: E. Ramirez de Arellano.

Berlin: Springer, 1989. 180 p. (Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1414)

ISBN 3-540-52175-5

Advances in Petri Nets 1989

9th European Workshop held in Venice, Italy June 1988.

Ed.: G. Rozenberg

Berlin: Springer, 1990. 524 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 424)

ISBN 3-540-97117-3

Opportunities and Constraints of Parallel Computing

Workshop, San José, Dec. 5-6, 1988. Ed.: J.L.C. Sanz.

Berlin: Springer, 1989. 166 p.

ISBN 3-540-97117-3

Frauenwelt - Computerräume

Fachtagung im FB 8 der GI, Bremen, 21.-24. Sept. 1989. Ed.: H. Schelhowe.
 Berlin: Springer, 1989. 284 p. (Informatik-Fachberichte, Vol. 221)
 ISBN 3-540-51802-9

Foundations of Knowledge Base Management

Proc. of a workshop, Crete, June 1985. Ed.: J.W. Schmidt.
 Berlin: Springer, 1989. 579 p. (Topics in Information Systems)
 ISBN 3-540-18987-4

Progress in Distributed Operating Systems and Distributed Systems Management

European Workshop, Berlin FRG, April 18-19, 1989.
 Ed.: W. Schröder-Preikschat
 Berlin: Springer, 1990. 205 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 433)
 ISBN 3-540-52609-9

Adaptive Control Strategies for Industrial Use

Proc. of a workshop, Lodge Kananaskis, Alberta, Canada, June 1988. Ed.: S.L. Shah.
 Berlin: Springer, 1989. 360 p. (Lecture Notes in Control and Inf. Sciences, Vol. 137)
 ISBN 3-540-51869-x

Automatic Verification Methods for Finite State Systems

Int. Workshop, Grenoble, June 12-14, 1989. Ed.: J. Sifakis.
 Berlin: Springer, 1990. 382 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol 407)
 ISBN 3-540-52148-8

Invariant Theory and Tableaux

Proc. of the Workshop, IMA, Minneapolis, March 21-25, 1988. Ed.: D. Stanton.
 Berlin: Springer, 1990. 297 p. (IMA Volumes, 19)
 ISBN 3-540-97170-x

Informatik und Schule 1989: Zukunftsperspektiven der Informatik für Schule und Ausbildung.

GI-Fachtagung München 15.-17. Nov. 1989. Ed.: F. Stetter.
 Berlin: Springer, 1989. 358 p. (Informatik-Fachberichte, Vol 220)

Qualitative Theory of Differential Equations

3rd Coll., Szeged, Aug. 22-26, 1988.
 Ed.: B. Sz.-Nagy
 Amsterdam: North-Holland, 1990. 683 p. (Colloquia Janos Bolyai, Vol. 53)
 ISBN 0-444-87407-0

Kinematic and Dynamic Issues in Sensor Based Control.

Proc. of the NATO Adv.Res.Workshop, Il Ciocco, Italy, Oct. 25-31, 1987. Ed.: G.E. Taylor.
 Berlin: Springer, 1990. 456 p. (NATO ASI Series, F 57)
 ISBN 3-540-51892-4

Foundations of Software Technology and Theoretical Computer Science

9th Conf. Bangalore, India, Dec. 19-21, 1989. Ed.: C.E. Veni Madhavan.
 Berlin: Springer, 1989. 339 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 405)
 ISBN 3-540-52048-1

Mathematical Aspects of String Theory

Proc. of the Conf., Univ. of California, San Diego, July 21-Aug 1, 1986. Ed.: S.T. Yau.
 Singapore: World Scientific, 1987. 654 p. (Advanced Series in Mathem. Physics, Vol. 1)
 ISBN 9971-50-273-9

Beilagen

- Einladung zur Mitgliederversammlung in Bremen
- Tagungsprogramm 1991 und 1992 Mathem. Forschungsinstitut Oberwolfach
- DMV-Mitgliederbefragung
- Liste der Humboldt-Forschungspreisträger

Für den allgemeinen Schriftverkehr mit der DMV gilt die Anschrift:

Geschäftsstelle der DMV, Albertstr. 24, D-7800 Freiburg
Tel.: 0761/278020 bzw. 278029 donnerstags 14-17 Uhr
Telefax Freiburg 0761/272698

Anschrift des Schriftführers:

Prof.Dr. J. Flum, Mathematisches Institut, Albertstr. 23b, D-7800 Freiburg
e-mail: joerg.flum@ruf.uni-freiburg.dbp.de

Nachrichten, die für die Mitteilungen der DMV, Heft 4/1990 bestimmt sind, erbitten wir bis zum **15. September 1990** an unsere Geschäftsstelle.

Mitteilungen
der
Deutschen Mathematiker-Vereinigung

Aus dem Inhalt:

Verleihung der Georg-Cantor-Medaille an Karl Stein

Herausgeber:
Präsidium der DMV
Geschäftsstelle der Deutschen Mathematiker-Vereinigung
Albertstraße 24, D-7800 Freiburg i. Br.

Heft 4

Oktober 1990

Inhalt

Bremer Jahrestagung	105
Ansprache des Vorsitzenden bei der Eröffnung der Jahrestagung der DMV	105
Verleihung der Georg-Cantor-Medaille in Bremen an Prof.Dr.Dr.h.c. Karl Stein	113
Protokoll der Mitgliederversammlung in Bremen	114
Leserbrief	117
Der erste Ostrowski-Preis	118
Woitschach-Forschungspreis 1991	119
Bundeswettbewerb Mathematik	119
Stiftungssatzung für die Georg-Cantor-Medaille	120
Kurzmitteilungen	120
Graduiertenkolleg Mathematik der Universität Bielefeld	120
Mathematical Intelligencer	121
DMV-Publikationen	121
Tagungen und Konferenzen	121
Gastdozenten und Gäste	122
Personalia	124
Promotionen	124
Habilitationen	129
Berufungen	130
Ernennungen	131
Persönliches	131
Neue Mitglieder	131
Offene Stellen	132
Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt	133

Ansprache von Professor Friedrich Hirzebruch, Vorsitzender der Deutschen Mathematiker-Vereinigung während der festlichen Eröffnung der Jubiläumstagung der Deutschen Mathematiker-Vereinigung in Bremen

In wenigen Tagen beginnt in Berlin die 116. Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte, die in ihrem Programmheft daran erinnert, daß sie die "Mutter" ist für viele der wissenschaftlichen Gesellschaften, in denen heute die Fachdiskussionen geführt werden. In der Tat! Vom 15.-20. September 1890 tagte die Gesellschaft in Bremen. Aus ihrer Sektion I (Mathematik und Astronomie) ging die Deutsche Mathematiker-Vereinigung hervor. Eine Photographie zeigt 31 Mitglieder der Sektion I, darunter den ersten Vorsitzenden der DMV, Georg Cantor, den Begründer der Mengenlehre.

Statuten und Geschäftsordnung wurden 1891 bei der ersten DMV-Tagung in Halle (zugleich 64. Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte) verabschiedet. Zweck der Vereinigung ist "...in gemeinsamer Arbeit die Wissenschaft nach allen Richtungen zu fördern und auszubauen, ihre verschiedenen Teile und zerstreuten Organe in lebensvolle Verbindung und Wechselwirkung zu setzen, ihre Stellung im geistigen Leben der Nation nach Gebühr zu heben, ihren Vertretern und Jüngern Gelegenheit zu ungezwungenem kollegialischen Verkehr und zum Austausch von Ideen, Erfahrungen und Wünschen zu bieten...".

Die Statuten verpflichten den Vorstand "...die Jahresversammlung vorzubereiten durch Aufstellung eines ausführlichen Programms, in welches womöglich Referate über die Entwicklung einzelner Gebiete der Wissenschaft aufzunehmen sind...". Ich hoffe, das Präsidium der DMV ist durch die Auswahl der 19 Hauptvortragenden auch im Jahre 1990 dieser Verpflichtung gerecht geworden. Bei der 63. Naturforscherversammlung vor 100 Jahren hier in Bremen, als die DMV gegründet wurde, trugen u.a. Georg Cantor, Paul Gordan, David Hilbert, Felix Klein, Hermann Minkowski, Eduard Study und Heinrich Weber vor. Vielleicht sind diese Namen für unsere 19 Hauptvortragenden ein Ansporn.

Die Bemühungen um die Gründung der DMV begannen 1867 als Alfred Clebsch, mathematischer Physiker und algebraischer Geometer, auf der Naturforscher-Versammlung in Frankfurt a. Main, wo er einen Vortrag über binäre Formen hielt, einen entsprechenden Vorschlag machte. Die Mathematiker erkannten, daß es notwendig geworden war, regelmäßig Fachtagungen zu veranstalten und neue Publikationsorgane zu gründen. Im Anschluß an eine 2-tägige Bergstraßenwanderung von 20 Mathematikern, bei der eigentlich die DMV-Gründung vorangetrieben werden sollte, wurden 1868 die Mathematischen Annalen gegründet (zuerst herausgegeben von Alfred Clebsch und Carl Neumann), die im Jahre 1990 ihren 288. Band veröffentlichen. Die Gründung der DMV wurde immer wieder verschoben. Alfred Clebsch starb 1872 im Alter von 39 Jahren an Diphtherie. Sein Schüler Felix Klein, damals 23 Jahre alt, hielt die Idee aufrecht. Die entscheidenden Initiativen gingen dann viel später von Georg Cantor aus.

Seit ihrer Gründung veröffentlicht die DMV ihre Jahresberichte, in denen vornehmlich Überblicksartikel über Teilgebiete der reinen und angewandten Mathematik erscheinen sollen. Wie die Gründer dieser Aufgabe nachkamen, zeigt ein Blick in die Bände der ersten zehn Jahre.

Berichte über Erddruck, Fachwerke, Photogrammetrie, Mechanik, Wahrscheinlichkeitstheorie, Kinetik, oszillierende Funktionen zeigen deutlich die Rolle der Anwendungen. Invariantentheorie, algebraische Funktionen, Zahlentheorie und Cantorsche Mengenlehre sind Berichtsthemen der reinen Mathematik, wobei Hilbert in seinem Zahlbericht die Theorie der algebraischen Zahlkörper auf 370 Seiten neu entwickelt. Sein Bericht ist Grundlage für eine Fülle von Forschungen bis heute.

In den 1989 und 1990 erschienenen Heften des Jahresberichts findet man die Themen Grenzen zwischen Geometrie und Physik, Steuerung freier Ränder, elliptische Kurven, Minimalflächen, Statistik, Kontrolltheorie, Homotopietheorie und Zahlentheorie, Komplexitätstheorie, Kugellagerungen, Methoden der finiten Elemente in der Mechanik fester Körper. Auch heute also eine gesunde Mischung zwischen reiner und angewandter Mathematik.

Trotz der Förderung der angewandten Mathematik innerhalb der DMV entstand 1922 die Gesellschaft für Angewandte Mathematik und Mechanik (GAMM) mit der Aufgabe "die wissenschaftliche Forschung auf allen Teilgebieten der Mechanik, der Mathematik und Physik, die zu den Grundlagen der Ingenieurwissenschaften zählen, zu pflegen und zu fördern...". Die DMV betrachtet sich als Mutter der GAMM, sowie sie sich selbst als Tochter der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte ansieht. Felix Klein war Ehrenmitglied der GAMM. Er hat einmal gesagt: "Möge insbesondere das Wort Leonardo da Vincis sich wieder bewahrheiten, daß die Mechanik das Paradies der Mathematiker ist".

In der Gründungszeit der DMV bis zu Beginn der nationalsozialistischen Zeit war die Mathematik in Deutschland international führend. Einige Bemerkungen zu Werk und Lebenslauf von Cantor, Klein und Hilbert, die zu den Gründungsmitgliedern gehören, sollen dieses hohe Niveau andeuten.

Georg Cantor (1845-1918), Vorsitzender 1890-1893.

Im Jahre 1878 erschien seine Arbeit "Ein Beitrag zur Mannigfaltigkeitslehre" (statt Menge sagte er Mannigfaltigkeit), in der er die Mächtigkeit (Kardinalzahl = Anzahl der Elemente) einer Menge einführt und damit die aktual-unendlich-großen Zahlen entdeckt bzw. erfunden hat, die man der Größe nach vergleichen und mit denen man rechnen kann. In der Arbeit wird die Vermutung angesprochen, daß eine unendliche Menge von Punkten der reellen Geraden entweder abzählbar oder zur Menge aller Punkte der Geraden (d.h. zum Kontinuum) gleichmächtig ist. Dies ist die berühmte Kontinuumsannahme. Am Ende der Arbeit steht "die genauere Untersuchung dieser Frage verschieben wir auf eine spätere Gelegenheit".

Auf der DMV-Tagung in Halle 1891 hielt er einen berühmten Vortrag, wo er mit Hilfe des heute nach ihm benannten Diagonalverfahrens nachweist, daß die Potenz 2^M für jede Kardinalzahl M größer als M ist. Es gibt damit immer noch größere unendliche Kardinalzahlen. Der Vortrag endet so: "Die Mächtigkeiten repräsentieren die einzige und notwendige Verallgemeinerung der endlichen "Kardinalzahlen", sind nichts anderes als die aktual-unendlich-großen Kardinalzahlen, und es kommt ihnen dieselbe Realität und Bestimmtheit zu wie jenen, nur daß die gesetzmäßigen Beziehungen unter ihnen, die auf sie bezügliche "Zahlentheorie" zum Teil eine andersartige ist als im Gebiete des Endlichen. Die weitere Erschließung dieses Feldes ist Aufgabe der Zukunft".

Cantor war vielen Anfeindungen von Fachkollegen ausgesetzt, die z.B. sein Ergebnis, daß die Gerade und die Ebene gleichviel Punkte enthalten, für absurd erklärten. Spätestens 1895 hat Cantor Antinomien in der Mengenlehre, Widersprüche durch die Verwendung allzu wilder Mengen, entdeckt und z.B. Hilbert mitgeteilt. Die Axiomatisierung der Mengenlehre nach Zermelo und Fraenkel entstand als Versuch, die Grundlagenkrise zu überwinden. Im Jahre 1940 zeigte Kurt Gödel, daß die Kontinuumsannahme mit der Zermelo-Fraenkelschen Mengenlehre (mit Auswahlaxiom) verträglich ist und 1964 bewies Paul J. Cohen, daß die Kontinuumsannahme von den Axiomen unabhängig ist. Er erhielt dafür auf dem internationalen Mathematiker-Kongress in Moskau 1966 die Fields Medaille. Die Mengenlehre ist heute zu einem tief liegenden Gebiet der mathematischen Grundlagenforschung geworden. Der Vortrag von Jensen über große Kardinalzahlen am kommenden Freitag wird dies sicherlich bestätigen.

Felix Klein (1849-1925), Vorsitzender 1897, 1903, 1908. Ehrenvorsitzender 1919. Zum goldenen Doktorjubiläum widmeten ihm Kollegen eine Grußadresse:

"Hochverehrter Herr Geheimrat! Am 12. Dezember 1918 sind fünfzig Jahre verflossen, seit Sie damals neunzehnjährig, von der philosophischen Fakultät der Universität Bonn ... zum Doktor promoviert wurden ... Bereits kurze Zeit nach dem Erscheinen ihrer Dissertation ... haben Sie zusammen mit Lie Ihre ersten gruppentheoretischen Entwicklungen ausgeführt. Im Anfang der siebziger Jahre erfolgten Ihre tiefen Untersuchungen über Nicht-Euklidische Geometrie und bei Antritt Ihrer Erlanger Professur übergaben Sie Ihr bahnbrechendes Erlanger Programm der Öffentlichkeit. Was zum wesentlichen Charakter der glänzenden Reihe Ihrer weiterfolgenden Untersuchungen wurde, trat schon hier hervor: die Durchdringung und gegenseitige Belebung der verschiedenen mathematischen Disziplinen, der geniale Blick für ihre inneren Zusammenhänge. Zur schönsten Blüte erwuchs diese Ihnen ganz eigentümliche Denkweise mathematischer Forschung in ihrer bewunderungswürdigen Arbeit über die Transformation siebenter Ordnung der elliptischen Funktionen, die stets als ein Juwel mathematischer Forschung verehrt werden wird. Aber auch in der reichen Fülle Ihrer weiteren Arbeiten, die sich namentlich auf die naturwissenschaftlichen Anwendungen der Mathematik beziehen, sehen wir überall die Vorzüge Ihrer Denkweise sich glänzend bewähren ...".

Einige Arbeiten Kleins hängen übrigens sehr mit dem Inhalt des Vortrags von Herrn Brieskorn am Sonnabend zusammen.

Klein war der führende Wissenschaftspolitiker unter den Mathematikern seiner Zeit: Pläne zur Verschmelzung von Universitäten und Technischen Hochschulen, Zusammenarbeit mit der Industrie, Mitwirkung bei der Gründung der Aerodynamischen Versuchsanstalt in Göttingen unter Prandtl (Windkanal für die Strömungsforschung, 1918 von der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft übernommen), Mitarbeit bei der Enzyklopädie der Mathematischen Wissenschaften, Vorsitzender der Internationalen mathematischen Unterrichtskommission, Reformen des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts von der Schule bis zur Hochschule. Alles Aktivitäten, die heute genau so wichtig sind wie damals. Die in dem Grußwort erwähnte "Durchdringung und gegenseitige Belebung der mathematischen Disziplinen" sowie die "naturwissenschaftlichen Anwendungen" (heute auf Technik und Informatik zu erweitern) sind noch nie so aktuell gewesen wie heute. Die Zerlegung der Mathematik in reine und angewandte Teile ist willkürlich und schädlich. In den vergangenen Jahrzehnten hat dies zu manchen Fehlentwicklungen geführt. Felix Klein würde sich freuen, daß diese Spaltung in den letzten Jahren weitgehend überwunden wurde und sich die alte Einheit der Mathematik wieder abzeichnet. Statt seines Interesses für den Windkanal würde Klein sich heute vielleicht den mathematischen Theorien zuwenden, die zu exakten Modellbildungen führen, so daß dann zum Beispiel die möglichst günstige Form eines Flugzeugflügels mit Hilfe eines Hochleistungsrechners bestimmt werden kann.

Eine Bemerkung noch: Klein wurde im Alter von 19 promoviert: Ein Ansporn für uns, das jetzige viel zu hohe durchschnittliche Promotionsalter von 29 zu senken.

David Hilbert (1862-1943), Vorsitzender 1900.

In diesem Jahr legt er dem Internationalen Mathematiker Kongress in Paris seine 23 Probleme vor. Hilbert sagt: "Welche neuen Methoden und neuen Tatsachen werden die neuen Jahrhunderte entdecken - auf dem weiten und reichen Felde mathematischen Denkens?" Hilberts Probleme, die einen Blick in die Zukunft darstellen, reichen von der Cantorsche Kontinuums-hypothese (Problem 1) bis zur Weiterführung der Methoden der Variationsrechnung (Problem 23). Manche Probleme wurden inzwischen gelöst. Bei Problem 8 (Verteilung der Primzahlen) ist die Riemannsche Vermutung auch heute noch die zentrale ungelöste Frage. Hilbert starb 1943 inmitten des Krieges und des Nazi-Terrors. Hermann Weyl, Vorsitzender der DMV 1932 und Nachfolger Hilberts auf dem Göttinger Lehrstuhl, der 1933 mit seiner jüdischen Frau nach Princeton gegangen war, schrieb einen Nachruf, der mitten im Kriege von der Royal Society veröffentlicht wurde. "At the beginning of this year died in Göttingen, Germany, David Hilbert, upon whom the world looked during the last decades as the greatest of the living mathematicians ... Hilbert and Minkowski were the real heroes of the great and brilliant period which mathematics experienced during the

first decade of this century in Göttingen ... Among the authors of the great number of valuable dissertations ... written under Hilbert's guidance we find many Anglo-Saxon names, names of men who subsequently have played a considerable role in the development of American Mathematics ...".

Richard Courant wurde 1921 als Nachfolger von Klein nach Göttingen berufen. Dem mathematischen Weltzentrum Göttingen wurde dank Courants Initiative mit Hilfe der Rockefeller Foundation ein mathematisches Institut gebaut, das 1929 eingeweiht wurde. Ein Traum von Felix Klein wurde wahr.

Hermann Weyl schreibt aber weiter "But soon the Nazi storm broke and those who had laid the foundations and who taught there besides Hilbert were scattered over the earth and the years after 1933 became for Hilbert years of ever deepening tragic loneliness...".

Für Hilbert und seinen Nachfolger Weyl, Klein und seinen Nachfolger Courant waren enge Beziehungen zwischen Mathematik und Physik in Forschung und Lehre stets selbstverständlich. Nach Jahrzehnten eines Auseinanderdriftens von Mathematik und Physik gibt es seit 10 Jahren wieder ein dramatisches Zusammenwachsen. Zweige der Mathematik (z.B. algebraische Topologie und algebraische Geometrie), die man für völlig anwendungsfrei hielt, spielen nun in der Physik eine große Rolle. Es kommen auch umgekehrt viele Anregungen aus der Physik in die Mathematik, die zu faszinierenden Theorien mit der Lösung klassischer interner mathematischer Probleme geführt haben. Ein äußeres Zeichen für das Zusammenwachsen ist die Verleihung der Fields Medaille an Edward Witten, einen Physiker aus Princeton, beim Internationalen Mathematiker-Kongress in Kyoto vor wenigen Wochen. Wiederum hat sich bestätigt, was Felix Klein beim Internationalen Mathematiker-Kongress in Heidelberg 1904 sagte: "Zum Gedeihen der Wissenschaft ist ohne Zweifel die freie Entwicklung aller ihrer Teile erforderlich. Die Angewandte Mathematik übernimmt dabei die doppelte Aufgabe, den zentralen Teilen immer wieder von außen neue Anregungen zuzuführen und umgekehrt die Erträge der zentralen Forschung nach außen zur Wirkung zu bringen."

Die DMV stellt während dieser Tagung ihre Festschrift vor "Ein Jahrhundert Mathematik 1890-1990". Die DMV ist allen Autoren, die sich an die Darstellung eines Gebietes herangewagt haben, sehr dankbar und kann die Bedenken mitvollziehen, daß im Gegensatz zum allumfassenden Titel nur eine Auswahl mit individueller Note gebracht werden konnte. Trotz aller Unvollständigkeit ist ein hervorragendes Buch entstanden. Die DMV dankt dem Geschäftsführenden Herausgeber Winfried Scharlau. Der einleitende Beitrag des Bandes hat den Titel "Fachverband-Institut-Staat. Streiflichter auf das Verhältnis von Mathematik zu Gesellschaft und Politik in Deutschland seit 1890 unter besonderer Berücksichtigung der Zeit des Nationalsozialismus". Die Verfasser Norbert Schappacher und Martin Kneser verweisen auf andere Artikel zur Geschichte der DMV, insbesondere auf den von Helmut Gericke anlässlich des 75-jährigen Bestehens der DMV, der auch mir für diese Ansprache gute Dienste geleistet hat.

Schappacher und Kneser haben ihren Beitrag unter besonderer Berücksichtigung der Zeit des Nationalsozialismus verfaßt. Ich möchte hier einige Worte zu dieser schrecklichen Zeit des sogenannten Dritten Reiches sagen. Das Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom April 1933 und folgende Verschärfungen führten zur Entlassung der jüdischen Kollegen und aller Beamten, die im Sinne der Machthaber politisch unzuverlässig waren. Dies war ein in juristische Formen eingekleideter Anfang der Nazi-Verbrechen, die mit Völkermord endeten. Viele Wissenschaftler verließen Deutschland (Hermann Weyl sagte "[they] were scattered over the earth"), viele verloren ihr Leben. Wir können diese fürchterliche Vergangenheit an unseren eigenen Universitäten erkennen und sollten uns ihrer bewußt sein. Für Bonn denke ich an Felix Hausdorff, der 1942 zusammen mit seiner Frau freiwillig aus dem Leben schied, um der Deportation in ein Konzentrationslager zu entgehen, und an Otto Toeplitz, der 1939 nach Jerusalem auswanderte und bald danach starb. Von Max Pinl stammt der Bericht "Kollegen in einer dunklen Zeit", der in den Jahres-

berichten der DMV zwischen 1969 und 1974 erschien. Im Jahre 1934 gab es erhebliche Auseinandersetzungen in der DMV. Besonders beschämend empfinde ich den Brief eines prominenten Mathematikers an einen der Herausgeber der Jahresberichte, wonach die DMV ihre satzungsgemäße Aufgabe, die "Stellung [der Mathematik] im geistigen Leben der Nation nach Gebühr zu heben", nicht erfüllen könne, da 40 % der Mitglieder nicht dem Deutschen Volke angehören. Eine Satzungsänderung, die klar die Stellung der DMV im nationalsozialistischen Staate zum Ausdruck bringe, sei deshalb nötig. Es gelang aber doch das Führerprinzip für die Satzung der DMV abzuwehren, und es setzten sich in der Leitung der DMV (ab 1937 unter Wilhelm Süß) die Kräfte durch, denen es in erster Linie um die Mathematik ging. Ab 1938 durften nach einem Erlaß des Kultusministeriums nur sogenannte "Reichsbürger" Mitglieder sein und die jüdischen Mitglieder mußten ausscheiden. Die DMV und ihre Mitglieder haben sich in der NS-Zeit nicht heldenhaft verhalten. Wer von uns kann aber behaupten, daß er besser gehandelt hätte?

War die Mathematik in Deutschland nach dem 1. Weltkrieg weiterhin auf hohem Niveau, so hatte sie nach dem 2. Weltkrieg ihre international führende Rolle verloren. Die DMV wurde unter Erich Kamke als Vorsitzendem, der 1950 auch Vizepräsident der Internationalen Mathematischen Union wurde, neu gegründet. Im September 1946 fand die erste Nachkriegstagung in Tübingen statt. Über den Zeitraum seit 1945, fast die Hälfte der Existenz der DMV, zunächst einige sehr persönlich gefärbte Bemerkungen.

Nach Arbeitsdienst, Militärdienst und Kriegsgefangenschaft kam ich am 1. Juli 1945 wieder nach Hause, noch keine 18 Jahre alt. Ich wurde vom Arbeitsamt verpflichtet, in einer Kaserne der Besatzung zu arbeiten, zum Beispiel die Toiletten zu putzen. Ein Offizier, der fließend deutsch sprach, unterhielt sich mit mir, stellte fest, daß ich Mathematik studieren wollte, und fuhr mich sofort mit seinem Jeep nach Hause. Ich sollte Mathematik machen. So war dieser Arbeitseinsatz nach weniger als einem Tag beendet. Im Winter 1945 begann das Studium in Münster bei Heinrich Behnke und Heinrich Scholz. Ich wußte, daß ich unwahrscheinliches Glück hatte. Viele Studenten waren 10 und mehr Jahre älter als ich, als sie ihr Studium begannen. Schon 1947 kamen ausländische Gäste und sprachen im Kolloquium, und 1948 fuhr ich zum erstenmal in die Schweiz, zum Landeinsatz und zu Heinz Hopf. Seit 1949 studierte ich dann in Zürich bei Hopf und Eckmann und lernte dort zum Beispiel Hermann Weyl kennen. Als ich 1952 nach Princeton kam, traf ich dort Einstein, Gödel, John von Neumann, Hermann Weyl, Emil Artin, Bargmann, Bochner, Feller, Wigner, Eilenberg, Rademacher, Samelson, Calabi, Bott und im benachbarten New York Richard Courant und sein Institut. Überall wurde ich freundlich aufgenommen und als Kollege behandelt. Konnte mir deutlicher klar werden, was Deutschland und Europa verloren hatten?

So erlebte ich die goldenen 50er Jahre in Princeton und in Münster, wo die Schule der komplexen Analysis unter Heinrich Behnke und Karl Stein große Fortschritte machte, und seit 1956 als Professor in Bonn, wo das Ministerium in Düsseldorf bei Bleibeverhandlungen zu meinen Wünschen meistens sagte "Ja, aber selbstverständlich, Herr Professor".

In den 50er Jahren konnte ich auch an manchen natürlich international besetzten Tagungen am mathematischen Forschungsinstitut Oberwolfach teilnehmen, das von Wilhelm Süß im Jahre 1944 gegründet und bis kurz vor seinem Tode 1958 geleitet wurde. Es konnte mit Hilfe der Besatzungsoffiziere G.E.H. Reuter und John Todd (beide Mathematiker) nach dem Krieg gerettet werden und hatte schon 1946 internationale Gäste (Ehresmann, Heinz Hopf, Henri Cartan). Es hat seit 1959 eine solide Finanzierung. Gebäude und Land verdankt das Institut der Volkswagenstiftung. Seit 1963 unter der Leitung von Martin Barner (Vorsitzender der DMV 1968-1977) ist es ein Juwel geworden, um das uns die mathematische Welt beneidet.

Seit Ende der 60er Jahre wird die Mathematik in der Bundesrepublik durch Sonderforschungsbereiche der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Bonn, Heidelberg, Göttingen, Bielefeld gefördert, aus einem Bonner Sonderforschungsbereich entstand das Max-Planck-Institut für Mathematik. Der Heidelberger Sonderforschungsbereich "Stochastische

Mathematische Modelle" arbeitet eng mit dem neugegründeten Interdisziplinärem Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen zusammen. Die Sonderforschungsbereiche und das Max-Planck-Institut haben ständig Gastforscher aus aller Welt. Bei anderen Förderinstrumenten der DFG sind die Mathematiker eher zurückhaltend. Im Normalverfahren gingen 1989 von insgesamt 4627 nur 73 Bewilligungen an die Mathematik. Die DFG hatte 1989 einen Bewilligungsrahmen von etwa 1 Milliarde DM, davon gingen etwa 17 Millionen DM an die Mathematik (1,7 %). Die Max-Planck-Gesellschaft gibt für ihr Mathematik-Institut etwa 0,4 % ihres Etats aus.

Die Humboldt-Stiftung freut sich über jeden Antrag eines Mathematikers. In den Jahren 1980-1989 gingen 5 % ihrer Stipendien an ausländische Mathematiker vieler Länder. Im gleichen Zeitraum gingen ebenfalls 5 % der Promotionsstipendien der Studienstiftung an die Mathematik.

Der Stifterverband unterstützt das neugegründete Institut für diskrete Mathematik an der Universität Bonn. Mit einer Startfinanzierung der VW-Stiftung wurde das Institut für experimentelle Mathematik an der Universität Essen im Februar 1990 eröffnet, an dem Mathematiker, Computerexperten und Nachrichtentechniker zusammenarbeiten. Durch den Computer werden die kreativen Kräfte der Mathematik verstärkt (zum Beispiel durch das Testen von Vermutungen in Zahlentheorie und Geometrie, ich weise auf unsere Ausstellung hin). Umgekehrt ist für Fortschritte in der Informatik die Mathematik unentbehrlich. Mögen die beiden neuen Institute dies deutlich machen!

Die erwähnten Stiftungen und Forschungsorganisationen und manche andere stehen der Mathematik sehr aufgeschlossen gegenüber. Es liegt an uns, mehr Anträge zu stellen und die Notwendigkeit einer stärkeren Förderung der Mathematik zu begründen. Mathematische Forschung läßt sich nur schwer planen. Trotzdem müssen wir versuchen, die Projektplanung zu verstärken und an die Förderorganisationen heranzutragen.

Der Leistungsstand der Mathematik bei uns ist im internationalen Vergleich gut. Ein Höhepunkt war die Verleihung der Fields Medaille an Gerd Faltings vor 4 Jahren. Faltings war Sieger im Bundeswettbewerb Mathematik und wurde von der Studienstiftung und der DFG gefördert.

Die Zukunft des wissenschaftlichen Nachwuchses macht uns große Sorgen, aber die Lage wird durch die Emeritierungswelle bald besser werden. Durch die Heisenberg-Stipendien der DFG gelang es, gute Mathematiker an den Universitäten zu halten. Von den 694 Heisenberg-Stipendien (seit 1978) gingen 65 an die Mathematik. Erwähnt werden sollen auch noch die DMV-Seminare für unsere Nachwuchsmathematiker, sie haben großen Erfolg. Sie wurden von Gerd Fischer (DMV-Vorsitzender 1980 und 1981) mit Anfangsfinanzierung durch die Volkswagenstiftung eingerichtet.

Zur beruflichen Lage der Mathematiker außerhalb der Universität möchte ich nur sagen, daß Diplom-Mathematiker und promovierte Mathematiker in der Industrie hervorragende Chancen haben und die Mathematiklehrer an den Schulen bald wieder sehr knapp sein werden. Zwei meiner letzten Doktoranden arbeiten erfolgreich bei der Chip-Konstruktion und beim Computer Aided Design in der Automobilindustrie.

An dieser Jubiläumstagung nehmen etwa 75 Mathematiker aus der DDR teil. Sie heiße ich besonders herzlich willkommen. Die Veränderungen in Ost-, Südost- und Mitteleuropa, insbesondere die friedliche Revolution in der DDR mit der Beseitigung der SED-Diktatur und die bevorstehende Vereinigung, stellen uns vor neue Aufgaben und bieten uns besondere Chancen. Die Mitgliederversammlung der MGDDR, der Mathematischen Gesellschaft der DDR, hat am vergangenen Mittwoch während des Mathematik-Kongresses der DDR in Dresden einstimmig beschlossen, daß die Mathematische Gesellschaft der DDR und die DMV vereinigt werden sollen. Die Mitgliederversammlung der DMV wird am kommenden Donnerstag ebenfalls über die Zusammenführung der beiden Gesellschaften beraten. Seit Februar 1990

haben bereits drei Besprechungen zwischen der Mathematischen Gesellschaft der DDR und der DMV stattgefunden. Der Vorsitzende der MGDDR ist seit Februar ständiger Gast im Präsidium der DMV. Es bewegt mich sehr, die bevorstehende Vereinigung der beiden Gesellschaften heute bekanntgeben zu können. Ich war schon einmal Vorsitzender der DMV, und zwar wurde ich am 20.9.1961 bei der letzten gemeinsamen DMV-Tagung, die in Halle (DDR) stattfand, gewählt, kurz nach dem Mauerbau und genau 70 Jahre nach der ersten DMV-Tagung, die auch in Halle stattfand. Meine jetzige Amtszeit begann kurz nach Öffnung der Mauer. Dazwischen liegen fast 30 Jahre einer Abschottung der DDR gegenüber dem Westen. Trotzdem haben viele westdeutsche Mathematiker Kontakte mit DDR-Mathematikern gehabt, haben an Tagungen und Kolloquien in der DDR teilgenommen und versucht, umgekehrt DDR-Kollegen einzuladen, was in geringem Umfang gelang. Auch ich bin oft in der DDR gewesen, zum Beispiel hielt ich 1958 an der Humboldt-Universität drei Vorträge über den Satz von Riemann-Roch-Grothendieck und nahm seit 1964 ziemlich regelmäßig an den Tagungen der Leopoldina in Halle teil. Durch diese nie ganz abgebrochenen wissenschaftlichen Beziehungen wissen wir, daß die Mathematik in der DDR gut ist und unter schwierigen Bedingungen Hervorragendes geleistet hat. Es hat Institute gegeben, in denen menschlicher Anstand und wissenschaftliche Leistung mehr galten als Anpassungsfähigkeit und Kriecherei gegenüber der Partei.

Aber zurück zur Hallenser DMV-Tagung von 1961. Wie sollte ich als frischgekrürter Vorsitzender das DMV-Präsidium einberufen? Es gab drei Sorten von Deutschen: Ostdeutsche, Westdeutsche und Westberliner. Ostdeutsche mußten in Ostdeutschland bleiben, Westdeutsche durften nach Ostberlin, Westberliner durften nicht nach Ostberlin. Nach kurzen Überlegungen, ob man sich in Prag oder Warschau treffen könne, wurde beschlossen, zwei Sitzungen mit gleicher Tagesordnung in Ostberlin und Westberlin stattfinden zu lassen. (16. Dezember 1961 in Ostberlin, 17. Dezember in Westberlin). Jedes Mitglied des Präsidium konnte an wenigstens einer Sitzung teilnehmen. So ging ich kurz vor Weihnachten 1961 zum erstenmal durch die Mauer. Es nahmen neben Präsidiumsmitgliedern aus Westdeutschland Herr Reichardt (Ostberlin) und Herr Keller (Halle), mein Vorgänger im Amt des Vorsitzenden, an der Sitzung teil. Die Spaltung ließ sich nicht vermeiden, sie wurde ausschließlich von staatlicher DDR-Seite aus betrieben, insbesondere von der Akademie der Wissenschaften, die eine durch sie ausgewählte gesonderte Vertretung in der Internationalen Mathematischen Union wollte. Mathematiker in der DDR gaben mir damals oft zu verstehen, die gemeinsame Vertretung der deutschen Mathematiker durch die DMV in der Internationalen Mathematischen Union solle erhalten bleiben. Im Juni 1962 wurde die Mathematische Gesellschaft der DDR gegründet, die sich sehr gut entwickelte und heute 1300 Mitglieder hat, die DMV hat nur 2000 Mitglieder, in der DDR gehören viele Lehrer dazu. Die Mathematik-Kongresse der DDR fanden im 4-jährigen Rhythmus mit ca. 1000 Teilnehmern statt. Ich habe sowohl an dem Kongress in Rostock vor 4 Jahren, als auch an dem Kongress in Dresden in der vergangenen Woche teilgenommen.

Die Zusammenführung der beiden deutschen Gesellschaften sollte verbunden werden mit der immer enger werdenden Zusammenarbeit in Europa. In Warschau soll im nächsten Monat die Europäische Mathematische Gesellschaft gegründet werden, alle Mathematischen Gesellschaften Europas können dort Mitglied werden, wobei es sich natürlich um ganz Europa und nicht nur um Westeuropa handelt. Bei der Doppelsitzung des DMV-Präsidiums in Berlin im Dezember 1961, als die Spaltung bevorstand und uns alle bedrückte, war (schon fast makaber) Punkt 6 der Tagesordnung "Koordinierung des Mathematikstudiums an den Europäischen Universitäten", wo es um das von einem Kreis von Mathematikern um Henri Cartan geplante Europäische Studienbuch ging, das wenig später in vielen Exemplaren gedruckt, aber kaum verwendet wurde. Das Studienbuch beschreibt die Minimalinhalte der wichtigsten Vorlesungen. Dozent X im Lande A sollte dem Studenten Teilnahme an Vorlesungen und Kenntnis der Minimalinhalte bescheinigen, damit Dozent Y im Lande B den Studenten in die seinem Kenntnisstand entsprechenden Vorlesungen einweisen konnte. Hier ist das 30 Jahre alte Europäische Studienbuch! Vielleicht kann es in überarbeiteter Form von der Europäischen Mathematischen Gesellschaft in Umlauf gesetzt werden.

Wie soll es nun weitergehen? Zunächst ist selbstverständlich, daß wir alles tun müssen, um die individuelle Kooperation zwischen Mathematikern hier und in der DDR zu fördern. Wenn es gewünscht wird, sollten wir den Instituten in der DDR bei den erforderlichen Reformen und zunächst bei den vom Wissenschaftsrat geplanten Bestandsaufnahmen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir sollten Freisemester beantragen, um in der DDR, d.h. in den östlichen Bundesländern, Vorlesungen zu halten und uns vielleicht dann von dortigen Mathematikern an der eigenen Hochschule vertreten zu lassen.

Die durch Vereinigung von DMV und MGDDR entstehende Gesellschaft wird möglicherweise Deutsche Mathematische Vereinigung heißen, wobei das Wort "Vereinigung" von nun an eine zusätzliche Bedeutung hat. Was aber sind die Aufgaben dieser neuen DMV? Bereits vor der Wende in der DDR hat Herr Grötschel als Mitglied des Präsidiums der DMV eine Initiative zu Zielen, Aufgaben und zum Erscheinungsbild der DMV formuliert, über die in den Mitteilungen im Januar 1990 berichtet wurde, die der Mitgliederversammlung der jetzigen DMV vorgelegt wird, aber eine Initiative der neuen DMV werden sollte. Es handelt sich um folgendes: Die DMV sollte durch Förderung der Mathematik in allen Richtungen auch die Mathematiker in Schule und Industrie ansprechen und sich so zum Repräsentanten aller Mathematiker entwickeln. Dabei will die DMV nicht in Konkurrenz zu anderen Organisationen treten, die gezielt auf spezielle Interessen ihrer Mitglieder eingehen. Auch Studierende der Mathematik sollen als Mitglieder gewonnen werden. Jahresbericht und Mitteilungen der DMV sollen für alle Mitglieder attraktiv und interessant gestaltet werden. Ein wesentlicher Punkt der Grötschel-Initiative ist, eine Denkschrift über die Lage der Mathematik in Deutschland und über die Bedeutung der Mathematik als in sechstausend Jahren entstandenem Kulturgut und als Fundament für Naturwissenschaften, Technik und Informatik zu verfassen. Als Muster liegen uns die beiden Berichte *Renewing U.S. Mathematics* (David report I, 1984, und David report II, 1990) vor. Aus David report I werde nur der Satz zitiert "Hochtechnologie ist mathematische Technologie". Im David report II werden beispielhaft mathematische Forschungen geschildert und Anwendungen in Physik, Chemie, Biologie, Technik, Informatik, Medizin, Wirtschaftswissenschaften beschrieben. Erfolgsversprechende Forschungsprojekte, die sich der weiteren mathematischen Durchdringung dieser Gebiete widmen, sollten in der Denkschrift vorgeschlagen werden.

Die Mathematische Gesellschaft der DDR kann in die gemeinsame DMV viel einbringen. Sie ist bereits für Lehrer und Industriemathematiker geöffnet. Ihre Mitteilungshefte werden für die neuen Mitteilungen der DMV sehr anregend sein. Sie hat besondere Sektionen und Interessengemeinschaften, gerade auch für sogenannte Randgebiete, von denen Mathematik nach außen getragen wird. Sie hat regelmäßig kleine Tagungen über neue Entwicklungen in Teilgebieten veranstaltet, die auch international reges Interesse fanden, und die beibehalten werden sollten, um das völlig ausgebuchte Oberwolfacher Institut und die DMV-Seminare zu ergänzen.

Eine einleitende Bemerkung zu der Beispielsammlung des David reports möchte ich wörtlich zitieren "The unification and cross-fertilization of areas within core mathematics, increased ... applications (which often uncovers unusual and unexpected uses of mathematics), and the growing role of the computer are all themes that are illustrated in these descriptions". In der Grußadresse des Jahres 1918 an Felix Klein stand übrigens "Durchdringung und gegenseitige Belebung" statt "unification and cross-fertilization". Im David report wird also von Core mathematics gesprochen. Core bedeutet das Innerste, das Herz, der Kern. Felix Klein spricht von den zentralen Teilen. Hier ist die Mathematik gemeint, die ohne Blick auf Anwendungen Kunstwerke entdeckt oder schafft, die Mathematik, die ihre "Vertreter und Jünger" wegen ihrer Schönheit lieben und entwickeln und die mit der gleichen Berechtigung betrieben wird wie Künstler komponieren oder malen. Mathematik ist auch Kunst.

Trotz unserer Liebe und unseres Einsatzes für die Mathematik ist es uns nicht gelungen, das Bundespostministerium zu einer Sonderbriefmarke zum 100-jährigen Jubiläum der DMV zu bewegen. Wir müssen offenbar mehr tun, um der Öffentlichkeit zu demonstrieren, daß die Mathematik ein äußerst lebendiges Wissenschaftsgebiet ist. Aber wir freuen uns über die

Briefmarken "75 Jahre Deutscher Hausfrauenbund" und "500 Jahre Riesling", getröstet waren wir durch die mathematischen Briefmarken, die in anderen Ländern zahlreicher erscheinen als bei uns, sowie durch Euler auf dem Zehn-Frankenschein in der Schweiz und durch Gauß auf dem neugeplanten Zehn-Markschein. Aber, weil Mathematik, wie gesagt, auch Kunst ist, können wir uns durch die Briefmarke "100 Jahre Künstlerdorf Worpswede" als mitgeehrt betrachten. Wir pilgern am Mittwoch nach Worpswede und zwar mit Fahrrädern. Der Kreis, die künstlerische Vollkommenheit, wurde von Mathematikern entdeckt und dann zur Konstruktion des Rades und des Fahrrades angewandt. Wir vereinigen uns in Worpswede mit den Künstlern und betrachten deren Briefmarke auch als die unsrige.

Ansprache des Vorsitzenden der DMV bei der Vergabe der Georg-Cantor-Medaille an Prof.Dr.Dr.h.c. Karl Stein.

Die Deutsche Mathematiker-Vereinigung hat zum Gedächtnis an Georg Cantor, einen der Gründer der DMV und ersten Vorsitzenden von 1890 bis 1893, die

Georg-Cantor-Medaille

gestiftet, die auf Beschluß des Präsidiums höchstens jedes zweite Jahr auf einer Jahrestagung verliehen wird. Bei der heutigen Festversammlung zum 100-jährigen Bestehen der Deutschen Mathematiker-Vereinigung wird die Georg-Cantor-Medaille zum erstenmal verliehen.

Der Name des Trägers der Georg-Cantor-Medaille sollte bis zur Verleihung unbekannt bleiben. Ob das gelungen ist, weiß ich nicht.

Ich bitte Herrn Karl Stein, zu mir heraufzukommen.

Lieber Herr Stein! Ich gratuliere Ihnen im Namen der DMV und der Teilnehmer der Festversammlung sehr herzlich und darf jetzt die Kurzform der Laudatio vorlesen:

Die Deutsche Mathematiker-Vereinigung verleiht durch ihren Vorsitzenden, Friedrich Hirzebruch, die Georg-Cantor-Medaille an Karl Stein. Die Vereinigung ehrt einen herausragenden Wissenschaftler, der durch vielseitige Beiträge die Mathematik wesentlich gefördert hat. Seine bahnbrechenden Arbeiten zur komplexen Analysis setzten neue Schwerpunkte und leiteten Entwicklungen ein, die noch heute fortwirken und stets mit seinem Namen verbunden bleiben.

Ich übergebe Ihnen nun Urkunde und Medaille und wünsche Ihnen für viele Jahre Gesundheit und weiterhin Freude an der Mathematik mit fruchtbarem Schaffen. Die DMV lädt Sie ein, bei der nächsten Jahrestagung einen Vortrag zu halten aus Ihrem großen wissenschaftlichen Werk.

Herr Reinhold Remmert hat auf Wunsch des Präsidiums eine ausführliche Laudatio zu Ihrem Werk verfaßt, die in den Jahresberichten der DMV veröffentlicht werden soll.

Zum Abschluß ein kurzer Ausschnitt aus dieser Laudatio:

Schon früh wendet er sich den damals im Brennpunkt stehenden klassischen Problemen von Cousin zu: Konstruktion *globaler* holomorpher Null- bzw. Polstellenflächen zu *lokal* vorgegebenen Null- bzw. Polstellenflächen. In seiner Habilitationsschrift (1941) leitet er *notwendige topologische Homologiebedingungen* für die Lösbarkeit dieser Probleme her ... Mit dieser Arbeit zum "Okaschen Prinzip" beginnt der Siegeszug der Methoden der algebraischen Topologie in der Funktionentheorie, die Ergebnisse wurden ein Ausgangspunkt für spätere Untersuchungen von Stein sowie Cartan und Serre... Auf wenigen Seiten skizziert Stein 1951, wie sich z.B. wichtige Sätze über Periodizitäten, die für Holomorphiegebiete im $\mathbb{C}^n$

gelten, auf von ihm R-konvex genannte komplexe Mannigfaltigkeiten übertragen lassen. Cartan und Serre greifen die kühnen Ideen sogleich auf, nennen die neuen Mannigfaltigkeiten "variétés de Stein" und stellen 1953 der verblüfften mathematischen Öffentlichkeit ... die berühmten Theoreme A und B für kohärente analytische Garben auf Steinschen Mannigfaltigkeiten vor ... Stein-Theorie wird über Nacht zu einem Schwerpunkt internationaler Forschung ... Die Begriffe "Steinscher Raum, Steinsche Algebra, Steinsche Gruppe" sind heute mathematische Folklore; in den fünfziger Jahren stellte Henri Cartan gern die schelmische Existenzfrage:
 "Mon cher Stein, avez-vous une des vos variétés dans votre poche?"
 Aus Ihrem Lebenslauf sei erwähnt, daß Sie 1966 Vorsitzender der DMV waren.
 Nochmals herzliche Glückwünsche!

Protokoll der Mitgliederversammlung der DMV am 21.9.1990 in Bremen

Zeit: 17.15 - 19.10 Uhr

Anwesend: ca. 200 Personen

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Zusammenführung von MGDDR und DMV
- Zukunft der DMV
3. Mitgliedsbeitrag für Studierende
4. Wahlen zum Präsidium
5. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Entlastung des Präsidiums
8. Verschiedenes

Herr Hirzebruch, Vorsitzender der DMV, leitet die Mitgliederversammlung.
 Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Teilnehmer der Versammlung zum Gedenken an die Mitglieder, deren Tod seit der Jahrestagung 1989 der DMV bekanntgegeben wurde:

Hans Eduard Dankert
 Dr.rer.nat Theodor Geis
 Prof.Dr. Ernst Hölder
 Prof.Dr. Max Koecher
 Dr. Magelone Kömhoff
 Prof.Dr.Dr.h.c. mult. Gottfried Köthe
 Dr. Horst-Eckart Lahmann
 Dr. Robert Richard McCready
 Prof.Dr. Leonhard Miller
 Dr. Gerold Wagner
 Prof.Dr. Karl Heinrich Weise
 Prof.Dr. Günter Wenzel

TOP 1 Bericht des Vorsitzenden

Mitgliederzahl. Die Zahl der Mitglieder der DMV stieg seit der letzten Jahrestagung von 2071 auf 2124.

Bremer Tagung. Die Tagung in Bremen wird von 624 Teilnehmern besucht; es finden 19 Hauptvorträge statt und in 13 Sektionen werden insgesamt 316 Vorträge gehalten. Der Vorsitzende hebt die gute Organisation hervor und dankt den örtlichen Tagungsleitern und ihrer "Mannschaft" für die im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung der Tagung geleistete Arbeit.

Jahrestagungen: 1991 wird die Jahrestagung vom 15.-21.9. in Bielefeld stattfinden. Die Vorbereitungen für diese Tagung kommen gut voran; in Bielefeld soll während der Tagung ein Forum "Frauen in der Mathematik" abgehalten werden. Der Vorsitzende bittet Ideen zur Gestaltung bzw. die Bereitschaft zur Mitarbeit in diesem Forum dem Tagungsleiter, Herrn Ringel, mitzuteilen. - Dem (bereits von der MGDDR verabschiedeten) Vorschlag, 1992 die Jahrestagung in Berlin vom 13.-19.9. durch die Humboldt-Universität ausrichten zu lassen, wird zugestimmt. Der Vorsitzende dankt den Kollegen in Mainz, die auch bereit waren, 1992 die Tagung in Mainz auszurichten. - 1993 ist die DMV vom 19.-25.9. Gast bei dem Mathematiker-Kongreß der ÖMG in Linz. - Für 1994 wird eine von der Stadt Duisburg unterstützte Bewerbung der Universität Duisburg vom Präsidium befürwortet: auch die Mitgliederversammlung stimmt der Wahl von Duisburg als Austragungsort der Jahrestagung vom 18.-24.9.1994 zu.

ICM 1998. Nachdem sich die MGDDR bereits positiv zu dem Plan einer Bewerbung Berlins als Austragungsort des Internationalen Mathematiker-Kongresses 1998 geäußert hat, stimmt auch die Mitgliederversammlung diesem Plan zu.

Sektionen bei Jahrestagungen. Einige Mitglieder haben im Schreiben an das Präsidium die kleine Anzahl von Sektionen bei den DMV-Jahrestagungen bemängelt. Das Präsidium möchte aus organisatorischen Gründen, die Sektionen nicht weiter auffächern. Hierdurch soll aber kein Gebiet der Mathematik ausgeschlossen werden. Mathematiker, deren Gebiet zwischen mehreren Sektionen liegt, sollen ermuntert werden, sich für eine "naheliegende" Sektion zu entscheiden.

EMS. Die Europäische Mathematische Gesellschaft (EMS) soll Ende Oktober in Warschau gegründet werden.

Mitgliedsbeiträge. Der DMV Jahresbeitrag soll auch 1991 DM 80,- betragen. Studierende zahlen einen Beitrag von DM 20,-. Sie erhalten hierfür die "Mitteilungen", jedoch nicht den "Jahresbericht". Mitglieder, die im Gebiet der jetzigen DDR leben, zahlen 1991 den halben Beitrag (DM 40,- bzw. DM 10,-).

Surveys on Mathematics for Industry. Mitglieder der DMV können ab 1991 die Zeitschrift "Surveys on Mathematics for Industry" zum ermäßigten Jahresbeitrag von DM 80,- (statt DM 144,- für das normale persönliche Abonnement) erwerben. Institutionelle Abonnenten zahlen DM 240,-.

TOP 2 Zusammenführung von MGDDR und DMV - Zukunft der DMV

Der Vorsitzende teilt mit, daß die MGDDR sich am 12.9.90 bei ihrer Jahrestagung in Dresden für eine schnelle Zusammenführung von MGDDR und DMV ausgesprochen hat. Der Vereinigungsmodus sieht vor:

a) die Mitglieder der MGDDR werden von ihrer Geschäftsstelle befragt, ob sie zum 1.1.91 in die DMV eintreten wollen: sie erhalten hierfür eine Beitrittserklärung, ein Merkblatt über geplante Aktivitäten der DMV und die Satzung der DMV.

b) eine achtköpfige, paritätisch besetzte Kommission klärt die weiteren inhaltlichen und juristischen Fragen der Zusammenführung. Selbstverständlich kann jeder Mathematiker in

der DDR die Mitgliedschaft in der DMV direkt beantragen. Bei der Diskussion um eine Erweiterung der Aktivitäten der DMV sollen auch die einschlägigen Erfahrungen der MGDDR berücksichtigt werden; in diesem Zusammenhang werden etwa genannt: Wettbewerbe für Schüler und Studierende, Fachtagungen, insbesondere Tagungen zur Lehrerfortbildung und Tagungen für Industriemathematiker.

Von Teilnehmern der Versammlung wird gefragt, ob vor der Zusammenführung nicht zunächst die politischen Verantwortlichkeiten und Verstrickungen von Mitgliedern der MGDDR festgestellt bzw. aufgearbeitet werden sollten. In der sich anschließenden Diskussion bemerkt der Vorsitzende der MGDDR, Herr Klötzler, daß mit Sicherheit auch von MGDDR-Mitgliedern in der Vergangenheit politische Macht mißbraucht wurde etwa durch unberechtigte Einmischung in Berufungsverfahren. Er erwähnt, daß entsprechende Kommissionen an den Hochschulen in der DDR sich mit der "Vergangenheitsbewältigung" beschäftigen und bemerkt weiterhin, daß die DMV auch bisher nicht die Vergangenheit von Eintrittswilligen geprüft habe. Mit Nachdruck wird von Versammlungsteilnehmern, aber auch vom Vorsitzenden der DMV, festgestellt, daß westdeutsche Mathematiker sich bei der Beurteilung mißbrauchter Macht in der DDR zurückhalten sollten. Nach einem Antrag auf Schluß der Debatte ergibt die Abstimmung eine breite Mehrheit (bei 8 Enthaltungen und 3 Nein-Stimmen) für den vorgeschlagenen Vereinigungsmodus.

TOP 3 Mitgliedsbeitrag für Studierende

Dieser Tagungsordnungspunkt wurde bereits unter TOP 1 behandelt.

TOP 4 Wahlen zum Präsidium

Ende dieses Jahres laufen die Amtszeiten der Herren Bierstedt, Geyer (Mitglied des Vorstandes und Herausgeber des Jahresberichtes) und Pareigis aus. Das Präsidium schlägt die Wiederwahl von Herrn Geyer vor und benennt die Herren Jäger und Hulek als Kandidaten für die "Bierstedt-Stelle" und Herrn Aigner und Frau Kersten als Kandidaten für die "Pareigis-Stelle".

Der Vorsitzende teilt weiterhin mit, daß beim Präsidium noch folgende Vorschläge eingegangen sind: Frau Kalmbach und Herr Wefelscheid (für die "Pareigis-Stelle").

Nach einer kurzen Vorstellung der Kandidaten ergibt der erste Wahlgang:

Wiederwahl von Herrn Geyer mit 156 von 166 gültigen abgegebenen Stimmen. Herr Geyer nimmt die Wahl an.

"Bierstedt-Stelle": Jäger 72, Hulek 72, Kalmbach 9, Wefelscheid 4, ... bei 169 gültigen abgegebenen Stimmen.

"Pareigis-Stelle": Kersten 77, Aigner 56, Wefelscheid 26, ... bei 168 gültigen abgegebenen Stimmen.

Nach § 6(5) der Satzung ist ein zweiter Wahlgang erforderlich, deren Ergebnis lautet:

"Bierstedt-Stelle": Jäger 74, Hulek 68, ... bei 153 abgegebenen Stimmen.

"Pareigis-Stelle": Kersten 93, Aigner 43, ... bei 146 abgegebenen Stimmen.

Herr Aigner hat vor diesem zweiten Wahlgang seine Kandidatur zurückgezogen. - Der Vorsitzende dankt den Herren Bierstedt und Pareigis für die im Präsidium geleistete Arbeit.

TOP 5 Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer

Der Schatzmeister, Herr Grottemeyer, gibt eine Übersicht über die wesentlichen finanziellen Bewegungen des letzten Jahres. Die Kassenprüfer, die Herren Heil und Lehn, berichten, daß sich bei der von ihnen durchgeführten Kassenprüfung keine Beanstandungen ergeben hätten.

TOP 6 Wahl der Kassenprüfer

Die Wiederwahl der Herren Heil und Lehn wird einstimmig beschlossen.

TOP 7 Entlastung des Präsidiums

Die Mitgliederversammlung entlastet das Präsidium.

TOP 8 Verschiedenes

Herr Kreck macht auf die ungewisse Zukunft von Mathematikern und auch von Forschungseinrichtungen der Mathematik in der DDR aufmerksam. In der Diskussion werden verschiedene Möglichkeiten der Einflußnahme erwähnt. Das Präsidium wird aufgefordert, sich des geschilderten Problemkreises anzunehmen.

gez. F. Hirzbruch
Vorsitzender

gez. J. Flum
Schriftführer

Leserbrief

(von Prof.Dr. Jürgen Jost, Ruhr-Universität Bochum)

In einem in Heft 3 (Juli 1990) der Mitteilungen der DMV veröffentlichten Leserbrief spricht der Kollege Winkler die Tatsache an, daß derzeit häufig bei Neubesetzungen Stellen aus der Reinen Mathematik zu Stellen für die Informatik oder anwendungsorientierte Zweige der Mathematik umgewidmet werden. Herr Winkler sieht hierin die Gefahr, daß bestimmte Zweige der Reinen Mathematik, insbesondere die als etwas esoterisch geltenden, in Zukunft nicht mehr angemessen an deutschen Hochschulen repräsentiert sein werden. Im Grunde scheint mir hierin die Frage verborgen zu sein, ob die mathematischen Fachbereiche auf sich ändernde Rahmenbedingungen durch inhaltliche Änderungen zu Lasten traditioneller Fächer reagieren sollen, oder ob man die Entwicklung der Mathematik von Zeitströmungen möglichst isolieren sollte. Dies sollte sicherlich gründlich diskutiert werden. - Zur Zeit scheint mir allerdings hinter der angesprochenen Tatsache noch eine viel gravierendere Gefahr für die Zukunft der mathematischen Fachbereiche verborgen zu sein. In den meisten Fällen gibt es nämlich überhaupt keine Kandidaten für die umgewidmeten Stellen, deren Qualifikation auch nur annähernd das in der Reinen Mathematik übliche Niveau erreicht. Aus diesem Grunde werden häufig die Stellen mit völlig unqualifizierten Leuten besetzt, eine Tatsache, die wohl jedem bewußt ist, der einmal etwas mit einer entsprechenden Berufungsangelegenheit zu tun hatte. Auf diese Weise werden auf Jahrzehnte hinaus Stellen, die für die Zukunft der Forschung und Lehre wichtig sind, mit völlig ungeeigneten Leuten besetzt. Wenn es dann vielleicht in zehn oder zwanzig Jahren besser qualifizierte Wissenschaftler in den betreffenden Gebieten gibt, wird es für diese dann keine freien Stellen mehr geben. Anscheinend hat man überhaupt nichts aus den unheilvollen Zyklen der Vergangenheit, insbesondere der Stellenaufblähung der Universitäten in den Siebziger Jahren und der darauf folgenden Stellenknappheit gelernt. Außerdem werden diese hastig berufenen Leute dann als unsere Kollegen z.B. auch bei zukünftigen Berufungen mitreden wollen, und ich kann hierin

keine besonders gute Perspektive für die zukünftige Qualität der mathematischen Forschung erkennen. Aus diesen Gründen erscheint es mir zur Zeit als völlig verantwortungslos, noch irgendeine Stelle beispielsweise für die Informatik auszuschreiben, sofern nicht die betreffende Universität derartig günstige Rahmenbedingungen anbieten kann, daß auch international angesehene und qualifizierte Wissenschaftler eine Bewerbung attraktiv finden können. Um den wachsenden Ausbildungsbedarf in der Informatik und der anwendungsorientierten Mathematik zu decken, erscheint es mir als einzig mögliche Lösung, daß für eine Übergangszeit reine Mathematiker die entsprechenden Lehrveranstaltungen anbieten, vielleicht in Kooperation mit Ingenieuren oder Naturwissenschaftlern. Selbstverständlich bedeutet dies zusätzliche Arbeit, aber wenn mehrere Kollegen sich abwechseln, sollte der erforderliche Aufwand erträglich bleiben. Pointiert ausgedrückt, scheint es mir besser zu sein, wenn ein guter Zahlentheoretiker eine Informatikvorlesung hält, als wenn ein schlechter Informatiker dies tut, und dies ist die Alternative, vor der unsere Berufungspolitik zur Zeit steht.

Der erste Ostrowski-Preis

(mitgeteilt von Herrn Conzelmann im Auftrag der Fondazione A.M. Ostrowski)

Der Mathematiker Professor Alexander M. Ostrowski (1893-1986), während 30 Jahren Ordinarius an der Universität Basel, errichtete eine Stiftung für die Verleihung eines internationalen Preises für höhere Mathematik. Der Preis soll in der Regel alle zwei Jahre einem Wissenschaftler zukommen, der ganz außerordentliche mathematische Leistungen vollbracht hat. Diese Auszeichnung hat ohne Rücksicht auf Politik, Rasse, Religion, Domizil, Nationalität und Alter zu erfolgen. Die Jury setzt sich zusammen aus Vertretern der Universitäten bzw. Akademien von Basel, Jerusalem, Waterloo (Kanada), Amsterdam und Kopenhagen. Nach dem Tode des Stifters und dessen Gattin hat die Stiftung ihre Aktivität aufgenommen und im Jahr 1989 erstmals einen Preis zugesprochen. Die Preisübergabe fand am 4. Mai 1990 im Mathematischen Institut der Universität Basel statt. Den Preis von 50 000 Franken erhielt Professor Louis de Branges von der Purdue University in Lafayette (Indiana). Die nachfolgenden Angaben sind der Laudatio entnommen, welche Professor J. Korevaar (Jury-Mitglied von der Universität Amsterdam) gehalten hat.

De Branges erhält den Preis für die Entwicklung weitreichender Methoden in Hilbert-Räumen, die ihm überraschenderweise auch den Beweis der Bieberbachschen Vermutung über die Potenzreihenentwicklungen konformer Abbildungen erlaubten.

De Branges ist 1932 in Paris geboren, jedoch in den Vereinigten Staaten aufgewachsen, wo er 1957 an der Cornell University doktorierte. Aus eigenem Antrieb entwickelte er schon früh eine allgemeine Theorie, welche einen einheitlichen Zugang zu den großen ungeklärten Problemen der Analysis verspricht, zu Problemen also, deren Lösung während Jahren den besten Mathematikern nicht gelungen war. De Branges steuerte als erstes Ziel das Problem der invarianten Unterräume an. Gibt es zu jedem beschränkten linearen Operator in Hilbert-Räumen einen nichttrivialen invarianten Unterraum?

Er beschäftigte sich auch mit dem berühmtesten dieser Probleme, nämlich der Lage der Nullstellen der Riemannschen Zetafunktion.

Mit seinen funktionalanalytischen Methoden in Hilbert-Räumen hat de Branges viel zum Verständnis des obigen und anderer Probleme beigetragen. Im besonderen und zur Überraschung der Mathematiker, die an ein Weiterkommen nur in kleinen Schritten gewöhnt waren, gelang de Branges 1984 der vollständige Beweis der Bieberbachschen Vermutung und gewisser allgemeinerer Sätze über konforme Abbildungen.

Mit Spannung erwarten die Mathematiker nun das Erscheinen der erweiterten Auflage von de Branges Buch über "Square summable series", in welchem er seine Methode behandelt. Die Mathematiker wünschen ihm für den Fortgang seiner Beschäftigung mit den verbleibenden Problemen den größtmöglichen Erfolg.

Woitschach-Forschungspreis 1991

Die "Ellen-und-Max-Woitschach-Stiftung für ideologiefreie Wissenschaft" will Wissenschaft und Forschung dadurch fördern, daß ideologische Einflüsse auf die Wissenschaft erkannt und verständlich dargestellt werden, um sie so weit wie möglich eindämmen zu können. In Verfolgung dieses Zwecks verleiht die Stiftung den

Woitschach-Forschungspreis 1991

in Höhe von DM 15.000,--. Mit diesem Preis, der geteilt werden kann, werden hervorragende wissenschaftliche Ausarbeitungen auf dem Gebiet der Mathematik und der mathematisch arbeitenden Naturwissenschaften ausgezeichnet. Prämiert werden Arbeiten, durch die vermeintlich feststehende, unverrückbare Gesetze, Theorien oder Lehren in Frage gestellt werden, indem durch logisch schlüssige Nachweise ideologische, wissenschaftsfremde Einflüsse aufgezeigt werden.

Eingereicht werden können Diplomarbeiten, Dissertationen, Habilitationen sowie Beiträge in wissenschaftlich anerkannten Zeitschriften, die in jüngster Zeit veröffentlicht worden sind.

Bewerbungen oder Empfehlungen sind mit der/den Arbeit(en) bis zum 15. Januar 1991 an den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. in 4300 Essen 1, Brucker Holt 56-60, zu Händen von Frau Ute Berkel, in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Die gutachterliche Stellungnahme eines Hochschullehrers sowie ein tabellarischer Lebenslauf des Verfassers sind beizufügen. Dem Kuratorium gehören neben dem Vertreter des Stifterverbandes an:

Dr. Hans-Ulrich Keller; Prof.Dr.Kurt Nagel, Prof.Dr.Ludwig Pack, Prof.Max Woitschach

Bundeswettbewerb Mathematik

(mitgeteilt von Dipl.-Math. H.-H. Langmann, Bildung und Begabung e.V.)

Der Bundeswettbewerb Mathematik erfreut sich im zwanzigsten Jahr seines Bestehens großer Beliebtheit: 2131 Schülerinnen und Schüler reichten zur ersten Wettbewerbsrunde eine Arbeit ein; 1114 von ihnen wurden mit einem Preis ausgezeichnet und waren damit berechtigt, an der zweiten Wettbewerbsrunde teilzunehmen. Die folgenden vier Aufgaben waren in der 2. Runde zu lösen:

Aufgabe 1

Gesucht werden drei natürliche Zahlen a, b, c , bei denen das Produkt von je zweien bei Division durch die dritte den Rest 1 läßt.

Man bestimme alle Lösungen.

Aufgabe 2

Es bezeichne $A(n)$ die kleinste Anzahl verschiedener Punkte der Ebene mit folgender Eigenschaft: Für jedes $k \in \{1, 2, \dots, n\}$ existiert mindestens eine Gerade, die genau k dieser Punkte enthält.

$$\text{Man beweise: } A(n) = \left\lfloor \frac{n+1}{2} \right\rfloor \cdot \left\lfloor \frac{n+2}{2} \right\rfloor.$$

Aufgabe 3

Gegeben sind fünf nichtnegative Zahlen mit der Summe 1. Man beweise, daß man diese Zahlen so im Kreis anordnen kann, daß die Summe der fünf Produkte je zweier benachbarter Zahlen höchstens $1/5$ beträgt.

Aufgabe 4

In der Ebene liegt ein Wurm der Länge 1. Man beweise, daß man ihn stets mit einer Halbkreissscheibe vom Durchmesser 1 zudecken kann.

Wer Interesse an den Lösungsbeispielen zu den Aufgaben der 1. und 2. Runde 1990 oder detaillierteren Teilnehmerstatistiken hat, kann diese gegen Einsendung eines adressierten und frankierten (Drucksache 100-250 g) Rückumschlags von der Geschäftsstelle des Wettbewerbs erhalten:

Bundeswettbewerb Mathematik, Wissenschaftszentrum, Ahrstr. 45, Postfach 20 14 48
5300 Bonn 2

Stiftungssatzung für die Georg-Cantor-Medaille

Das Präsidium der DMV hat für die Georg-Cantor-Medaille die folgende Satzung erarbeitet, die 1991 der Mitgliederversammlung zur Diskussion und Verabschiedung vorgelegt werden soll.

- (1) Die Deutsche Mathematiker-Vereinigung stiftet zum Gedächtnis an Georg Cantor (1845-1918) die
Georg-Cantor-Medaille.
- (2) Die Georg-Cantor-Medaille wird auf Beschluß des Präsidiums der DMV zusammen mit einer Urkunde höchstens jedes zweite Jahr auf einer Jahrestagung der DMV verliehen.
- (3) Preisträger sollen sich durch herausragende wissenschaftliche Leistungen in der Mathematik ausgezeichnet haben und dem deutschen Sprachraum verbunden sein.
- (4) Vorschläge für die Preisverleihung können alle Mitglieder der DMV einbringen; solche Vorschläge sollen mit einer Laudatio des Vorgesetzten versehen werden.
- (5) Preisträger werden eingeladen, spätestens bei der nächsten Jahrestagung der DMV einen Hauptvortrag zu halten.
- (6) Die Bestimmungen der Stiftungssatzung können durch eine ordentliche Mitgliederversammlung mit Zweidrittel-Mehrheit der Anwesenden geändert werden.

Für die Deutsche Mathematiker-Vereinigung

Vorsitzender

Schatzmeister

Schriftführer

Kurzmitteilungen

Graduiertenkolleg Mathematik der Universität Bielefeld
(mitgeteilt von A. Dress)

Im Rahmen des DFG-Programms zur Förderung von Graduiertenkollegs wird an der Universität Bielefeld ein Graduiertenkolleg zur Förderung von Promovenden und Post-Doktoranden im Bereich Mathematik ab WS 1990/91 eingerichtet. Schwerpunkte der Forschung sind: Endliche, diskrete und Lie'sche Gruppen, Potentialtheorie, Darstellungstheorie, Topologie, K-Theorie, Kombinatorik, Numerik, Informationstheorie und Statistik.

Interessenten können genauere Informationen und Bewerbungsunterlagen ab sofort beim Sprecher des Graduiertenkollegs Prof. Dr. Andreas Dress, Fakultät für Mathematik,

Universität Bielefeld, Postfach 8640, 4800 Bielefeld 1 (Telefax: (0521) 106-4743) anfordern.

Mathematical Intelligencer

Für DMV-Mitglieder bietet der Springer-Verlag die Zeitschrift "Mathematical Intelligencer" 1990 zu einem Preis von DM 44,80 zuzüglich Versandkosten an. Ab 1991 ist ein Preis von US Dollar 21,-- (jeweils Tageskurs, der in DM umgerechnet wird) zuzüglich Versandkosten vorgesehen.

DMV-Publikationen

Folgende Bücher werden in Zusammenarbeit mit der DMV herausgegeben und können von persönlichen Mitgliedern der DMV mit einem Preisnachlaß bezogen werden:

Dokumente zur Geschichte der Mathematik, Vieweg Verlag
(Preisangabe nur für DMV-Mitglieder)

Band 1	Dedekind	DM 43,50
Band 2	Lipschitz	DM 36,00
Band 3	Hecke	DM 36,00
Band 4	Weierstraß	DM 43,50
Band 5	Scharlau	DM 54,00
Band 6	Scharlau	DM 158,00

Weitere Angaben zu den Publikationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Prospektblatt. Der angegebene Vorzugspreis enthält das Porto für die Zusendung. Die Bände 1-5 können bei der Geschäftsstelle bestellt werden und werden mit Rechnung verschickt. Der Sonderband 6 kann (einmalig) durch Überweisung mit beiliegendem Überweisungsformular bestellt werden.

Tagungen und Konferenzen

Diesem Heft liegt der "European Mathematical Newsletter" bei. Die der DMV bekannten Tagungen in Europa sind dort aufgeführt. Aus terminlichen Gründen konnte nicht mehr berücksichtigt werden:

12.-19.6.1991: **Symposium on the Current State and Prospects of Mathematics**, Barcelona, Spain. Inf.: Centre De Recerca Matemàtica, Institut d'Estudis Catalans, Aparat 50-08193 Bellaterra, Spain.

19.-24.9.1993: **Jahrestagung der Österreichischen Mathematischen Gesellschaft (ÖMG)**, Linz, Austria. Inf.: Prof.Dr. Heinz Engl, Universität Linz, Institut für Mathematik, A-4040 Linz/Austria.

Außereuropäische Veranstaltungen

3.-5.12.1990: **First International Symposium on Uncertainty and Analysis: Fuzzy Reasoning, Probabilistic Methods and Risk Management**, College Park, Maryland. Inf.: B.M. Ayyub, Department of Civil Engineering, University of Maryland, College Park, Maryland 20742, USA.

7.-10.3.1991: **International Conference on Differential Equations**, Marrakech, Morocco. Inf.: A.El Koutri, Université Cadi Ayyad, Department of Mathematics, Boulevard de Safi, B.P. S 15, Marrakech, Morocco.

17.-24.3.1991: **Sixth International Conference on Geometry (Foundations, Combinatorial Geometry, Convexity, with a special section on "Geometry and School")**, Haifa, Israel. Inf.: Prof. J. Zaks or Prof. R. Artzy, Department of Mathematics, University of Haifa, Haifa 31999, Israel.

7.-14.5.1991: **Singapore Theory Workshop**, Singapore. Inf.: S.L.Ma, Secretary, Singapore Number Theory Workshop, Department of Mathematics, National University of Singapore, Kent Ridge, Singapore 0511, Singapore.

9.-14.6.1991: **Second International Conference on Fixed Point Theory and Applications**. Inf.: Fixed Point Theory Conference 1991, Department of Math. Stats. and Comp. Sci., Dalhousie University, Halifax, NS B3H 3J5, Canada.

10.-14.6.1991: **Bernoulli Society Twentieth Conference on Stochastic Processes and their Applications**, Nahariya, Israel. Inf.: R. Adler, Industrial Engineering and Management, Technion, Haifa 32000, Israel.

8.-10.7.1991: **Sixth International Conference in Australia on Finite Element Methods**, Sydney, Australia. Inf.: C. McIvor, Department of Aeronautical Engineering, University of Sydney, NSW 2006, Australia.

8.-12.7.1991: **Second International Conference on Industrial and Applied Mathematics (ICIAM 91)**, Washington, C.C., USA. Inf.: Michelle Jones, Society for Industrial and Applied Mathematics, 3600 University City Science Center, Philadelphia, PA 19104-2688.

18.-24.8.1991: **Third Conference of the Canadian Number Theory Association CNTA 91**, Kingston, Ontario, Canada. Inf.: Noriko Yui, Department of Mathematics and Statistics, Queen's University, Kingston, Ontario Canada K7L 3N6.

15.-19.6.1992: **Twenty First International Conference on Stochastic Processes and their Applications**, Toronto, Canada. Inf.: G.L. O'Brien, Department of Mathematics, York University, 4700 Keele Street, North York, Ontario M3J 1P3, Canada.

16.-23.8.1992: **ICME 7: Seventh International Congress on Mathematics Education**, Québec City, Canada. Inf.: D. Wheeler, Department of Mathematics, Concordia University, 7141 ouest, rue Sherbrooke, Montréal, Québec H4B 1R6, Canada.

Gastdozenten und Gäste

Zu Gast an deutschen Hochschulen

U AUGSBURG

Dr. Barnabas Garay, TU Budapest, vom 1.9.1990-28.2.1991

TU BERLIN

Prof.Dr. Weiss, Baton Rouge, Louisiana, USA, vom 15.10.-19.12.90

Prof.Dr. B. Helffer, Paris, vom 1.9.90-31.8.91

Prof.Dr. J. Bellisard, Marseille, vom 15.10.90-14.9.91

Prof.Dr. P. Zograf, Leningrad, vom 1.10.90-30.9.91

Prof.Dr. V. Chulaevsky, Moskau, vom 1.10.90-30.9.91

U BIELEFELD

Dr. Chunyang He, Tsinghua Universität, Peking, vom 1.4.90-31.3.91

Dr. Michael Steel, University of Otago, Dunedin, New Zealand, vom 1.8.90-31.7.91
 Dr. V. Bentkus, Lith.Academy, Inst. Math., Vilnius, Litauen, von August 90 - Aug. 91

U BONN Sonderforschungsbereich 256

Dr. H. Engler, Washington, USA, vom 4.9.90-30.8.91
 Dr. J. Nakielski, Katowice, Polen, vom 1.9.90-30.11.90
 S.A. Sanni, Nigeria, vom 23.9.90-22.9.91

U BREMEN

Prof.Dr. Yuri D. Latushkin, Ukranian Academy of Sciences, vom 5.11.-18.11.90
 Prof.Dr. V. Wihstutz, Univ. of North Carolina at Charlotte, vom 7.12.-23.12.90

TH DARMSTADT

Dr. Andrzej Kisielewicz, Politechniki Wroclawskiej, Breslau, vom 1.8.90-31.7.91
 Prof.Dr. H.A.M. Dzinotyiweyi, University of Zimbabwe, vom 15.8.-31.12.1990
 Dr. Morike Kamara, Université Nationale de la Cote d'Ivoire, vom 1.10.-31.12.1990
 Dr. L.N. Stojanov, Akademie der Wissenschaften, Sofia, vom 28.7.90-27.7.91
 J.-F. Chabihan, Universität Bordeaux, vom 1.8.90-31.3.91
 Dr. F.S. Teixeira, Inst. Superior Técnico, Lissabon, vom 1.9.90-31.8.91
 Prof.Dr. O. Hajek, Case Western Reserve University, Cleveland, Ohio, vom 4.9.-31.12.90

U-GH DUISBURG

Prof.Dr. Václav Dupac, Univerzity Karlovy, Rag, CSFR, vom 24.10.90-23.11.90

U ERLANGEN

Prof.Dr. D. Gronau, Univ. Graz, Österreich, vom 1.9.90-31.3.91

U FREIBURG

Dr. Enrique Casanovas, Univ. Barcelona, Spanien, vom 1.10.89-31.8.91
 Dr. Françoise Delon, Univ. Paris, Frankreich, vom 1.4.90-31.1.91
 Dr. Enshao Shen, Univ. Peking, VR China, vom 1.10.89-31.9.92
 Prof. Anthony C. Thompson, Kanada, von Sept. 90-Sept. 91
 Rolf Clack, Kanada, von August 90-August 91

U GIESSEN

J.Ling Wang, Univ. of California at Davies, vom 1.9.90-30.12.90

U GÖTTINGEN

Prof.Dr. Louis Sucheston, Ohio State Univ., USA, vom 1.9.-30.11.90 und vom 1.3.-30.5.91

U GÖTTINGEN Sonderforschungsbereich 170

Dotzel, Ronald, St. Louis, USA, vom 1.9.90-31.7.91
 Fiedler, Thomas, Berlin, DDR, vom 3.1.90-31.12.90
 Hauschild, Volker, Consenza, Italien, vom 1.11.90-30.4.91
 Lewis, L.G., New York, USA, vom 1.9.89-30.6.90
 Mackrodt, Christof, Göttingen, vom 1.1.89-31.12.90
 Neusel, M., Göttingen, vom 1.4.90-31.12.90
 Notbohm, Dietrich, Göttingen, vom 1.10.90-31.12.90
 Banica, C., Bukarest, vom 1.11.90-31.7.91
 Buchner, Michael, Albuquerque, USA, vom 1.10.90-31.3.91
 Heinzner, Bochum, vom 1.1.90-31.12.90
 Kosarew, Ingrid, Göttingen, vom 1.10.90-31.12.90
 Kosarew, Siegmund, Regensburg, vom 1.10.90-31.3.91
 Kreussler, Bernd, Berlin, DDR, 1.9.90-31.8.91
 Schmitt, Thomas, Berlin, DDR, vom 16.9.90-15.11.90
 Siebert, Bernd, Göttingen, vom 15.11.89-31.12.90
 Tada, Minoru, Göttingen, vom 20.4.89-31.12.90

Yukie, Akihiko, Princeton, USA, vom 1.9.90-31.7.91
 Dani, Shrikrishna G. Bombai, vom 1.7.90-30.6.91
 Knäuper, Gerhard, Berlin, vom 1.4.90-31.7.91
 Urbanski, Mariusz, Warschau, vom 1.5.90-31.10.91

FernUniversität-GHS HAGEN

Prof.Dr. Radu Iordanescu, Univ. Bukarest, Rumänien, vom 9.9.90-15.12.90

U HEIDELBERG

Dr. M. Essert, Univ. Zagreb, vom 1.5.90-31.5.91

U HOHENHEIM

Prof. Hsu Guang-Hui, Operations Research Gesellschaft v. China, vom 7.9.-31.10.90

U PADERBORN

Prof. I.Katai, Eötvös Lorand Univ. Budapest, von Sept. - Nov. 1990

U STUTT GART

Prof.Dr.S.Prößdorf, Akad.d.Wissenschaften, Berlin, DDR, vom 1.10.90-31.3.91
 Dr. L. Dechevski, TU Sofia, Bulgarien, vom 22.9.-22.11.1990
 Prof.Dr. J. Saranen, Univ. of Oulu, Finnland, vom 12.11.-22.12.1990
 Prof.Dr. C. Johnson, Chalmers Univ. of Techn., Göteborg, Schweden, vom 21.10.-3.11.90
 Frau Prof.Dr.Agota H. Temesvári, PH Szombathely, Ungarn, vom 21.10.-3.11.90

U TÜBINGEN

Prof.Dr. W.R. Bloom, Murdoch-University, Perth, West-Australien, von Juli 90-Jan.91
 N. Obata, Nagoy University, Japan, von Dezember 90-Oktober 91

Deutsche Mathematiker im Ausland

U AUGSBURG

Prof.Dr. Martin Grötschel: Bell Communications Research, Morristown, New Jersey, USA
 (15.-30.10.90)

Dr. Günter Ziegler: School of Operations Research and Industrial Engineering, Cornell
 University, Ithaca, New York, USA (März 1991)

Dr. Eberhard Zehendner: Universität Jaounde, Kamerun (1.8.90-31.7.91)

U ERLANGEN

Priv.-Doz. Dr. H. Völklein: Univ. of California, Irvine, USA (1.9.90-31.3.91)

U OSNABRÜCK

Prof.Dr. Wolfgang Stadje: Lehigh Universität in Bethlehem, USA (1.10.90-31.12.90)

Personalia

Promotionen

U Augsburg

Kunkun, Liu: "Thermodynamik des Ferromagnetismus". Ref.: K.-H. Hoffmann, M. Niezgódka
 (2.7.1990)

TU Berlin

Kriele, Marcus: "Causality Violation and Singularities". Ref.: B. Wegner, C.J.S. Clarke (7.9.90)

Nagel, Christine: "Spezielle Banachfunktionsräume und Einbettungstheoreme". Ref.: K. Kutzler, K.-H. Förster (28.6.90)

Schmock, Uwe: "On the Maximum Entropy Principle for Markov Chains and Processes". Ref.: E. Bolthausen, M. Breger (9.7.90)

U Bielefeld

Möller, Martina: "Mengen schwach verträglicher Splits". Ref.: G. Carstens, A. Dress (28.6.90)

Prause, Gunnar: "Beiträge zur äquivarianten Kohomologietheorie". Ref.: A. Dress, B. Fischer (29.6.90)

U Bochum

Eikelberg, Markus: Zur Homologie torischer Varietäten". Ref.: Stanley, A.T. Huckleberry, G. Ewald (16.2.1990)

Hennings, Achim: "Das Newton-Polyeder und Invarianten isolierter Hyperflächensingularitäten". Ref.: Barlett, E. Böger, U. Storch (28.6.1990)

Hilbert, Astrid: "Stochastik Perturbations of Hamiltonian Systems". Ref.: S. Albeverio, V. Baumann (31.1.1990)

Iwata, Koichiro: "On Linear Maps preserving Markov Properties and Applications to Multi-component Generalized Random Fields". Ref.: S. Albeverio, Kotani, V. Baumann (16.7.1990)

Jakobi, Uwe: "Eine Konstruktion eines relativ vollständigen Modells für semi-abelsche Varietäten durch Toruseinbettungen". Ref.: L. Gerritzen, U. Storch (9.2.1990)

Loesch, Heinz-Frieder: "Zur Reduktionstheorie von Delony-Voronoi für matroidische quadratische Formen". Ref.: L. Gerritzen, G. Ewald (28.6.1990)

Franzen, Ursula: "Über die Idealklassenmonoide eindimensionaler Cohen-Macaulay-Ringe". Ref.: U. Storch, Greuel (28.6.1990)

Maßmann, Beate: Äquivariante kählersche Kompaktifizierungen homogener Mannigfaltigkeiten". Ref.: A.T. Huckleberry, W. Schumacher (26.6.1990)

Quebe-Fehling, Erhard: "Aspekte bei der Analyse landwirtschaftlicher Sortenversuche mit Bonituren". Ref.: V. Baumann, W. Kirsch (9.2.1990)

Sauer, Martin: "Automorphismengruppen und Flächen vom allgemeinen Typ". Ref.: A.T. Huckleberry, W. Schumacher

Weidlich, Thomas: "Automorphe Formen für Familien p-a-discher Schottkygruppen". Ref.: L. Gerritzen, W. Bartenwerfer (25.6.1990)

Wurzbacher, Tilman: "Multiplizitätsfreie symplektische Wirkungen und sphärische Räume". Ref.: S. Albeverio, Brion (30.11.1989)

TU Braunschweig

Eng, Holger: "Optimale Interpolation für Klassen differenzierbarer Funktionen". Ref.: H. Braß, K.-J. Förster (26.6.1990)

Möller, Meinhard G.F.: "Ganzzahlige Darstellungen von Graphen in der Ebene". Ref.: H. Harborth, A. Kemnitz (12.7.1990)

TH Darmstadt

Müller, Udo: "Lokale und globale Eigenschaften von Kurvenkongruenzen im dreidimensionalen euklidischen Raum". Ref.: J. Hoschek, D. Laugwitz (6.7.1990)

Sha, Minh: "Lösung quadratisch verteilter Kontrollprobleme durch Optimierungsmethoden". Ref.: W. Krabs, P. Spellucci (10.7.1990)

U Dortmund

Leinen, Peter: "Ein schneller adaptiver Löser für elliptische Randwertprobleme auf Seriell- und Parallelrechnern". Ref.: H. Yserentant, P. Deufhard (24.7.1990)

Pieper, Reinhold: "Kryptoanalytische Untersuchungen rationaler Permutationen von kommutativen unitären Ringen". Ref.: E. Becker, G. Rosenberger (26.6.1990)

U Düsseldorf

Dörfer, Joachim: "Mehrgitterverfahren bei singulären Störungen". Ref.: Witsch, Döring

Gundlach, Markus: "Über die Kohomologie nilpotenter Lie-Algebren und nilpotenter Gitter". Ref.: Singhoff, Steffen, Deninger

U Duisburg

Barthel Röth, Andreas: "Lineare Intervall-Mehrschrittverfahren zur numerischen Behandlung gewöhnlicher Differentialgleichungen". Ref.: Pittnauer, Gonska

Neumann, Bernhard: "Ein Ansatz zur wissensbasierten Auftragsprüfung für technische Anlagen des Breitengeschäfts". Ref.: Kleine Büning, Richter

Schätz, Rüdiger: "Formale Aspekte der Falsifikation. Drei Updateoperationen". Ref.: Kleine-Büning, Börger

U Erlangen

Machane, Werner: "Das Dean-Problem in der Strömungsmechanik und seine numerische Behandlung am Parallelrechner". Ref.: H.J. Weinitschke, M. Dobrowolski (31.7.1990)

Müller, Gerhard J.: "Modellierung einer monetären Ökonomie als attraktivitätsgesteuertes dynamisches Spiel". Ref.: B. Dejon, M. Neumann, H.G. Weidner (24.7.90)

Reißinger, Jörg: "Das Dirichletproblem für Faltungsoperatoren bezüglich eines angepaßten Randes". Ref.: D. Kölzow, H. Grabmüller (1.8.90)

Singer, Peter: "Eine Fouriertransformation zur gebrochenen Brownschen Bewegung". Ref.: D. Kölzow, Z. Ciesielski (13.7.90)

Welker, Volkmar: "Homotopie im Untergruppenverband einer auflösbaren Gruppe".
Ref.: H. Kurzweil, P. Hauck (23.4.1990)

U GHS Essen

Muncke, Andreas: "Irreduzible Moduln mit großen Quellen". Ref.: J. Herzog, G. Michler,
P. Schmid

U Freiburg

Heinz, Alois: "Analyse der Grenzen und Möglichkeiten schneller Tableauroptimierung".
Ref.: Th. Ottmann, G. Lausen

Kaltenbach, Franz Josef: "Asymptotisches Verhalten zufälliger konvexer Polyeder".
Ref.: R. Schneider, J.A. Wieacker

Otto, Martin: "Ehrenfeucht-Mostowski-Konstruktionen in Erweiterungslogiken".
Ref.: H.-D.Ebbinghaus, J. Flum

U Göttingen

Bleß, Martin: "Sensitivität in der Vektoroptimierung". Ref.: J. Werner (Mai 1990)

Mackrodt, Christof: "Darstellungsformen metazyklischer Gruppen". Ref.: T. tom Dieck
(Mai 1990)

U Heidelberg

Weidner, Michael: "Prä-Frattinigruppen und die projektive Hülle der Einsdarstellung".
Ref.: A. Brandis, P. Roquette (1.8.1990)

U Konstanz

Baumgartner, Christoph: "Kohomologie freier $(\mathbb{Z}_p)^f$ -Räume". Ref.: V. Puppe, G. Barthel
(9.7.1990)

Bürgisser, Peter: "Degenerationsordnung und Trägerfunktional bilinearer Abbildungen".
Ref.: V. Strassen, M. Clausen (13.6.1990)

U Mainz

Ensel, Heinrich: "Fittingmengen in lokal seriellen ZC-Gruppen". Ref.: B. Amberg,
M.L. Newell (6.7.1990)

U Mannheim

Fries, Gerald: "Untersuchung von Submaßen und Inhalten mit Hilfe von FN-Topologien".
Ref.: K.D. Schmidt, H. Störmer (24.1.1990)

U Münster

Columbus, Joachim: "Normen der deskriptiven Mengenlehre als
Wahrscheinlichkeitskomplexitäten". Ref.: W. Pohlars, J. Diller (27.6.1990)

Daldrop, Hans: "Tannaka-Dualität von Galoisgerben". Ref.: H.-J. Nastold, W. Lütkebohmert
(27.6.1990)

Harenbrock, Marion: "Optional Sampling Theoreme für Submartingale mit partiell geordneten Indexmengen". Ref.: N. Schmitz, L. Rüschendorf (1.8.1990)

Lökes, Hermann: "Minimalflächen in S^3 ". Ref.: W.T. Meyer, U. Abresch (27.6.1990)

Vogel, Ferdinand: "Zur Uniformisierung Abelscher Schemata". Ref.: W. Lütkebohmert, S. Bosch (27.6.1990)

U Osnabrück

Schulte-Geers, Ernst: "Grenzwertsätze für unabhängige Zufallsvariable unter Bedingungen an den Summenprozeß". Ref.: W. Stadje, J. Steinebach

U GH Paderborn

Bröcker, M.J.: "The Foundations of the Theory of Riesz Spaces with the Banach-Stone Property and Structures in AM-Spaces". Ref.: K.D.Bierstedt, P. Meyer-Nieberg (22.6.90)

Echterhoff, S.: "Zur Topologie auf dualen Räumen Kovarianter Systeme". Ref.: E. Kaniuth, H. Sohr (22.6.90)

Nagel, U.: "Über Gradschranken für Syzygien und kohomologische Hilbertfunktionen". Ref.: K.H.Kiyek, W. Vogel (20.6.90)

Oevel, Gudrun: "Reduktion integrierbarer Systeme auf ihre Multisoliton Mannigfaltigkeiten". Ref.: B. Fuchssteiner, H. Sohr (3.7.90)

Wiwianka, W.: "Algorithmen zur rekursiven Berechnung von Lie-Bäckl und-Symmetrien nichtlinearer partieller Differentialgleichungen". Ref.: B. Fuchssteiner, H. Sohr (21.6.90)

Zhang, Hongwei: "Computeralgebra-Algorithmen zur Bestimmung der vollständigen Integrabilität der Dynamik auf nichtlinearen Gittersystemen". Ref.: B. Fuchssteiner, H. Sohr (2.7.1990)

U Stuttgart

Strobel, Ulrich: "Die Drehkegel durch vier Punkte". Ref.: H. Schaal, E. Teufel (17.7.1990)

U Trier

Gramlich, Günther: "SQP-Methoden für semiinfinite Optimierungsprobleme". Ref.: R. Hettich, E. Sachs (29.5.1990)

Müller, Jürgen: "Über analytische Fortsetzung mit Matrixverfahren". Ref.: W. Luh, W. Gawronski (15.12.1989)

Schmedding, Doris: "Analyse optimistischer Synchronisationsverfahren für Datenbanksysteme". Ref.: D. Baum, B. Walter (4.7.1990)

U Tübingen

Charissiadis, P.: "Beiträge zu einer Perron-Frobenius-Theorie für Operatormatrizen". Ref.: R. Nagel, G. Greiner (2.7.1990)

Hubig, M.: "Sechzehndimensionale kompakte projektive Ebenen mit großer Automorphismengruppe". Ref.: H. Salzmann. Th. Grundhöfer". (20.6.1990)

Hudelmaier, J.: "Bounds for Cut Elimination in Intuitionistic Propositional Logic". Ref.: W. Felscher, H. Schwichtenberg (30.5.1990)

Krause, S.: "Zur Theorie linearer Randwertkontrollen". Ref.: R. Nagel, U. Schlotterbeck (6.9.1990)

Seltz, S.: "Verteiltes Rechnen in SAC-2". Ref.: R. Loos, H. Klaeren (20.6.1990)

Ulmert, M.G.: Admissible Boundary Conditions for Differential Operators". Ref.: G. Greiner, W. Arendt (6.7.1990)

GH Wuppertal

Bauer, Werner: "Zur Vermutung von Birch und Swinnerton-Dyer für abelsche Varietäten über Funktionenkörpern in Charakteristik $p > 0$ ". Ref.: G. Tamme, M. Rapoport (13.6.1990)

Klug, Uwe: "Verifizierte Einschließung von Eigenwerten und Eigenräumen reeller symmetrischer Matrizen und ihre Anwendung auf die kontrollierte Berechnung dreidimensionaler Helmertransformationen". Ref.: G. Heindl, S. Schlosser-Haupt" (3.9.1990)

Habilitationen

Krätzschmar, Michael (TH Darmstadt): "Verfahren zur Lösung von Variationsproblemen unter Ausnutzung von Monotonie- und Dualitätsaussagen".

Olafsson, Gestur (U Göttingen): "Causal symmetric spaces".

Schröder, Herbert (U Augsburg): "Zur K-Theorie reeller C^* -Algebren und Anwendung auf die Indextheorie reeller Operatoren". (31.7.1990)

Still, Georg (U Trier): "Defektminimierungsmethoden zur Lösung elliptischer Rand- und Eigenwertaufgaben - spezielle Klassen von Ansatzfunktionen und ihre Approximationseigenschaften". (4.4.1990)

Turnwald, Gerhard (U Tübingen): Kumulative Habilitation. Hauptarbeitsgebiet: "Theorie der Permutationspolynome, der Verteilung linear rekursiver Folgen, der Gleichverteilung modulo 1 und Maßtheorie".

Umhabilitation

Hauck, Peter: von der Universität Freiburg zur Universität Tübingen. Hauptarbeitsgebiet "Gruppentheorie".

Zusatzhabilitation

Wörz, Angelika: für das Fach Mathematik zum Fach Biologie. Hauptarbeitsgebiet: "Genetische Algebren und dynamische Systeme".

Berufungen

Priv.-Doz. Dr. Hans-Jürgen **Bandelt**, U Maastricht, hat zum 1.10.1990 einen Ruf auf eine C 3-Professur an der Universität Hamburg angenommen.

Priv.-Doz. Dr. Siegfried **Böcherer**, U Freiburg, hat den Ruf auf eine C 3-Professur an der Universität Mannheim angenommen.

Dr. Klaus **Bongartz** hat einen Ruf auf eine C 3-Professur an der BUGH Wuppertal angenommen.

Prof.Dr. F. Thomas **Bruss** hat den Ruf an die Freie Universität Brüssel angenommen.

Prof.Dr. G. **Güntzer** hat den Ruf auf eine C 4-Professur an der Universität Tübingen angenommen.

Dr. Michael **Jünger**, U Augsburg, hat den Ruf auf eine C 3-Professur an der Universität-GH Paderborn angenommen.

Prof.Dr. H. **Klaeren** hat den Ruf auf eine C 4-Professur an der Universität Bochum abgelehnt und einen Ruf auf eine C 4-Professur an der Universität Tübingen angenommen.

Prof.Dr. Jens-Peter **Kreiß** hat zum 30.3.1990 einen Ruf auf eine C 3-Professur an der TU Braunschweig erhalten.

Priv.-Doz. B. **Külshammer**, U Dortmund, hat einen Ruf auf eine C 3-Professur an der Universität erhalten.

Prof.Dr. A. **Louis**, TU Berlin hat einen Ruf auf eine C 4-Professur an der Universität Saarbrücken zum 1.10.1990 angenommen.

Prof.Dr. Christoph **Meinel**, U Mainz, hat den Ruf auf eine C 4-Professur an der Universität Regensburg angenommen.

Prof.Dr. R.H. **Möhring**, TU Berlin, hat einen Ruf auf eine ordentliche Professur an die Universität Rotterdam erhalten.

Prof.Dr. M. **Scheutzwow**, TU Berlin, hat den Ruf auf eine C 3-Professur an der Fakultät für Mathematik und Informatik der Universität Mannheim abgelehnt.

Prof.Dr. F.-O. **Speck**, U Kaiserslautern, hat einen Ruf auf eine ordentliche Professur an der TU Lissabon angenommen.

Prof.Dr. N. **Steinmetz**, U Karlsruhe, hat einen Ruf auf eine C 4-Professur an der Universität Dortmund erhalten.

Doz.Dr. R.F. **Tichy**, TU Wien, hat einen Ruf auf eine ordentliche Professur für Mathematik an der TU Graz angenommen.

Prof.Dr. H. **Yserentant**, U Dortmund, hat den Ruf auf eine C 4-Professor an der Universität Tübingen angenommen.

Prof.Dr. László **Zsidó**, U Stuttgart, hat einen Ruf auf eine ordentliche Professur zum 1.10.1990 an der II. Universität Rom erhalten und angenommen.

Ernennungen

Priv.-Doz. P. **Gritzmann**, U Augsburg, wurde am 3.4.1990 zum Professor für Mathematik (Fiebiger-Professur, C 3) ernannt.

Priv.-Doz. Dr. Christian **Herrmann**, TH Darmstadt, wurde am 5.8.1990 zum apl. Professor ernannt.

Priv.-Doz. Dr. Dominikus **Noll**, U Stuttgart, wurde zum WS 1989/90 zum Hochschuldozenten ernannt.

Dr. Claus **Schneider**, U Mainz, ist zum apl. Professor ernannt worden.

Dr. Wolfgang **Willems**, U Mainz, ist zum apl. Professor ernannt worden.

Priv.-Doz. Dr. Kurt **Wolfsdorf**, TU Berlin, ist zum apl. Professor ernannt worden (20.6.1990)

Persönliches

Prof. Dr. Lothar Collatz, Hamburg, starb am 26.9.1990

Prof. Dr. Karl Garbers, Bad Neuenahr, starb am 9.7.1990

Dr. R.M. Lahmann, Clausthal, starb am 30.6.1990

Prof. Dr. Dr. h.c. Heinz Schlechtweg, Dortmund, starb am 3.4.1990

Dr. Heinz Ströbner, Erlangen, starb am 12.8.1990

Neue Mitglieder

Blum, Heribert, Dr., Heidelberg

Carl, Bernd, Prof. Dr., Oldenburg

Erkens, Martin, Freiburg

Fieseler, Karl-Heinz, Dr., Konstanz

Giessmann, Ernst-Günter, Dr., Berlin

Heining, Helmut, Konstanz

Knop, Friedrich, Dr., Basel/CH

Kroneck, Stephan, F., Bonn

Lerche, Hans-Rudolf, Prof. Dr., Freiburg

Löh, Günter, Hamburg

Müller, Thomas, Dr, Bielefeld

Nagel, Uwe, Dr., Paderborn

Nonnenmacher, Dirk Jens Friedrich, Dr., Ulm

Prachar, Karl, Prof. Dr., Unter-Tullnerbach/Österreich

Rasch, Dieter, Prof. Dr., Rostock

Render, Hermann, Dr, Duisburg

Röckner, Michael, Prof. Dr., Bonn

Rung, Josef, Freising

Salamon, Dietmar, Dr., Coventry/GB

Scharf-Knappe, Alois, Dr., Bonn

Soltow, Roland, Ammersbek

Thomas, Wolfgang, Prof. Dr., Kiel

Witte, Hans-Jürgen, Dr, Oldenburg

Wünsch, Volkmar, Prof. Dr., Erfurt/Oder

Vigneras, M. France, Paris

Offene Stellen

An der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich ist eine

Assistenzprofessur für Mathematik

zu besetzen. Assistenzprofessoren werden auf drei Jahre gewählt; eine einmalige Verlängerung um weitere drei Jahre ist möglich.

Zu den Aufgaben des neuen Professors gehören Lehre und Forschung in Mathematik. Zusammen mit seinen Kollegen wird er den Mathematikunterricht für angehende Mathematiker, Ingenieure und Naturwissenschaftler zu betreuen haben.

Gesucht werden jüngere Bewerber/Bewerberinnen mit abgeschlossenem Hochschulstudium, die eigenständige Forschungsergebnisse vorweisen können. Erwartet werden die Bereitschaft zum Hochschulunterricht auf allen Stufen und der Wille zur Zusammenarbeit mit den Kollegen.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Publikationsliste sind bis zum 31. Oktober 1990 einzureichen beim Präsidenten der ETH Zürich, ETH-Zentrum, CH-8092 Zürich.

Technische Universität Dresden
Sektion Mathematik

Ausschreibung für eine Dozentur "Algebra" zum 1.2.1991

Bewerber(innen) sollten ausgewiesene Spezialisten auf dem Gebiet der klassischen Algebra einschließlich Anwendungen (z.B. in Geometrie, Topologie, Analysis, Graphentheorie) sein. Die Anforderungen umfassen in der

Lehre: Vorlesungen im Grund- und Hauptstudium der Mathematikstudenten, Grundvorlesungen in der Mathematikausbildung der Ingenieurstudenten

Forschung: Aufbau einer Forschungsgruppe, die Beiträge leistet zur
- Theorie und Anwendung von Lie-Gruppen, Lie-Algebren und ähnlichen Strukturen
oder
- universellen Algebra

Die Dozentur soll dem weiteren Ausbau der Algebra an der Sektion Mathematik der TU Dresden dienen.

Bewerbungen werden erbeten bis spätestens 31. Oktober 1990 an die
Technische Universität Dresden
Direktor der Sektion Mathematik
Mommensenstr. 13
Dresden
8027

Die Bewerbungen haben zu beinhalten:

- Liste der wissenschaftlichen Arbeiten
- Darstellung der wissenschaftlichen Entwicklung
- Beglaubigte Ablichtungen der Urkunden über den Erwerb akademischer Grade
- Nachweise über den Erwerb einer Lehrbefähigung

Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt

In dieser Rubrik werden diejenigen Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Mathematik aufgenommen, die von den Verlagen dem Mathematischen Forschungsinstitut Oberwolfach zur Verfügung gestellt und in dessen Bibliothek aufgenommen wurden.

Allgower, E.L.; Georg, K.: *Numerical Continuation Methods*

Berlin: Springer, 1991. 388 p. (Springer Series in Computational Mathematics, Vol. 13)
ISBN 3-540-12760-7

Apollonius, von Perga; Toomer, G.J. (Eds.): *Apollonius Conics Books V to VII*

The Arabic Translation of the Lost Greek Original in the Version of the Banu Musa
New York: Springer, 1990. 547, -888 p. (Sources in the History of Mathematics and Physical Sciences, Vol. 9)
ISBN 0-387-97216-1

Auslander, L.; et al., (Eds.): *Signal Processing*

Part I: Signal Processing Theory Part II: Control Theory and Applications
New York: Springer, 1990. 251 p. (IMA Volumes in Mathematics and its Applications, Vol. 22,23)
ISBN 0-387-97215-3, 97230-7

Azéma, J.; et al. (Eds.): *Séminaire de Probabilités XXIV 1988/89*

Berlin: Springer, 1990. 490 p. (Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1426)
ISBN 3-540-52694-3

Bajpai, A.C.; et al.: *Advanced Engineering Mathematics*

Chichester: Wiley, 1990. 502 p.
ISBN 0-471-92595-0

Bastón, R.J.; Eastwood, M.G.: *The Penrose Transform*

Oxford: Clarendon Press, 1989. 213 p. (Oxford Mathematical Monographs)
ISBN 0-19-853565-1

Baumgarten, B.: *Petri-Netze*

Mannheim: Bibl.Inst., 1990. 369 p.
ISBN 3-411-14291-x

Bollobás, B.: *Graph Theory. An introductory course*

New York: Springer, 1979. 180 p. (Graduate Texts in Mathematics, Vol. 63)
ISBN 0-387-90399-2

Castillo-Chavez, C. (Ed.): *Mathematical and Statistical Approaches to AIDS Epidemiology*

Berlin: Springer, 1989. 405 p. (Lecture Notes in Biomathematics, Vol. 83)
ISBN 3-540-52174-7

Chen, Jin-Quan: *Group Representation Theory for Physicists*

Singapore: World Scientific, 1989. 540 p. (World Scientific, Singapore)
ISBN 9971-50-099-x

Dineen, S.: *The Schwarz Lemma*

Oxford: Clarendon Press, 1989. 248 p. (Oxford Mathematical Monographs)
ISBN 0-19-853571-6

Edwards, J.: *A Treatise on the Integral Calculus. Vol. I + II*

New York: Chelsea Publ., 1921, 1922. 907, 980 p.

Ekeland, I.: *Convexity Methods in Hamiltonian Mechanics*

Berlin: Springer, 1990. 247 p. (Ergebnisse der Math. u.i. Grenzgebiete Folge 3 Bd. 19)
ISBN 3-540-50613-6

Engeln-Müllges, G.; Reutter, F.: *Formelsammlung zur Numerischen Mathematik mit C-Programmen*

Mannheim: Bibl.Inst., 1990. 744 p.
ISBN 3-411-14272-3

Erdmann, K.: *Blocks of Tame Representation Type and Related Algebras*

Berlin: Springer, 1990. 312 p. (Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1428)
ISBN 3-540-52709-5

Finck v. Finckenstein, K.: *Grundkurs Mathematik für Ingenieure*

Stuttgart: Teubner, 1990. 452 p.
ISBN 3-519-12961-2

Finkelstein, M.O.; Levin, B.: *Statistics for Lawyers*

New York: Springer, 1990. 608 p. (Springer Texts in Statistics)
ISBN 0-387-97136-x

Frötag, E.: *Hilbert Modular Forms*

Berlin: Springer, 1990. 250 p.
ISBN 33-540-505866-5

Hedrich, R.: *Komplexe und fundamentale Strukturen*

Mannheim: Bibl.Inst. 1990. 294 p.
ISBN 3-411-14461-0

Hein, W.: *Einführung in die Struktur- und Darstellungstheorie der klassischen Gruppen*

Berlin: Springer, 1990. 255 p. (Hochschultext)
ISBN 3-540-50617-9

Hilgert, J.; et al.: *Lie Groups, Convex Cones, and Semigroups*

Oxford: Clarendon Press, 1989. 645 p. (Oxford Mathematical Monographs)
ISBN 0-19-853569-4

Jacobs, K.: *Resultate, Ideen und Entwicklungen in der Mathematik*

Braunschweig: Vieweg, 1990. 265 p.
ISBN 3-528-08981-4

Joseph, D.D.: *Fluid Dynamics of Viscoelastic Liquids*

New York: Springer, 1990. 751 p. (Applied Mathematical Sciences, Vol. 84)
ISBN 0-387-97155-6

Karpilovsky, G.: *Symmetric and G-algebras with Applications to Group Representations*

Dordrecht: Kluwer, 1990. 368 p. (Mathematics and its Applications)
ISBN 0-7923-0671-5

Kitagawa, H.; Kunii, T.L.: *The Unnormalized Relational Data Model*

Tokyo: Springer, 1990. 164 p. (Computer Science Workbench)
ISBN 4-431-70049-8

Klaeren, H.: *Vom Problem zum Programm*

Stuttgart: Teubner, 1990. 228 p.
ISBN 3-519-02247-7

Kleidman, P.; Liebeck, M.: *The Subgroup Structure of the Finite Classical Groups*
 Cambridge: Univ. Press (London Math.Soc. Lecture Note Series, Vol. 129)
 ISBN 0-521-35949-x

Knus, M.-A.: *Quadratic Forms, Clifford Algebras and Spinors*
 Univ. Estadual de Campinas, 1988. 135 p. (Seminários de Matemática, Vol. 1)

Kremer, Erhard: *The Theory of Generalized Largest Claims Reinsurance*
 Hamburg: Verein zur Förderung der angewandten mathematischen Statistik und Risikotheorie, 1990.

Legnese, J.E.; Lions, J.-L.: *Modelling Analysis and Control of thin Plates.*
 Berlin: Springer, 1988. 174 p. (Recherches en Math. Appliquées, Vol. 6)
 ISBN 3-540-51550-x

Lee, Peng-Yee: *Lanzhou Lectures on Henstock Integration*
 Singapore: World Scientific, 1989. 179 p. (Series in Real Analysis, Vol. 2)
 ISBN 9971-50-892-3

Martensen, E.: *Analysis II*
 Mannheim: Bibl. Institut, 1990. 243 p. (Hochschultaschenbücher, Vol. 833)
 ISBN 3-411-78334-6

Mohamed, S.H.; Müller, B.J.: *Continuous and Discrete Modules*
 Cambridge: Univ. Press, 1990. 126 p. (London Math.Soc.Lecture Note Series, Vol. 147)
 ISBN 0-521-39975-0

Mok, Ngaiming: *Metric Rigidity Theorems on Hermitian Locally Symmetric Manifolds*
 Singapore: World Scientific, 1989. 278 p. (Series in Pure Mathematics, Vol. 6)
 ISBN 9971-50-800-1

Nimtz, G.: *Mikrowellen Einführung in die Theorie und Anwendung.*
 Bibl. Inst., 1990. 208 p.
 ISBN 3-411-03203-0

Partsch, H.A.: *Specification and Transformation of Programs*
 Berlin: Springer, 1990. 493 p. (Texts and Monographs in Computer Science)
 ISBN 3-540-52356-1

Plilpovic, S.; et al.: *Asymptotic Behaviour and Stieltjes Transformation of Distributions*
 Leipzig: Teubner, 1990. 200 p. (Teubner-Texte zur Mathematik, Vol. 116)
 ISBN 3-322-00772-3

Powers, D.M.W.; Turk, C.C.R.: *Machine Learning of Natural Language*
 Berlin: Springer, 1989. 258 p.
 ISBN 3-540-19557-2

Prasolov, V.V.: *Zadaci po Planimetrii (kyrillisch)*
(Problems in Planimetry) Part 1 + 2
 Nauka, Moskau, 1986. 270, 281 p.

Priestley, H.A.: *Introduction to Complex Analysis*
 Oxford: Clarendon Press. 1990 rev. Ed. 214 p.
 ISBN 0-19-853429-9

Protter, P.: *Stochastic Integration and Differential Equations*
 Berlin: Springer, 1990. 302 p. (Applications of Mathematics, Vol. 21)

Rabier, P.J.; Oden, J.T.: *Bifurcation in Rotating Bodies*

Paris: Masson, Berlin: Springer, 1989. 150 p. (Recherches en Mathématiques Appliquées 11)
ISBN 3-540-51551-8

Rasch, D.; et al.: *Verfahrensbibliothek. Versuchsplanung und -auswertung Band 1, 2 + 3*

Berlin: Dt.Landwirtschaftsverlag, 1978, 1981. 447, -1052, -1595 p.

Ray-Chaudhuri, D. (Ed.): *Coding Theory and Design Theory*

Part1: Coding Theory Part 2: Design Theory

New York: Springer, 1990. 239, 378 p. (IMA Vol. in Mathematics and its Applications Vol. 20, 21)
ISBN 0-387-97228-5, 97231-5

Rudakov, A.N.; et al.: *Helices and Vector Bundles: Séminaire Rudakov*

Cambridge: Univ. Press, 1990. 142p. (London Math. Soc. Lecture Note Series, Vol. 148)
ISBN 0-521-38811-2

Sagerer, G.: *Automatisches Verstehen gesprochener Sprache*

Bibl. Inst., 1990. (Reihe Informatik, Vol. 74)

ISBN 3-411-14391-6

Saint-Dizier, P.: *An Introduction to Programming in Prolog*

Berlin: Springer, 1990. 184 p.

ISBN 3-540-97144-0

Schäl, M.: *Markoffsche Entscheidungsprozesse*

Stuttgart: Teubner, 1990. 182 p. (Teubner Skripten zur Mathematischen Stochastik)

ISBN 3-519-02732-1

Schlrotzek, W.: *Differenzierbare Extremalprobleme*

Leipzig: Teubner, 1989. 235 p. (Math.-Naturwissenschaftliche Beibibliothek, Vol. 73)

ISBN 3-322-00680-8

Schlessmann, H.: *PL/I für Mikrocomputer*

Bibl. Institut, 1990. 382 p.

ISBN 3-411-14482-3

Sibellus, P.: *Natural Contradictions and the Concept of Action in Mechanics*

Abo Akademis Förlag, Abo, 1990, 188 p.

ISBN 951-9498-61-3

Späth, H.: *Eindimensionale Spline-Interpolations-Algorithmen*

München: Oldenbourg, 1990. 391 p.

ISBN 3-486-21303-2

Stark, W.R.: *LISP, Lore, and Logic*

Berlin: Springer, 1990. 278 p.

ISBN 3-540-97072-x

Storch, U.; Wiebe, H.: *Lehrbuch der Mathematik*

Bd. II: Lineare Algebra

Mannheim: Bibl.Institut, 1990. 657 p.

ISBN 3-411-14101-8

Strooker, J.R.: *Homological Questions in Local Algebra*

Cambridge: Univ. Press, 1990. 308 p. (London Math.Soc.Lecture Note Series, Vol. 145)

ISBN 0-521-31526-3

Struve, H.: *Grundlagen der Geometriedidaktik*

Mannheim: Bibl.Inst., 1990. 272 p. (Lehrbücher und Monographien zur Didaktik der Math., Vol.17)
ISBN 3-411-14631-1

Suglura, M.: *Unitary Representations and Harmonic Analysis*

Amsterdam: North-Holland, 1990. 452 p. (North-Holland Mathematical Library, Vol. 44)
ISBN 0-444-88593-5

Thalmann, D. (Ed.): *Scientific Visualization and Graphics Simulation*

Chichester: Wiley, 1990. 264 p.
ISBN 0-471-92742-2

Tofte, M.: *Compiler Generators*

what they can do, what they might do, and what they probably never do
Berlin: Springer, 1990. 146 p. (EATCS 19)
ISBN 3-540-51471-6

Topsoe, F.: *Spontane Phänomene*

Braunschweig: Vieweg, 1990. 165 p.
ISBN 3-528-08909-1

Vaughan-Lee, M.: *The Restricted Burnside Problem*

Oxford: Clarendon Press, 1990. 209 p. (London Math.Soc. Monographs New Series, Vol. 5)
ISBN 0-19-853573-2

Waller, H.: *Technische Mechanik - kurzgefaßt*

Bibl. Institut, 1990. 400 p. (Hochschultaschenbücher, Vol. 631)

Welzäcker, H. von; Winkler, G.: *Stochastic Integrals*

Braunschweig: Vieweg, 1990. 331 p. (Advanced Lectures in Mathematics)
ISBN 3-528-06310-6

Wiggins, S.: *Introduction to Applied Nonlinear Dynamical Systems and Chaos*

New York: Springer, 1990. 672 p. (Texts in Applied Mathematics, Vol. 2)
ISBN 0-387-97003-7

Windisch, G.: *M-matrices in Numerical Analysis*

Leipzig: Teubner, 1989. 140 p. (Teubner-Texte zur Mathematik, Vol. 115)

Yakovlev, A.Yu.; Yanev, N.M.: *Transient Processes in Cell Proliferation Kinetics*

Berlin: Springer, 1989. 214 p. (Lecture Notes in Biomathematics, Vol. 82)
ISBN 3-540-51831-2

Kongressberichte

Stochastics, Algebra and Analysis in Classical and Quantum Dynamics

Proc. of the 4th French-German Encounter on Math. + Phys. CIRM,
Marseille, Febr./March 1988. Ed.: S. Albeverio.
Dordrecht: Kluwer, 1990. 247 p. (Mathematics and its Applications, Vol. 59)
ISBN 0-7923-0637-6

Recursion Theory Week

Proc. of a Conf. held in Oberwolfach, Germany, March 19-25, 1989. Ed.: K. Ambos Spies.
Berlin: Springer, 1990. 393 p. (Lecture Notes in Mathematics)
ISBN 3-540-52772-9

Apollonius Conics Books V to VII

The Arabic Translation of the Lost Greek Original in the Version of the Banu Musa

Vol. I: Introduction, Text a. Translation Vol. II: Commentary, Figures and Indexes. Ed.: v. Apollonius

CAAP'90

15th Coll. on Trees in Algebra and Programming Copenhagen, Denmark May 15-18, 1990. Ed.: A. Arnold

Berlin: Springer, 1990. 284 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 431)

Signal Processing

Part I: Signal Processing Theory Part II: Control Theory and Applications

Lectures delivered during a six week program held at the IMA June 27-Aug. 5, 1988.

Ed.: L. Auslander

Stepwise Refinement of Distributed Systems

Models, Formalism, Correctness

REX workshop, Mook, The Netherlands, May 29-June 2, 1989. Ed.: J.W. de Bakker.

Berlin: Springer, 1990. 808 p. (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 430)

Analysis and Optimization of Systems

Proc. of the 9th Int. Conf. Antibes, June 12-15, 1990. Ed.: A. Bensoussan.

Berlin: Springer, 1990. 992 p. (Lecture Notes in Control and Information Sciences, Vol. 144)

ISBN 3-540-52630-7

Beilagen

- Mitgliederverzeichnis
- European Mathematical Newsletter
- Prospektblatt "Dokumente zur Geschichte der Mathematik"
- Überweisungsformular
- MAX-PLANCK-Institut: Gästeliste

Für den allgemeinen Schriftverkehr mit der DMV gilt die Anschrift:

Geschäftsstelle der DMV, Albertstr. 24, D-7800 Freiburg
Tel.: 0761/278020 bzw. 278029 donnerstags 14-17 Uhr
Telefax Freiburg 0761/272698

Anschrift des Schriftführers:

Prof.Dr. J. Flum, Mathematisches Institut, Albertstr. 23b, D-7800 Freiburg
e-mail: joerg.flum@ruf.uni-freiburg.dbp.de

Nachrichten, die für die Mitteilungen der DMV, Heft 1/1991 bestimmt sind, erbitten wir bis zum **10.12.1990** an unsere Geschäftsstelle.